Bezugepreis.

Unparteiifche Beitung. Intelligengblatt. Ctabt-Mugeiger.

Wiesbadener

Der general-Angeiger erfefent taglid Abends, Der general-Angeiger erfefent taglid Abends, Dentags in met Ausgaben. Telephon-Ausschlung Rr. 199.

eneral & A

Dir dentret-Angeler sente We .. Der denbwirth." - "Der denbwirth." - "

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 121.

Conntag, ben 24, Dai 1896.

XI. Jahrgang.

Erfte Ausgabe. Erftes Blatt.

Dieje Musgabe umfaßt 16 Geiten, babei bas vierfeitige "Unterhaltunge Blatt".

Um eine Königskrone! * Biesbaben, 23. Mai.

Das plögliche Auftauchen bes jungen Bergogs von Orleans als frangofifcher Thronpratenbent beichaftigt im Mugenblid die gefammte politifche Welt in Frantreich. Der Sohn bes verftorbenen Grafen von Paris und Urentel bes Ronigs Louis Philipp, Pring Philipp, ift mit einem Ranifeft por bie Deffentlichfeit getreten, in welchem er erflart, baß er fich nicht mehr ben thatenlofen Traumereien nach einer Auflage bes Burgertonigthums hingeben, fonbern ju einer Bolitit ber That übergehen will. Der Brief bes Bratenbenten mit bem Manifest ift berfelbe, welcher feit anberthalb Bochen ichon im Gebeimen unter ben Royaliften fputt und einen betrachtlichen Theil ber Ronigs. treuen ichmer erichredt hat. Dan fagte, bag bie monarchifche Bartei fich feinetwegen gespalten habe. Das ift nicht richtig. Die alten Tanten ber ropaliftifden Gefellichaft find nur in Donmacht gefallen, als fie lafen, bag ber "Ronig" fich nicht mehr allein auf fein Recht von Gottes Onaben berufen, fonbern fich an bas allgemeine Stimmrecht bes Bolfes menben wolle.

Der junge Bergog gielt gunachft auf bie Bahl im Rreife bon Cholet ab, mo bie fonigetreuen Bemobner ber Benbee bisher ftets einftimmig ben Grafen be Maille gum Deputirten erforen haben und mo jest bas Rammermanbat follen ihre Stimmen biesmal für ben Thronpratenbenten felber abgeben, der zwar, obwohl er der großen Mehrzahl,

Wiesbadener General-Anzeiger,

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden,

---- drei Freibeilagen,

erscheint täglich, Sonntags in zwei Ausgaben jede Nummer bis zu 44 Seiten stark. Er bringt allein authentisch und zuerst von allen hiesigen Blättern

die amtl. Bekanntmachungen der Behörden, die tägliche amtliche Fremdenliste, dle täglichen Curhaus-Programme, die Personalien des königl. Standesamts

etc. etc.

Täglich frei ins Haus gebracht pro Monat nur 50 Pfg.

Neu hinzutretenden Abonnenten wird das Blatt bis Ende dieses Monats kostenies

mabit werben tann, ba bas Gefet ibn feiner Burgerrechte beraubt bat, aber gewiß auch feinen Blat in ber gemifchten Befellichaft bes Balais Bourbon anftrebt, vielmehr nur Boltsbemonftrationen für fich in Glug bringen will unb biefen nachften 3med auf einfache Beife erreichen wirb.

Bring Bhilipp will alfo auf bem Bege bes allgemeinen Stimmrechts Frantreichs Krone ertampfen. In allen frei wirb, ba ber Graf jum Senat übertritt. Die Babler Provingbegirten foll feine Randibatur aufgeftellt merben. wenn nicht ber Ginftimmigfeit ficher ift, nicht effectib ge- Bergog von Orleans bat fich in feinem jungften Manifeft ben 25 Jahren noch nicht fo gang in Fleifch und Blut

als bonapartiftifder Orleans, als imperialiftifder roi ente puppt. Der Cafar Louis Napoleon ift ein Borbild bes Bratenbenten ber Ronigsfrone. Und gleich Jenem murbe er felbft bor einem Staatsftreich — bas zeigt fein Manifeft - nicht gurudichreden, um auf ben Thron Frantreich

gu gelangen !

Die Bagb nach einer Krone ift ein gar gefährliches Abenteuer. Der Bergog von Orleans mar allerdings icon in gang jungen Jahren ein abenteuerluftiger Berr. Aber es waren ungefährliche Abenteuer, beren Belb er bisher gewesen. Die Jagb nach Ruhm — bas war sein erstes Abenteuer. Bor Jahren nämlich, ba er sein einund-zwanzigstes Jahr erreicht hat, erschien er in Frankreich, obwohl er ja als Rronpratenbent aus feinem Baterlanbe verbannt war, und rettamirte für fich bas Recht, feiner Militarbienftpflicht Genuge leiften gu burfen. Gine langere Befängnifftrafe, mabrend welcher ibm bie milbefte, gnabigfte Behandlung ju Theil murbe und mabrend welcher er fich - nach Berichten gu urtheilen, bie bamals aus feinem Befängniß in Die Deffentlichteit brangen - fulinarifchen Benuffen mit gangem Bergen bingab, war bie Belohnung, welche Frantreich bem Pringen für feinen militarifden Dienfteifer ertheilte.

Da ber Bergog bon Orleans aber trop allebem Beruhmtheit nicht erlangte, fo entjagte er ber Jagb nach Ruhm und es brach die zweite Epoche feiner Abenteuer an, bie Gpoche, welche man die Jagb nach Frauengunft und Fraueniconheit nennen tonnte. Bas er in biefer Beit Alles ers lebt bat, barüber fcweigen bie Annalen ber Gefchichte. Rur eine Episobe ift aus jener Beit befannt, wie namlich ber tonigliche Bring mit einer befannten, munbericonen Sangerin garte Minne fpann und mit ihr burch gang

Europa zog.

Run icheint aber ber Bergog bon Orfeans genug gelebt und genoffen gu haben! Run wendet er fich ber Jagb nach ber Krone gu! Das ift, wie gejagt, ein gar Ein Blebiscit ju Gunften bes Konigthums! Die Bolitit gefahrlich Abenteuer! Wenn auch nicht anzunehmen ift, bes britten Rapoleon im Dienfte bes Königthums! Der bag man in Frankreich, bem allerdings bie Republif in

Von der Berliner Gewerbeaustellung.

Unbeeinflußte Briefe von Georg Baulfen. (Rachbrud verboten.)

Dir feben unferen Runbgang im großen Sauptgebaube ber Musftellung fort, wenn es auch ben Damen fcmer, fehr fcmer werben mag, fich bon ber Dobe -Musftellung ju trennen, in welcher Lugus und Gechmad mit einander wetteifern. Der Dritte im Bunbe da nicht an bas befannte Scherzwort Raifer Friedrichs, als ihm einft ein toftbarer Toilettenschmud für feine Gemahlin angeboten wurde, und bas ba lautet : "Dein lieber eben Sie nur ju ben Webeimen Rommerzienrathen, junden Gie Abfat !"

Roch ichmerer vielleicht, als von biefen Mobeneuheiten, trennt fich bie Sousfrau und Mutter mohl bon ben umfangreichen Rinber- und Leinen-Ausftattungen, incl. Betten und was bazu gehört. Das find "induftrielle Erzeugniffe," bie bas Frauenberg mit magifcher Gewalt feffeln, und es wird bes Guten foft ju viel geboten. Und Dabei bie reigenben Rinbergruppen im vollen, malerifchen Coftam, voran besonders eine Strandgruppe aus einem Mahagoni-Ausstattung als etwas Sochseines galt, von Olivenholz, bas Boudoir im Barocftil aus Amarantheholz, Geebad. Wem ba nicht bas herz aufgeht, der ift zum welcher mit wahrer Andacht gesprochen wurde. Dann ging bas Rauchzimmer im Friih-Renaissance-Stil aus Eichenholz, Griesgram für feine gange Lebenszeit verurtheilt.

Aber nun muffen wir wirflich weiter. Aus ber Mitte bes Gebaubes eilen wir burch bie taufend und abertaufend Schauartifel rudwarts bis zur großen Kuppelhalle und Dieje Möbel aus schwarzem Solg werben nicht haben nun rechts und links bie Industriegruppe IV, Jedermann's Plaifir gewesen sein, und darum meine ich, Solg . Industrie. Was birgt fich nicht Alles unter ber bervorstehende Jug, zierliche weiße ober Schnörkel-Möbel Gruppe zerfallt, mas wir um eine ichnellere Ueberficht gu man in feinem eigenen Beim boch wohnen und nicht Auffeber Mobel-Musitellung, bas beweifen auch bie anderen Ab.

Da find: 1. Dibel, Spiegel, Billards sc. 2. Bautifchlerei, pflichtung übernimmt fein Chemann bor bem Stanbesbeamten. Leiften, Rahmen zc., 3. Bildhauer-Arbeiten und Dobelbe-Arbeiten, 6. Rorbmacher-Arbeiten, 7. Bottcher-Arbeiten.

Brautpaare tonnen ba Studien machen, wie fie ihr Beim am besten fich einrichten wollen. Es hat wohl taum auf einer beutichen Ausstellung eine folche ftattliche Reibe "filboll" eingerichteten Duftergimmern gegeben, wie find freilich die Preise, die nicht einmal in ben hunderten auf dieser Berliner Ausstellung. Manches ift freilich noch bleiben. Wie andachtig wird die toftbare Staatsrobe ans nicht fertig und Großbater und Großmutter, die noch mit bie Mugen aufmachen und ben Gelbbentel bagu.

herr, icon, febr icon, aber ich tann's nicht bezahlen. anderer Stabte gejagt werben, was für ben burgerlichen baltniffe angemeffene Preife berguftellen. Haushalt an guten und gediegenen Einrichtungen paßt, bas Ginen folden, für bas Burgerhaus paffenden Stil wird man gang ficher überall zum felben Breife bekommen, haben wir in der Möbeltischlerei noch nicht fo, wie wir wie in ber Reichshauptftabt, immerhin wird bas Tifchlergewerbe bieraus manche neue Anregung fcopfen.

auf biefer Ausstellung wenigstens, vielfach jur Schau tragt, ich will nur eine mabrhaft prachtvolle Ausstellung bervor-Allen behagen wird, bas ift freilich eine Frage, die am beben. Der Salon ift im Stil Ludwig's XV. gehalten, beften jeber Ausstellungsbesucher felbst beantwortet. 3ch mit Malerei und Schildpatt. Das Schlafzimmer ift im tenne bie Beit noch genau, in welcher im Burgerhaufe Die beutschen Renaiffance-Stil gearbeitet, Die Mobel find aus man ju Rugbaum-Sachen über, und wer fich ichlieflich bas Speifezimmer in Renaiffance aus Palifanderholg. etwas gang Befonderes leiften wollte, ber tam gu Cbenhols ober Ebenholgimitationen,

Diese Möbel aus schwarzem Sols werben nicht um barin fich wohl zu fühlen, muß man ein Jahres. Ein-emann's Blaifir gewesen sein, und barum meine ich, tommen von 15,000—20,000 Mart haben. . .

ermöglichen, hervorheben muffen, in fieben Unterabtheilungen. Jeiner eigenen Dobel. Musftellung fein. Diefe Ber-

Die Möbelinduftrie in Berlin leiftet überhaupt ein ichlage, 4. Tapegier- und Decorateur-Arbeiten, 5. Drechsler- wenig zuviel an Lurusfachen. Gewiß hat man feine Freude an zierlichen Schräntchen, Etageren, Tischchen, aber bie Dinger sollen boch auch alle einen gewiffen prattifchen Werth haben. Wer eine folche funftvolle Möbeleinrichtung complett taufen will, ber muß nicht niebrig in ber Steuerftufe fteben, und wer in ein burgerlich eingerichtetes Bimmer ein einziges foldjes Prunfftid fellen will, ber wird einen Effect erzielen, ber nicht harmonirt. Und barum gestaunt, beren Breis nur 8000 Mart ift. Ber bentt einer fchlichten Ginrichtung borlieb nehmen mußten - wer loft auch Die Berliner Ausstellung eine febr intereffante verftieg fich benn bamals über birtene Dobel hinaus - fonnen Frage nicht, namlich eine gut burgerliche Bohnunges Augen aufmachen und ben Geldbeutel bagu. Einrichtung im bürgerlichen Stil, ohne allen unpraksung foll nichts gegen die Dobeltischlerei tischen Krimstrams folid und für bürgerliche Kaffenber-

ihn haben follten, fofort geht's bom Ginjachften über bas icablonenhaft Sabritmagige jum Lurus. 3ch tann mich Db ber Gefchmad, welchen heute Die Mobeltischlerei, nicht mit ber Schilberung ber einzelnen Bimmer abgeben,

Alles gufammen Bracht- und Bruntftude, wie man fie auf einer großen Musftellung natürlich feben muß. Aber

Dag bas Tifchlergemerbe febr entwidelt in Berlin ift biefem Ramen "Holzinduftrie"? Dehr, weit mehr, in berühmten Stilen oder nach berühmten Muftern einzu- und nicht etwa blos auf Fabril-Arbeit, jondern auch auf als ber Besucher beim erften Beschauen bentt. Die gange führen, wird auch nicht maßgebend werden. Schließlich will tüchtiger Sandwerter. Thatigteit beruht, zeigt nicht blos die

übergegangen ift, jemals wieder in bas Beitalter ber | Thielen beabsichtigt fich ju einer breiwöchigen Rur nach | gebn Jahre alter erscheinen. Monarchie gurudtehren wirb, fo ift die Möglichteit boch Karlsbab zu begeben. nicht ausgeschloffen, bag ber Plan bes Bergogs von Orleans nicht nur für ben Bergog felbft, fondern auch für Frant- minifteriums murbe einer Meldung bes "Samb. Corr." Tobe nunmehr bie nachfte Anwarticaft auf ben Raiferthron reich und felbft für ben Frieden bon Europa gur gufolge beichloffen, baß ber Affefforenparagraph in ber hat, ift fo leibenb, baß er auf ben bringlichen Rath ber Befahr werden fonnte. Und beshalb wird man bem Beginnen bes Bergogs bon Orleans nur mit getheilten Befühlen gufchauen!

Politische Nebersicht.

* Biesbaben, 28. Mat.

In bem neuen Sanbelsgefegbuch find nach ber "Mil. Bol.-Corr." Die aus landwirthschaft lichen Intereffententreifen an bas Reichsjuftigamt gelangten Buniche insbesondere auch infofern berüdfichtigt worben, als landwirthicaftliche Gemerbebetriebe, bie fic als Debenbetrieb barftellen, als taufmannifche nicht angefeben merben.

Barenbejud in Deutidlanb.

Befanntlich beabfichtigt ber Raifer von Rugland balb nach ber Rronung ben befreundeten und bermanbten Sofen einen Untrittsbesuch ju machen. Enbgultige abmachungen werben noch nicht getroffen fein; boch verlautet, ber Bar werbe fich in Diefem Sommer mit feiner Gemablin nach Darmftadt begeben und auf ber Reife borthin mehrere Tage am taiferlichen Sofe in Botsbam verweilen.

Dentichland.

* Berlin, 22. Dai. (Sof. und Berfonal. nadrichten.) Der Raifer wird morgen fruh Brotelwit berlaffen und Abende gegen 6 Uhr auf ber Bilbpart. ftation wieber eintreffen. Die Raiferin befucht beute Rachmittag in Begleitung ber Bergogin Friedrich Ferbinand bon Gliidsburg bie Berliner Gewerbeausftellung.

- Gin taiferlicher Erlaß verlegt im Unichlug an bie biesjährigen Berbftmanover ben Stab ber 16. Cavalleriebrigabe bon Erier nach Gaarbriiden, bie 9. Sufaren bon Trier nach Strafburg im Gifag, Die 7. Manen von Saarburg nach Saarbruden bei St. Johann, bie 15. Ulanen

bon Strafburg im Elfaß nach Saarburg.

- Bergog Georg bon Deiningen richtete an ben meiningenichen Oberburgermeifter Schüler bie Dit. theilung, bag fein neuer Unfall nach Anficht ber Mergte bei forgfältiger Behandlung teinerlei Folgen binterlaffen merbe.

- Rur ben perftorbenen Grabergog Rarl Budwig murbe beute Bormittag in ber Bedwigsfirche ein Requiem abgehalten. Unwefend maren ber Erbpring von Sobenzollern als Bertreter bes Raifers, Rammerherr bon Rnefebed als Bertreter ber Raiferin, ferner bie öfterreichifch. ungarifden Botichaftsmitglieber, Oberhofmaricall b. Gulenburg, bie Ditglieber bes Bunbesraths, Die Spigen ber Civil und Militarbehörben, bas Officierscorps bes Raifer Frang. Regiments.

- Finangminifter Diquel gebentt bas Bfingfb feft bei feiner Tochter und feinem Schwiegerfohn in Jeffel bei Dels in Schlefien gu berleben. - Gifenbahnminifter

theilungen ber Gruppe Solg-Induftrie. Die Bautifchlerei, welcher in ber Millionenftabt große Aufgaben geftellt werben, leiftet bort auch bas Tüchtigfte. Schabe, bag bier nicht ein plaftifdes, humoriftifdes Bilb eingeführt ift, frifc aus bem Leben gegriffen, wie Tifchler einem fic hinter bem Manifestations. Etb verschangenben gablungsuns fabigen Bauunternehmer Genfter und Thuren wieber aus tommen, einmal mit allen Diefen Inftrumenten ein Concert einem Reubau entfernen.

Es paffirt bas ja oft genug in Berlin, und vielleicht wurde boch einigen ber gu Dupenben in Berlin herum-laufenben Baufchwinbler ein fleiner Schred eingejagt.

Am beiten zeigt fich bie Leiftungsfähigteit bes Sanb. werts in ber Bilbhauerei und in ben Dobelbefclagen, in Drechelers, Rorb machers u. Bottder-Arbeiten. Tüchtiges ift ba ju ichauen, nicht weniger intereffant, als bie pruntvollen Dobelansftellungen.

leiften im geschmadvollen Arrangement von Borbangen. Ban und Musichmudung. Portieren, Garbinen sc. Borgugliches; nur bag fie eine Schwäche haben, bie Bimmer fo buntel wie moglich ju nachft bie ber rechten Seite. Denn wenn auch die einmachen. Daß man auch ohne fcmere Stoffe Grundliches zelnen Gruppen Die gange Breite bes Gebaubes burch. nicht blos, fonbern auch foones leiften tann, bas will queren, fo lagt fich boch beim beften Billen nicht bermeiben, ihnen absolut nicht in ben Ropf, und boch tonnte man in ber Grofftabt viel mehr noch, als in Rleinftabten Luft und Licht in ben Bimmern gebrauchen.

Bum Schluß fei noch bon biefen Arbeiten bes Tifchlergewerbes und ber verwandten Berufszweige gefagt, daß fie auenahmslos einen recht foliben Ginbrud machen, eine Be-mertung, bie man nicht ohne Beiteres auf alle Berliner Tifchlerei-Fabritate anwenden tann. Berlin exportirt febr follte, Die Bergenbung ber Beit ichafft Ermudung und ftart Dobel, und ba bier febr niedrige Preife in Be- Uebermubung, und man befommt bie Gache fatt. Darum

munichen übrig.

auf ber rechten Seite bes Ausstellungsgebanbes ift bie beginne nicht zu juchen. Das ermubet entjehlich. Entbeder Gruppe "Dufit. Inftrumente". Bree ich nicht, fo Freuben find bie fconften und in einer Musftellung von ift bie Beimath biefer Branche, namentlich in fleineren liber einer Million Quabratmetern Bobenfläche tann man Inftrumenten, mobi mehr außerhalb ber Reichshauptfladt, Die oft und fogar gratis haben! als innerhalb berfelben, immerhin ift auch biefe Ausstellung

Faffung bes herrenhaufes von der Regierung im Abgeordnetenhaufe befürwortet werben foll. Die Faffung bes erwarten, bag bas Abgeorbnetenhaus ben viel genannten

welcher ben Beamten bie Unterzeichnung ber Betitionen an bem Leichenbegangnig betheiligen. gegen Regierungsvorlagen unter Androhung unnachfichtigfter Ahndung verbietet, wird berausfichtlich jum Gegenftanbe einer Interpellation im Abgeordnetenhaufe gemacht werben.

"Rorbb. Allgem. Big." über bie Buderftener beifit es unter Anberem : Gollte es mit ben Brobuctione. Berhaltniffen anberer Lanber nicht bereinbar fein, fofort gur ganglichen bie beutiche Regierung boch in ber Lage fein, auch einem Abtommen über eine gleichzeitige ftufenweife Abichaffung ber Bramien guguftimmen.

. Maing, 21. Doi. Gin bentich freifinniger Barteitag für Gubmefibeutichland foll im October biefes Jahres in ber hiefigen Stadthalle ftattfinden.

* Deffant, 22. Dai. Der Bertreter bes Raifers bei ben Jubilaumsfeierlichfeiten, Bring Friedrich Leopold, ift mit ber Bringeffin Friedrich Leopold bier

* Den - Ruppin, 22. Dai. Bei ber Reichs. tagserfaymahl murbe bisher gegablt für b. Arnim (bc.) 4178, Leffing (frf.) 833, Apelt (foc.) 3031, Schuder

(antif.) 1888 Stimmen.

"München, 22. Dai. Infolge ber bon berichiebenen Seiten in ber Rammer ber Abgeordneten ausgesprochenen Buniche ift nunmehr feitens bes Rriegeminifteriums angeordnet worben, bag in der Stadt Munchen die militarifche Begrugung zwifden den Mannichaften einschließlich der Unteroffiziere der Armee einerfeits und der Gendarmerie andererfeits unterbleibt. Den Offizieren, Nerzten und Beamten der Militarverwaltung find in München Ehrenbezeugungen seitens der Gendarmerie-Mannichaften nur bann ju ermeifen, wenn lettere fich nicht im Dienfte befinden.

* Stuttgart, 22. Mai. In ber Rammer erflarte beute ber Dinifterprafibent b. Mittnacht, bag bie Arbeiten für bie Revifion ber Berfaffung gegen-martig fortgeführt merben. Bis ju Enbe bes Jahres werbe ber Bebeime Rath mit bem Entwurf ber Rebifion befaßt werben. Diefer werbe bann ben Stanben noch bor Abichluß ber nachften Etatsberathung borgelegt merben

Andland.

* Bien, 21. Dai. Die Leiche bes Thronolgers Rarl Bubmig, die in einem großen Simmelbett aus gelben Detall ruht, beffen buntelrothe Borhange bis gur Erbe reichen, zeigt bas Geficht bes Berftorbenen febr abgemagert, ber ichneeweiße Bart lagt ben Tobten

reich und bergnüglich, für Groß und für Rlein in gleicher Beife, benn bon ber Rinbertrommel und Rinbertrompete, Munbharmonita ac. bis jum Schellenbaum ber Dilitartapelle und jum Concertflugel ift bier Alles vertreten, mas Mufit macht.

Bum Gliid ift man noch nicht auf ben Bebanten geau veranftalten, benn bann murben es mohl feine lebenben Befen bier aushalten. Go fiebt's fich recht bergnügt an, wie ba Alles fauber aufgebant ift, und jeder Rnirps, Der hier bereingeschneit tommt, ftredt bald bie Sand aus.

Den größten Blat in Diefer Gruppe beanfprucht bas moderne Marter-Infitument (bas Clavier). Berlin bat hier Ramen bon Beltruf, an der Spipe Die Firma Bech. ftein, Die in jeber Begiehung prachtvolle Bligel jur Schau ftellt. Gin funftvoll gearbeitetes Inftrument toftet Die Berliner Zapezierer und Deforateure bie Rleinigfeit von 25,000 Mart, großartig in Rlang,

Bir mandern nun bie Querhallen ab, und gwar gubag man and einer "Rummer" in bie andere fommt. Und wer ba Salle für Salle auf jeder Seite nachgeht, dem

bleibt es immer noch unbenommen, einen Blid nach der Mitte zuzuwersen, er kontrolliert gleichjam selbst, was er gesehen und spart Zeit.

Wenn auch ein Anskiedlungsbesucher neben dem Geld immer Zeit in genügendem Borrakh mitgenommen haben sollte, die Bergeudung der Zeit schafft Ermsidung und lebermüdung, und man bekommt die Sache satt. Darum ist hier der praktischsie Borschlag gemacht: Geh deiner Ratalog. Planes satungen dem früheren Jahre höchst wässeren dem früheren Jahre höchst wässeren und seiner Wastellung den gemacht: Geh deiner Ratalog. Planes sa den den schafferig wie gewöhnlich aussallen.

Heber Röntgens A. Strahlen wird der Photograph den sieden sind die schieften und zum Seinen und der Vollen der Ereinentals der Vollen der Angellung von seiner Million Duadratmetern Bodenstäche kann man iber kiefer der nieden und zum Schlissen und der Photographie eines menschlichen wird der Angellung von seiner Million Duadratmetern Bodenstäche kann man der Kecht behält! Im das und längere Berioden trockenen Wetters nicht zu erwarten. Auch die zweite Hällte August verschert er in seinen Wetters nicht zu erwarten. Auch die zweite Hällte August verschert er in seinen Wetters nicht zu erwarten. Auch die zweite Hällte August verschert er in seinen Wetters nicht zu erwarten. Auch die zweite Hällte August verschert er in seinen Wetters nicht zu erwarten. Auch die zweite Hällte August verscher er in seinen Wetters nicht zu erwarten. Auch die zweite Hällte August verscher er in seinen Wetters nicht zu erwarten. Auch die zweite Hällte August verscher er in seiner Weitervognosen, sind längere Berioden trockenen Wetters nicht zu erwarten. Auch die zweite Hällte August verscher wie keicht dangere Berioden trockenen Wetters nicht zu erwarten. Auch die zweite Hällte August verscher er in seiner Weitervognosen, sind längere Berioden trockenen Wetters nicht auch die zweite Hällte August verscher Weiter und kewitter. Und nun gar der September? Er wird häufer und seiner Bach zu ersche hällte August versche hällte August verscher der wi tracht tommen, lagt mitunter auch bie Dauerhaftigleit ju ift hier ber praftifchfte Borichlag gemacht: Geh beiner Gingeschachtelt jum Theil in bie Dobel . Musftellung ja boch, wohin bu folieglich weiter geben tannft, und

Profefforen ber Uniberfitat haben bie Conferbirung ber Leiche vorgenommen. Erg. - In ber letten Sibung bes Staats. bergog Frang Ferbinand bon Efte, ber nach feines Baters Merate ber Leichenfeier feines Bater nicht beimobnen mirb. Bon beutiden Gurftlichfeiten Durfte nur ber Bringregent Baragraphen feitens ber Juftigcommiffion bes herrenhaufes Quitpold von Bayern, welcher gufallig jum Befuche feiner ift, wie erinnerlich, viel weniger bestimmt und viel behn. Schwester, ber Erzbergogin Abelgunde Mobena, in Bien barer, als bie ursprüngliche Regierungsvorlage. Es ift gu weilt, und ein verwandter fachfifcher Bring an ber Leichenfeier theilnehmen. Alle übrigen ausmartigen Sofe, Die fa Baragraph auch in ber neuen Saffung wieder ablehnen wird. auch burch bie Dostauer Rronungsfeier engagirt find, - Der Erlag bes Staatsminifteriums, werben fich burch ihre ftanbigen biplomatifden Bertreter

Mr. 121;

* Bien, 22. Dai. Rachmittags 4 Uhr fanb bas Leichenbegangniß bes Erghergogs Rarl Lubwig ftatt. Der Sarg wurde nach ber Ginfegnung burch ben Sofburg. - In einer offigibjen Mustaffung ber pfarrer gur Rapuginerfirche übergeführt. Das Innere ber Rapuginerfirche war fcmary ausgeichlagen. Der Raifer, Die Ergherzoge und bas Gefolge maren anwesenb. In ber Rirche fand bie feierliche Ginfegnung ftatt, worauf bon Befeitigung ber Bramien-Birthichaft ju ichreiten, fo wurde ben Sangern ber hofmufillapelle bas Libera abgefungen wurde. Der Sarg wurde in bie Gruft hinabgetragen. Der Raifer, die Ergherzoge, die Bertreter ber fremben Fürftlichteiten folgten bem Sarge. In ber Gruft fand eine nochmalige Ginfegnung ftatt. Bum Leichenbegangniß waren 7 Bataillone Infanterie unb 2 Escabrons Cavallerie aus-

> * Bien, 22. Mai. Bum erften Bice-Bürgermeifter bon Bien murbe heute Dr. Bueger, jum zweiten Dr.

Reumener gemählt.

* London, 22. Mai. Der Staatsfecretar bon Transbaal fanbte am 20, b. DB. an Sir Robinfon ein Telegramm, worin bie Regierung um Auftlarung über bie Angabe erfucht wirb, bag por 14 Tagen 40 Ranonen und 25 000 Mann britifche Truppen in Smajeling und Ramuja angefommen find. Der Gouverneur antwortete ausweichend und bedauerte, bag Rruger biefem Gerüchte Glauben ichente.

* Loudon, 22. Mai. "Daily Chronicle" erfahrt bon angeblich zuberläffiger Quelle, ber Raifer bon Japan beabfichtige, zu einer bis jest noch unbestimmten Beit eine Zour burch Amerita und Europa gu

Locales.

". Biesbaben, 23. Mai. aus Berlin wieder bierber jurudgefehrt und bat bie Umtegeichafte

wieder übernommen. Derr Dofrath Ludwig Barnan wird nun beftimmt unfer Mitburger werben. Das feit lange geplante Borhaben beselben, fein Domigil in der Reichshauptftadt aufzugeben und in unserer Baberstadt sich dauernd niederzulassen, wird sich demnach verwirklichen. Es ist den eistigen Bemühungen der Jumwobiliensagentur J. Meier gelungen, die Rerothal 18 gelegene Billa der Frau Rentnerin Hupperh für Herrn Hofrath Barnah zu acquiriren. herr Barnah beabsichtigt einen gründlichen Umban das hauses porzumehmen und Ansangs September sein neues Heim hier zu

= Berfonalnadrichten. herrn Landgerichtsrath Reutner hierfelbft ift bie nachgesuchte Dienftentlaffung mit Benfion ertheilt.
— herr Regierungs-Referendar v. Grobbed ift mit bem 1. Juni jur Dienftleiftung bem Landrathsamte in Bangenschwalbach über-wiefen. — Bom 1. August ab ift herr Bofibirector Schraber in Rubesheim nach Biebrich verfest. Bum Rachfolger beffelben ift ber

Boftaffirer herr hellwig aus Grauden; ernannt.
* Gurhand. Unferer ruffifden Colonie beweift die Cur-Direftion am Mostauer:Krönungstage (Dien Rag) insofern eine Ausmertsamteit, als das Programm des Abend-Concerts an diesem Tage den Charafter eines Rufsischen Rational-Fest-Concertes tragen wird. — Am Mittwoch findet Operetten-Concert der Eurcapelle, am Freitag Garteufest mit der preisgefronten "Banda Rossa" im Programme und großes Feuerwerf und Samftag Reunions dansante flatt.

= Countagornhe im Boftbienft. Bom 31. Dai ab wird ber Rachmittags. Schalterdienft an Sonntagen und allgemeinen Geiertagen bei ben biefigen Boftamtern 1, 2 und 4 auf Die Beit bon 5-6 Uhr Radmittags eingefdranft.

= Der Enrunterricht in ben hiefigen Mittel- unb Boltsichulen wirb, um an Raum ju gewinnen, von jeht ab in bas Freie verlegt. Bu biefem Zwede werben in ben Schulhofen Springgraben und andere Anlagen gemacht.

Die hiefige höhere Töchterschule wurde auf ber

Beltausftellung in Chicago für hervorragende Beiftungen mit ber brongenen Mebaille und einem Ehrenbiplom ausgezeichnet. Die Medaille und das fünftlerifch werthvolle Diplom nebft Anerfennungsfcreiben find bereits bier eingetroffen.

X Rubolf Balb bat eine große Gieftanne fur bie Saifon-monate Inti, Anguft und September in ber Sand. Armes Bies-

r. Das Beft ber filbernen Dochseit feiern morgen am 1. Bfingbieiertage die Cheleute herr Uhrmader Agmus und Frau, Dora, geb. Karb, Romerberg 39, im Kreife ihrer gahlreichen Freunde und umgeben von 8 blübenden Kinbern. Der Inbilar bat fich um 22

m

ite

nb

te

ne

en

arfa en. ber

čit.

gu

er

uni

er.

HT

ine

em 11 4

ere

nen

eit

mb

fen

ber

igo-

dt

ditti

did

MIN.

phes

npb nbs

chen

mbe

ben Bitherverein, bessen Grunder er war, große Berdienste erworben, ber Arbeit für ben Fuhrverkehr polizeilich gesperrt. Depgleichen Beschipfahl der Gerichtshof selbst dem der Denunciation eines Feindes er ift auch heute noch Dirigent bessen und ließ es fich der Berein die Eleonoren (früher fl. Dobbeimere) Straße zum Opfer Gesallenen die Beschreitung des Enabenweges.

ber Arbeit für den Fuhrverlehr polizeilich gesperrt. Depgleichen Bwede zum Opfer Gesallenen die Beschreitung des Gnadenweges. er ift auch heute noch Dirigent beffelben und ließ es fich ber Berein in banfbarer Anerfennung nicht nehmen, herrn Agmus icon in dantvarer Anectennung nicht negiteit, heten Signat figorieftern Abend eine Ovation zu bringen und ein werthvolles Geschent zu überreichen. Möchte bas Jubelpaar die golbene Hochzeit benfo bergnügt begeben, bas ift ber Bunfch feiner vielen Freunde!

schaft zu überreichen. Möchte das Jubelpaar die goldene Hochzeit gebens bergnügt begehen, das ift der Bunsch seiene Freundel gebens bergnügt begehen, das ist der Bunsch seiene vielen Freundel gebens ber Benangminister ofsiziösen Mittheilungen zufolge eine wichtige der Finangminister ofsiziösen Mittheilungen zufolge eine wichtige Erstaumminister der Stieden der Stengesen Verschen Gebens während des Erstämers auch der Berechnung des einzelnen Kalenderjahres zu versteuern. Der Berechnung der Keichsperister im Beraus zu bezahlen, so darf daburch zufolgen den Erstämerschen gesten Wichten wird einer Kalenderjahre im Boraus zu bezahlen, so darf daburch zufolgen den Erstämerschen der Stienkelberingen wie sie bei der Einzelwerkenerung der Werten Mittelspleundel bemißt sich daher dei Borausbestenerungen nicht nach der Summe der auf die einzelnen Kalenderjahre unfallenden der Summe der auf die einzelnen Kalenderjahre entfallenden korten. Der wieden Stienkelbezinsten, sondern nach der Summe der Stempelbeträge, wie Wiestbstämsen, sondern nach der Summe der Stempelbeträge, wie Det Sammen, fonbern nach ber Summe ber Stempelbetrage. wie Miethesimen, jonoern nach ver Simme ber Stempenseriage, wie fie fich fur die Ralenberjahre im Einzelnen ergeben. Rach biefem Grundfahre ift 3. B. die Bersteuerung eines Miethebertrages, weicher furt die Zeit vom 1. October 1896 bis 1. April 1897 über einen Jahresmiethegins von 400 Mart unter ber Bereinbarung ber jedesmaligen Berlangerung bei nicht erfolgter Runbigung bet jedesmaligen Berlangerung bei nicht erfolgter Runbigung geschloffen ift, in der Weile zu bewirten, daß der Bermiether in bas Miethsbergeichniß für Januar 1897 eine neue Bertragsdauer bas Meinsberzeichnis für Januar 1897 eine nene Bertragsbauer vom 1. October bis 31. December 1896 und einen Miethszins von 100 Mart einträgt und ein Stempel von 50 Psennigen vermendet wird. In das Berzeichniß für 1898 ift sodann, wenn das Abtommen bis Ende 1897 bestanden hat, eine Bertragsbauer vom 1. Januar bis 31. December 1897 und ein Miethszins 1. Januar Dis 31. December 1897 und ein Miethegins bon 400 D. eingutragen und zu bem Bergeichniß ein Stempel von ebenfalls 50 Biennigen zu verwenden. Bill ber Bermiether für bas Kolenderjahr 1897 im Boraus versteuern, fo hat er in das Bergeichniß für Januar 1897 eine Bertragsbauer vom 1. October 1896 bis 31. Dezember 1897 und einen Miethszins von (100 und 400) = 500 M. einzutragen und hierzu 1 M. Stempel zu entrichten; nämlich 50 Bige. für das Kalenderjahr 1896 und 50 Bige. für das Kalenderjahr 1897.

x Rene Tages Schuellzüge zwischen Soln und 3afel. Auf ber linten Rheinseite werben vom 1. Juni an zwei eine Tages Schnellzüge zwischen Ebln und Basel eingelegt, welche bie Strede Coln-Bafel und umgetehrt in acht Stunden burchlaufen. Die Buge besteben aus vierachfigen Durchgangswagen mit Buffet, Die Buge benegen aus bertaufigen Direngangswagen mit Suffer, bie von Bfiffingen, bezw. hoet von holland bis Bafel burchlaufen. Die Buge verlaffen Coln um 12 Uhr 18 Min. Radmittags, fommen um 8 Uhr 20 Min. Abends in Bafel an. Die Gegenzüge ver-laffen Bafel um 8 Uhr 10 Min. Bormittags und erreichen Coln

um 4 Uhr 30 Min

= Rheinichifffahrt. Gin Anichlag am Mainger Baffer-bauamt benachrichtigt die Schifffahrt-Intereffenten, daß zur Befferung bes Fahrmafiers im Rheine die oberhalb bes Lorelep-Fellen gelegene Belsgruppe Mooslen weggesprengt werben foll. Die Arbeiten werben jur Rachtzeit im Caufe ber nachften Boche betrieben. Babrenb jur Rachtzeit im Laufe der nächten Woche betrieben. Wabren ihrer Dauer bleibt die Stromftrede zwischen Oberwesel und St. Goar in der Zeit von 7 Uhr Abends die Morgens 5 Uhr für die Thalfahrt von Schleppzügen, Segelschiffen und Flößen gesperrt. Böller schäffe verkünden jedemal vom neuen hafendamm bei Oberwesel aus den Anjang und das Ende der Sperre. Die Thalfahrt von einzelnen Dampsbooten und der gesammte Bergversehr erleiden keine Einschaftung.

= Gewerbeverein. Bom 26. Mai bis einschließlich 3. Juni ift bas Bureau, die Bibliothet und bas Musterlager des Gewerbevereins für Rassau wegen der mit der Abhaltung der diesjährigen Generalversammlung des Bereins verbundenen Arbeiten geschlossen.

Der Manner-Gefangberein Union unternimmt am erften Bfingfting Rachmittags einen Familien-Ausslug nach Schierftein in bas renommirte Reftaurant Thiele "Bum beutiden hof". Es fteben bort ein iconer Saal und angenehme Gartenlocalitäten jur Berfügung und ift neben einem guten Glas Bier und prima Bein (Gattler Biesbaben) auch für animirenbe Unterhaltung beftens geforgt. Am 31. Mai wird ber Berein (gutes Wetter vorausgefest) ein großes Maifeft in ben berrlichen Gartenlocalitäten gur Kronen-burg-Sonnenbergerftraße grangiren. Die alljährige große Sangerfabrt findet im Monat Juli mit eigens gemiethetem Salonboot, biesmal nach Bingen, Rubesheim, Nationaldentmal, Jagbichloß, Uhmannsbaufen, unter Begleitung einer Mufittapelle ftatt.

— Für Andflügler. Der feit Aurzem ins Leben getretene

Berkehrs verein für Colmar und die Hoch vogesen, ber seinen Sit in der ichon gelegenen und kunftgeschichtlich interessanten Samptstadt des Ober-Elfaß hat, macht es sich zur Aufgabe, dem immer zahlreicher nach dem Elfaß und seinen waldreichen Bergen ziehenden Reisepublithum auf alle mögliche Weise an die Hand zu geben. Das von ihm gegründete Berkehrsbüreau Colmar ertheilt unentgeltlich schriftliche oder mündliche Auskunft über Reisemittel, Sehenswürdigteiten, Bergnügungen, Gasibbie, Penkinnen ze. im Umtreise der Stadt, der gerade die berrlichsten Bogesen. thäler umfast.

inder umjage.

* Freiconcert. Wie aus dem Annoncentdeil ersichtlich, sindet am 1. und 2. Pfingsfeiertag in dem Garten-Restaurant "Zur Waldluss" Freiconcert fiatt. Das schön gelegene Etablissement wird auch diesmal seine altbekannte Anziehungskraft nicht versehlen, da herr Daniel stets bemühr ift, seine Gäste prompt und reell zu

R Revifionegug. Auf ber Taunus- und Rheinbahnftrede wurde geftern ein Revifionszug abgelaffen, ber mit boberen Babubeamten aus Berlin, Frantfurt und Biesbaben befest mar, welche ben Oberbau und Die Signaleinrichtungen einer technischen Prufung

* Auffhaufer . Debaille. Die beffens befannte biefige Benenbach'iche Metallmaarenfabrit bat foeben Die Bragung einer Mebaille bes Raifer Bilbelm Dentmals auf bem Anfibaufer fertiggeftellt. Diefelbe wird in 5 verfchiedenen Gr bergeftellt und zeigt im Revers: Die correcte Darftellung bes Ruff baufer-Denfmals mit ber Ruine im Sintergrund und Umichrift Raifer Bilhelm-Denfmal auf bem Styffbaufer. Der Revers zeig randichriftlich: Aus Beft und Dft und Gud und Rord, fei Deutich land unfer Loojungswort, hie deutsches Reich fur immer. Mittel-feld: Erinnerung an die Einweibung 18. Juni 1896. Die Pro-gung ift sauber und bis in die fleinsten Details correct durchgeführt und burfte wie bie gabireichen anderen Erzeugniffe biefer Fabrit ben verbienten Beifall finden.

= 3n ber Rotig, baß einem hiefigen Bogelbandler fammt-liche Bogel in Maing confiscirt wurden, wird uns beute mitgetheilt, baß bem Sandler biefe Bogel von ber Boligei wieber gurudgegeben wurden, da die Beschlagnahme eine nicht gerechtertigte gewesen sei. That nicht der Hall war. Im Uedigen war ihm befannt, daß es noch immer lebhast die dissentliche Meinung. Herbellung einer Gableitung vom 21. d. Mis. ab auf die Dauer (§ 368 R.-St.-G.-B.) verfiel er in 1 Monat Gesangnis, doch die Frage im Ministerrath erörtert werden.

Grundfilds Ro. 2.

* Besithvechsel. herr Johann Jasob Drexel dahier hat seine an der Wiesbadener-Str. Kr. 101 in Biebrich belegene Hofernithe zum Breise von 15250 M. an herrn Wagnermeister Wilh. Ersamer in Biebrich verkauft. — Das hotel "Bur Krone" in Biebrich ift zum Preis von 112 700 M., ausschließlich des Inventars, in Besit des herrn Johann Jacob Müller von bier

Cheater, gunft und Wiffenschaft.

= Wochen Spielplan bes Rgl. Theaters. Sonntag, ben = Wochen Spielplan des Kgl. Theaters. Sonntag, den 24. Mai: Ab. D. 48. Borft. "Teft" (Oper). Anf. 61/2, Uhr. — Montag, den 25.: Ab. C. 49. Borft. "Theodora". Anf. 7 Uhr. — Dienstag, den 26.: Bei ausgehobenem Abonnement. "Die Hugenotten". Margarethe von Sallois: Fran Ella Appelt-Bennarint vom Stadtikeater in Olmüb, a. G. Balentine: Fräulein Jenny Korb aus Wien, a. G. Anf. 61/2, Uhr. — Mittwoch, den 27.: Ab. B. 49. Borft. "Ein toller Einsall". Ballet. Anf. 7 Uhr. — Donnerstag, den 28: Ab. D. 49. Borft. Reu einstudirt: "Krifen". Ballet. Anf. 7 Uhr. — Freitag, den 29.: Ab. A. 50. Borft. Zum Bortheile der hiefigen Theater-Pensions-Anstalt. II. Benefice pro 1896. "Der Trombeter von Sättingen. Anf. 61/2, Uhr. — Samstag. Dorigeite der giefigen Apealer-Benftons-Anfialt. II. Denefice pro 1896. "Der Trombeter von Sättlingen. Anf. 61/4 Uhr. — Samfiag, den 30.: Ab. B. 50 Borft. "Philippine Belfer". Anf. 7 Uhr. — Sonntag, den 31.: Ab. C. 50. Borft. "Der Probhet". Anf. 61/4 Uhr. — Residenz-Theater. Für die Bfingsteiertage in solgendes Programm entworfen worden. Am Pfingstsonntag findet (als

Programm entworfen worden. Am Pfingfijanntag findet (als porletite Sonntagsvorstellung unter der Direktion Brandt) noch einemal eine große Doppelvorftellung flatt — das heißt, es gelangen an diesem Abende zwei Stude zusammen zur Darftellung, von denen sonst jedes einzelne allein gegeben wird. Es sind dies Max Halbe's "Jugend" und der luftige breiaftige Schwant "Ram zell Clementine". — Für Pfingstmontag wird die lehte Reneinfluberung ber Saifon vorbereitet, Augiers fpannenbes, effett-volles Schaufpiet "Die Debame ohne Belb (Die arme Lowin.) Die tommende Boche bringt die letzten Borfteslungen der Satson, mit der Sonntag, 31. d. Mis. flattfindenden Aufführung wird bas Theater vorläufig für Sommer geschloffen.

Aus bem Gerichtsfaal. D Straffammer-Signng vom 22. Mai.

Unterschlagung und Urkundensälschung. Der Agent Joh. Jac. Ernst R., seht in Hamburg, war dis zum Jahre 1892, 3 Jahre lang, in dem Fadritgeschäft von Ernst R. dahier als Correspondent ze. beschäftigt und soll sich in dieser Zeit der Unterschlagung von 7.88 M., sowie der Urkundensälschung schuldig ge-macht haben. Strafe 3 Tage Gestängnis.

Beleidigungsproceffe. Der Redacteur ber "Mb. Bolfs-ng" in Deftrich, Jul. G., ift vor langerer Beit bereits mit 00 MI. Gelbftrafe belegt worben, weil er ben Leiter ber fimultanen Realichule, ben evangeliften Bfarrer D. in Erbach, beleibigt hatte Die Strafe wurde gleich bezahlt, nicht aber bie Roftenrechnung bes Die Strase wurde gleich bezahlt, nicht aber die Kostenrechnung des damaligen Rebenklägers Pfarrer D. Als dieserhald der Angeklagte nach vergeblicher zwangsweiser Beitreibung zur Ableistung des Offenbarungseides vorgeladen, erschien er nicht, und es erging darauf Haftbeseld wider ihn. Die derr. Antündigung beantwortete E. durch eine Rotiz im socalen Theile der "Rheinischen Bolkszeitung" mit der Spihmarke: "Thüm met im Rheinischen Bolkszeitung" mit der Spihmarke: "Thüm met im Rheinischen Beleidigungen und durchweg Unwahrheiten. Wegen Beleidigung wird daber beute der verantwortliche Redacteur des Beleibigung wird daber heute ber verantwortliche Rebacteur bes Blattes, E. ju M. 300 Gelbstrafe verurtheilt, bem Beleibigten bas Recht ber Publifation bes entscheidenben Urtheisetenors in ber Recht ber Publisation des entscheidenden Urtheistenors in der Ih. Bollszeitung" sowie im "Abeingauer Bürgerfreund" zugestrochen und außerdem auf Bernichtung der der Zeitungs-Kummern sowie Undrauchdarmachung der bei der Herftellung verwandten Platten und Formen ersannt. Bei einer serneren Berhandlung war derselbe Pfarrer D. detheisigt. Am 11. August v. 36. sand in Erdach eine öffentliche Bersamnlung datt, dei der es sich um eine Besprechung der Bürgermeister-Reuwahl bandelte. Der Weinhändler Theod. H., welcher zu der Centrums Partei hält, trat dei Gelegenheit der Bersamnlung als Redner auf und soll sich n. a. mit Bezug auf den evangelischen Pfarrer D. wie solgt geäußert haben: Am dergangenen Sanntag habe er sich von der Kanzel berad an die Gemeinde gewandt mit den Worten: "Dalb Erdach habe ich sichen protestantisch gemacht. Sonntag habe er ind von der kangel betraum protestantisch gemacht. nit den Borten: Halb Erbach habe ich schon protestantisch gemacht. Zeht bekommen wir auch einen protestantischen Bürgermeister, dann wird es bald nicht mehr das katholische, sondern das protestantische Erbach heißen." Diese Worte, welche den Stenpel ber Erfindung icon an der Stirne trugen, waren jelbstrebend nie von Bfarrer D. in der Kirche gesprochen worden. D., welcher auf Grund berfelben wegen Beleidigung jur Berantwortung gezogen ift, gibt das heute selbst zu und versichert, nur unter ausbrucklicher Rennzeichnung biefer Quelle, nur von einem furfirenben begug-lichen Gernichte, gesprochen gu haben. Der Angeflagte wird aus formalen Grunden freigefprochen.

D Straffammer . Sinng vom 23. Mai Ruppelei. Der frühere Mehger, später Diener, zuleist Werfi-arbeiter Georg A., früher in Wiesbaden, jeht in Frantsurt, sowie bessen getrennt von ihm in Offenbach mohnende Einfran Anth. geb. B. sanden unter der Anslage der gewerdsmäßigen Kuppelei, de-gangen dahier in den Jahren 1894 und 1895. Es wurde wider sie binter verschlossenen Thüren verhandelt. Das Urtheil verhängte siber den Mann 3. über die Frau 2 Monate Gesängnis. In der Famisse. Der 15 Jahre alte Gg. A. von Cron-berg batte, üch zu verantworten auf die Anslage, gm 31. Aus

berg hatte fich ju verantworten auf die Antlage, am 31. Juli v. 38. mit feiner leiblichen 13 Jahre alten Schwefter fich eines v. 38. mit seiner leiblichen 13 Jahre alten Schwester sich eines Sintlichkeitsverdrechens schuldig gemacht zu haben. Bon Seiten der Straftammer I babier ift ursprünglich ein Antrag auf Eröffnung des Strafversahrens wider den Burichen um deswillen abgesehnt worden, weil er; sich der Strafbarkeit seines Thuns nicht der wußt gewesen sei, dach hat der Strafbarkeit seines Dertandesgericht diesen Beichluß als auf einem Rechtsirrthum beruhend wieder aufgehoben und die Sinleitung des Berfahrens angeordnet. 12 Beugen, barunter Bhetter und 2 Schwestern des Angeflagten, waren zur bentigen Berhandlung weiche sich aus Grunden der öffentlichen Sittlichkelt unter Ausschlich ber Dessentlichkeit abspielte, geladen. Der Knabe wurde freigesprochen.

Amtebergeben. Burgermeifter v. S. aus G. hat im Jahre 1894 in einem Bertaufsacte atteffirt, bag bie betheiligten Barteien perfonlich por ihm ericbienen feien, mabrent bas in ber

§ Laugenichtvalbach, 22. Mai. Die regelmäßigen Brunnen-concerte finden von nächsten Sountag, 24. d. M., ab Morgens von 8½ bis 9½, und Nachmittags von 4 bis 5½, die Abend-concerte im Kursaal von 8½ bis 9½ lihr katt. 0 Wider, 22. Rai. Berhossens Sonntag hielt auf An-regung unseres herrn Bürgermeisters Benino here Secretär Werner

von ber Raiffeifenfiliale gu Biesbaben babier einen Bortrag über bon ber beatigenenntale gu Ebresbaden bagter einen Bortetag nort fanbliche Spar- und Darleben staffen. Bereine nach bem Shitem Raiffeisen. Den floren und überzeugenden Aussichtungen folgte fofort unter jablreicher Betheiligung auch babier die Grunbung eines solchen Bereins, ber fich dem Berbande der naffauischen Beiteilen. Raiffeisen-Bereine und damit der großen Renwieder Raiffeisen-Drganisation anschlog. Der Berein berechtigt um so mehr 3u ben beften hoffnungen, als auch die besser stuirten Einwohner fich mit Freuben gur Betheiligung bereit finben liegen und bie Bereinsleitung

besten Hossinungen, als auch die bester sitnierten Einwohner sin mit Frenden zur Bethetitzung bereit finden ließen und die Bereinsteitung in den besten Händen ruht.

S Rüdesheim, 22. Mai. Die Beine aus den Gütern der größt. d. Kitter'schen Familie erzielten dei der heutigen der größt. d. Kitter'schen Familie erzielten dei der heutigen Berkeigerung solgende Preise: 2 Stüd 1894er Kiedricher M. 860, 1020, 3 Halbstüd M. 580, 690, 800, 1 Stüd 1894er Rüdesheimer M. 1180, 7 Halbstüd do. M. 630—950, 1250, 1 Stüd 1893er M. 1893er M. 1180, 7 Halbstüd do. M. 630—950, 1250, 2910, 3870, 2610, 5310, 6440, 10,100, 11 Halbstüd 1893er M. 1960, 2820, 2620, 2410, 4070, 3910, 4500, 3990, 4880, 4460, Gesiammterlds M. 91,170.

Septem beachte und Fran Oberlandesserichtsrath Aug und in Wiese, nur Aspmannshäuser mit Faß und nach deren Indale zum Ausgedot, und zwar zein halbstüd 1894er und 1893er Portugieser Rothwein, 3 Viertespüd 1894er und 10 Viertespüd 1893er Asmannshäuser Kothwein. 1 Viertespüd 1894er ging zu M. 410 zurück. Es erössen se cin Halbstüd 1894er und 1893er M. 320, 310, 1 Viertespüd 1894er Bortwein M. 260, Aßstüd. Se erössen se cin Halbstüd 1894er und 1893er M. 320, 310, 1 Viertespüd 1894er Bortwein M. 260, Aßstüd. Se erössen se cin Halbstüd 1894er und 1893er M. 320, 310, 1 Viertespüd 1894er Portugieser M. 260, Aßstüd. Se erössen se eine Viertespüd 1894er M. 550, 610, mannshäuser Kothwein se 1 Viertespüd 1894er M. 550, 610, mannshäuser Kothwein se 1 Viertespüd 1894er M. 550, 610, deinensehäuser Kothwein se 1 Viertespüd 1894er M. 550, 610, deine große sein vierd. Die herrliche Lage unseres Ortes eignet sich besonders zur Abhaltung einer Feier wie der fraglichen. Die neue besonden des Vereins sie in dem berühmten Atelier der Bietor'schaft gemeiner Beier wie der fraglichen. Die neue besonden des Vereins ist in dem berühmten Atelier der Bietor'schaft gemeinen des Vereins ist in dem berühmten Atelier der Bietor'schaft gehochen.

Runftanstalt in Wiesbaben angeserigt worden und letzte Woche des seinstellt gewesen. Ueber bas Bermögen des Handels manns Michael Kahn dahier ift am 19. Mai 1896, Radmittags 6 Uhr, das Concursversahren eröffet. Rechtsanwalt Dr. Sauer hier ift zum Concursverwahren ernannt. Concursforderungen find bis jum 18. Juni 1896 bei bem Gerichte angumelben.

bis jum 18. Juni 1896 bei bem Gerichte anzumelben.

× Bab-Nanheim, 22. Mai. Die diesjährige Bersammlung ittelrheinischer Aerzte wird Pfingstdienstag, ben 26. Mai, in unserer Babestadt abgehalten. Borträge haben angefündigt die Brosessoren Dr. Kehrer-heidelberg, Dr. v. Koorbentündigt die Brosessoren Dr. Kehrer-heidelberg, Dr. v. Koorbentstudigt, Dr. Ostmann-Marburg, Dr. Sommer-Gießen, San. Frantsurt, Dr. Ostmann-Marburg, sowie die Herren Dr. Bresgen-Frantsurt, Dr. Sicheligrantsurt, Dr. Bollmer-Kreuznach und Dr. Turban-Davos. holz-Kreuznach, Dr. Bollmer-Kreuznach und Dr. Turban-Davos. sowie die Berif haben 180 Gießer infolge Lohubisserigen ber Arbeit niedergelegt.

Someben fommt erft am 26., nicht am 25. Dai bierber. Dificieller Empfang ift berbeten.

O Oberlahnftein, 22. Mai. Gine Gefelicaft bat fich erboten, für 1800000 Mt. nicht nur bie Strede Bollhaus. St. Goars. haufen ausgeführen, sonbern auch noch Raftatten-Riehlen. Braubach-Oberlahnstein fertig zu ftellen, gegenüber ben 3200 000 Mt. ber früheren Gesellschaft, bie nur Bollhaus mit St. Goarshausen neckinden made. verbinden wollte.

× Maing, 23. Mai. Bafferftanb. Staatspegel 1.64 m, Fahrpegel 2.36 m., gefallen 2 cm. X Caub, 22. Dai. Bafferftanb um 6 Uhr Morgens

2,40 m, gefallen 1 cm.

Telegramme und lette Hachrichten.

C Berlin, 23. Dai. Der Reichstagsabgeorbnete Beheimrath Rrupp, ber geftern Abend Berlin ber laffen und fich nach Effen begeben hat, gab feinen politischen Greunden im Sotel Briftol noch ein Frühftuck, an bem etwa 160 Berfonen theilnahmen. Dehrere hohe Militars und Beamte jowie ber Erbpring bon Sobenlohe, Dberburgermeifter Belle und andere waren ber Ginlabung gefolgt. Die übrigen Theilnehmer gehörten ber conferbatiben, freiconfervativen und nationalliberalen Fraction an.

= Berlin, 23. Dai. 3m Bahlfreis Reu. Ruppin - Templin waren bis geftern Abend gegabit für v. Arnim (tonf.) 5178, Leffing (fri.) 4383, Apelt (Goc.) 3392 und für Schudert (Refp.) 2099 Stimmen. Gine Stichmahl zwifden ben Ronfervativen und Freifinnigen

icheint gefichert gu fein.

. Bien, 23. Rai. Graf Berbert Bismard ib Gemablin reiften geftern nach eintägigem Aufenthalt

in hiefiger Stadt nach Siume weiter.

Meichenberg i. Böhmen, 23. Mai. ber geftrigen Racht fand in bem benachbarten Dorfel ein blutiger Bufammenftoß zwifden ungefahr 1000 Musftanbigen und ber Genbarmerie ftatt, bei welchem brei Arbeiter ericoffen und brei berlett murben. Much ein Mittmeifter ber Genbarmerie murbe vermundet.

@ Paris, 23. Dai. Es war bie Rebe bavon, ben Raifer bon Rugland jum Chren. Dberft eines frangofifchen Regiments ju ernennen, aber bie Dagregel, welche ohne Bragebengfall gemejen mare, fteht vollftanbig im Biberfpruch mit bem militarifden Reglement und es wurde bavon Abftand genommen. Am Tage ber Rronung bes Baren mirb in gang Franfreich geflaggt werben und mabriceinlich alle militarijchen Strafen erlaffen. - Die Frage ber Rapital-Rentenfteuer beichaftigt noch immer lebhaft bie offentliche Meinung. Seute wird

(!) Paris, 23. Mai. Die Egminifter Bourgois und Doumer bementiren fategorifc bie Blattermelbung, wonach fie die Direction und Redaction eines großen Abends blattes übernommen haben follen. Gine Diesbezugliche Offerte fei ihnen gwar gemacht worben, von ihnen jeboch abgelehnt.

Sountag

3 Briffel, 23. Mai. Der Bergog bon Orleans wird Anjang nächster Boche hier erwartet. Er ift feft entichloffen, in nachfter Beit nach Frantreich ju geben. Die orleaniftifchen Barifer Blatter fepen alles baran, um noch bor Enbe biefes Monats eine Dinift erfrifis herbeiguführen, mas ben Blanen ber Orleanisten gunftig mare (vergl. ben heutigen Leitartitel).

O Ropenhagen, 23. Dai. Unweit Lembig tenterte ein Gifcherboot aus Tjölling. Bon ben fieben Infoffen find bier ertrunten.

3 Rom, 23. Mai. Die "Tribuna" bezeichnet ben öfterreichifden Abbe Grafen Berfowit, ber an ber Spite ber abeffynischen Expedition fieht, als einen Schwindler. Berjowis mar öfterreichifcher Boligei . Commiffar, wegen Unregelmäßigfeiten aber biefes Boftens enthoben worden; fpater war er Geiftlicher in Jerufalem. Weder ber öfterreichifche Botichafter beim Batican noch der beim Quirinal haben Berjowit einen Bag gegeben.

of Loudon, 23. Mai. Die normegifche Schooners Barte Rora icheiterte bei Bort Batrid. Die gange Bemannung, bestehend aus 9 Berfonen, ift ertrunten.

Conftantinopel, 23. Mai. Auf bem frangofifchen Dampfer "Congo" find etwa funfzig armenifche Agitatoren aus Frankreich angelommen, um nach Anatolien zu reifen. Die Regierung war rechtzeitig benachrichtigt worben und berhinderte beren Ausschiffung.

— Sin Berein zur Bermehrung der Bedölferung in Frankreich. In Baris hat sich ein Berein unter dem Namen "Alliance Aationale" mit der Aufgabe gedildet, zur Bermehrung der Bevölferung in Frankreich, besonders unter der arbeitenden Klasse, durch Erleichterung der Steuern für Familien beizutragen. Der Berein hatte dieser Tage zum ersten Wale seine Mitglieder zu einer Bersammlung einderusen. Ungefähr 100 Mitglieder waren zuglicher Mitglieder Mitglieder

Atabemie fei, wo man über Biffenfchaften fpreche, fonbern hanble. Die folgenden Rebner, Die faft alle ben argtlichen Rreifen angefichespuntten aus. In furger Beit foll bie erfte Berfammlung einberufen werben.

Bur die Berren Bausbefiger und Welchäffsinhaber

ift ein Monnement auf ben "Biesbabener General. Angeiger", bas alleinige amtliche Organ ber Stadt Biesbaden,

unentbehrlich,

weil basfelbe alle für fie wichtigen Befanntmachungen ber Stabt und ihrer Beborben querft amtlich veröffentlicht und laut Erflärung bes herrn Oberburgermeifters Dr. v. 3bell vom 2. October 1894 nur bie im "Biesbabener Beneral-Angeiger" erfolgenbe Bublifation ber amtlichen Befanntmachungen in allen Streit. fallen enticheibend ift.

Der "Biesbadener General-Anzeiger" befitt nachweis.

sweitgrößte Auflage aller naffauifden Blätter und wird von ber

gesammien Geldäftswelt

in Biesbaben und Umgegend als Infertionsorgan benutt; bon größter Wirkung

find die Bohnungsanzeigen, Stellenangebote und . Gefuche ac. im "Biesbabener General-Anzeiger", bie in ber Rubrit

Rleine Anzeigen =

nur mit 5 Pfenuig pro Beile berechnet werben. Der Abonnementspreis betragt nur 50 Pfg. monatlich, wofur das Blatt Jedermann frei in's haus ge-

Marburg's Alter Schwede

bester Rranterbitterliqueux, ift in allen besteren Colonial-waarenhandlungen und Restaurationen erhaltlich. Derfelbe ift nur acht, wenn jebe Glafche mit ber Firma bes Fabritanten Friedr. Marburg, Wiesbaben, verfeben ift. Telephon Rr. 425.



von Elten & Keussen, Seiden waarenfabrik, Grefeld.
* Eran ichreibe um Muster unter genauer Angabe bes Gewünschten.

Deute Camftag Nachmittag bon 4 Uhr ab u. morgen Sountag Bormittag bon 7 1the ab wird

prima Rindfleisch per Pfd. 46 Pfg., bei Landwirth Lendle, Röberftrafe 16, ausgehauen. 1376

Fr. Becht's Wagenfabrik, MAINZ, Carmelitenftrage 12,

halt fiets Borrath von 30 Inxuswagen jeder Art in folibefter Musführung.

"Nenheit!! Aecht amerikanische Wagen zum Unterlenken!!" Alte Wagen in Tausch. The

Anmelde- und Andsweisstelle

für Stelle fuchenbe Mitglieder bes Sausbienervereins jest bei

Wagner, Marftftr. 12, "Bum weißen Lamm".

Der befte Canitatowein ift Apotheter Hofer's "roth.

Wialaga-Tranben-Liein

chemifch untersucht und von bervorragenben Mergten beftens empfoblen für fdmachliche Rinber, Franen, ReconvaleScenten, alte Lente se., auch tofflider Deffertwein. Breis per 1/1, Orig.-H. DR. 2.20, per 1/3 fl. DR. 1.20. Bu haben nur in Apotheten. In Biesbaben in Dr. Lade's Dofapothete.



Otto Herz & Co.'s

Schuhwaaren, deren alleiniger Verkauf für Wiesbaden und Umgegend in den Händen des Hauses J. Speier Nachf., Langgasse 18, ruht, sind unstreitig das feinste und gediegenste Fabrikat deutscher Industrie; dieselben werden nur von ausgesuchtem Material ersten Ranges mit den neuesten technischen Hilfsmitteln auf das Sorfältigste und Gewissenhafteste hergestellt und es verlässt kein Schuh die Fabrik, ohne genauestens auf seine Güte und Tadellosigkeit untersucht zu werden. Dabei ist ein Hauptgewicht auf eine wirklich elegante und geschmackvolle Ausführung gelegt und werden stets die neuesten und modernsten Modelle hergestellt, die dann durch die Schuhwaarenfirma J. Speier Nachf. in den Handel gebracht werden. Ein ganz besonderer Vorzug der Otto Herz & Co.'s

Schuhe und Stiefel

ist ihre bis jetzt von keinem anderen Fabrikate erreichte Bequemlichkeit und vorzügliche Passform. Durch ein ganz besonderes, von dem bisher gebräuchlichen durchaus verschiedenes System nämlich ist es ermöglicht, für die verschiedenartigsten Fussformen einen wirklich tadellos passenden Schuh zu liefern, mag der Fuss länglich und schmal, mag er kurz und fleischig sein — gleichviel! Bei der Firma J. Speier Nachf. laufen fast täglich schmeichelhafte Anerkennungsschreiben ein, welche die Güte, Eleganz und Bequemlichkeit dieses Fabrikats bestätigen. Wer einmal Herz'sche Schuhe getragen hat, nimmt niemals mehr eine andere Sorte, denn Jeder gewinnt die Ueberzeugung: Otto Herz & Co.'s Schuhe und Stiefel

sind die besten!

Auswahlsendungen nach ausserhalb stehen gerne zu Diensten und geschieht her Versandt stets franko.

J. Speier Nachf.,

Alleinverkanf der berühmten Otto herz & Co.'s Souhwaaren für Wiesbaden und Umgegend,

18 Langgasse 18.

Telephon 246.

Gleiche Geschäfte in: Frankfurt a. M., Grosse Friedbergerstrasse 22, Zeil 37. Hanau, Marktplatz 2. Offenbach s. M., Frankfurter Strasse 38.

Begugepreie.

Dig, frei in's haus gebracht, burch bie vienteijährt. 1,50 M. errt. Beitellgeld. c. Post-Jeitungslifte Ar. 6546. m und Drudeneis Emioripagis 15.

Unparteitiche Beitung. Intelligengblatt. Ctabt. Mugeiger.

Wiesbadener

Muzeigen. Dergeneral-skapeiger erigeint taglic abends, Dergeneral-skapeiger erigeint taglic abends, Domitags in just Ansgaden. Telephon-Anichluft Rr. 199.

neral

Drei Freibeilagen: Auswirts." - "per sumoria." - "Der sumoria." - "Der sumoria." - "Der sumoria." - "Der sumoria."

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 121.

Countag, ben 24. Mai 1896.

XI. Jahrgang.

Erfte Ausgabe. 3weites Blatt.

Rovelle von Bilhelm Berger.

(24. Fortfehung.)

(Radbrud verboten.)

Der Unfichtbare nebenan nannte eine geringfügige

"Co billig ift ber Tob ?"

Die conifche Antwort tam gurud: "Erfaufen Gie fich ; bas haben Gie noch billiger !"

Gin guter Rath! Gie vefteben fich auf bie Cache. Aber für alle falle will ich boch auch bie Biftole mit-

bas Beib bie Dungen ein. Der Berborgene rief: "Recommanbiren Gie uns mein herr!" - Ais Merge mann fich entfernte, borte er binter fich ein frachgenbes Laden. Er barg feinen Erwerb in ber Seitentafche feines Ueberrodes und fpielte bamit im Beitergeben, bie Feber bes geichloffenen Dahnes porfictig prufenb. Gine neue Sicherheit mar uber ibn getommen. Ber tonnte thm jest noch Etwas anhaben, ba ihm ber Sprung in's Richts jeben Mugenblid moglich mar?

Da fab er von ber Sauptftrage, ber er fich nunmehr naberte, eine mobibetannte Geftalt einbiegen -Bolfgang Sievelind. Bum erften Dale erblidte er ibn wieber feit jenem Abenbe im letten Spatfommer, an bielt sich noch gerabe so hochmuthig, noch gerabe so an-maßend wie sonst, ber neugebackene Rechtsanwalt! Wie unbefümmert er herschlenderte, links und rechts die Hole Schweißtropfen rannen von seiner Stirne, und doch offen haltend, dem Schuldigen wie dem Unschuldigen. Saufer mufternb! Als ob er nur gu minten brauchte, fror ibn. Es mar eine Ralte, bie im Bergen fag, bie um Alles ju feinen gugen ju feben! Und er trallerte fich von bort aus labment perbreitete. Am Rudgrat

eines Lieblingoliebes! Er tam mobl non ihr - von einer fugen Schaferftunbe in jenen verichwiegenen Raumen, aus benen fie balb bervorgeben marbe im Triumph . . Bielleicht fogar mar fie icon frei und bie Belle martete auf ibn, ben Gymanfiallehrer Doctor Mergmann, wiber beffen einziges Fenfter ein paar Brantweinflaschen und ben ber Saftbefehl bereits ausgegaugen mar . . .

Unwillfürlich mar er fteben geblieben, bicht an einen alten, überhangenben Saufe mit einem Blechichilbe, bas über ihm freifchte und fiohnte, vom Binbe bin und glas und hielt es bem rothnafigen Birthe bin. "Boll!"

Aftrib's Thranen bachte er, an ihre blaffen Bangen. Mit beflügeltem Schritt freugte er bie Gaffe, gornroth im Geficht, mit geballten Fauften . . "Sab' ich Dich, Du Schuft !" feuchte er . . .

Da flammte es por ibm auf und er taumelte gurud. Gin ftechenber Schmerg in feiner rechten Bruft eine marme Fluffigfeit, die ibm in die Munbhoble quoll vertuicht und tobtgefcwiegen ba oben ! er fant in bie Rniee und bas Bewußtfein ichmand ibm.

Merzmann flob. Das Biftol mar ibm in ber Sanb gerfprungen; er fab im Laufen, bag feine Finger gerriffen, gerfest maren - er fah es, als ob es ihn nichts anging, als ob er ein Unberer mare, beffen Blut ba aus entfestichen Bunben quoll. Mechanisch holte er fein Saicheniuch hervor und manb es um bie verftummelte Sand, immer noch laufend, nicht miffenb mobin, nur mit bem Inftintt eines Bejagten enge Gange mablenb, bie hinter armlichen Sofen freug und quer fich bingogen.

Allmablich marb er inne, bag ibm Riemand folgte.

por fich bin - mabrhaftig : er jummte ben Refrain riefelte fie ihm herunter ; in bie Rinnbaden folich fie

und brachte feine Babne gum Rlappern . Er tam auf befanntes Terrain ; in ber Gerne fab er ben Rathhausthurm über ben Dachern. Gine Schente lag am Bege, ein armfeliges, halb unterirbifdes Local, einen Rafe zeigte. Dort hinab ftieg er, wantte er; ein bruftbeklemmenber Geruch von Fufel und faurem Bering ichlug ibm entgegen. Bom Schenttifche nahm er ein Baffer-Beit hatte Wolfgang ihn erkannt. Ob er wohl abende Flufsigkeit hinunter, ohne Bestunen, ohne verächtlich an ihm vorübergehen wurde, wie an einem linken Hand seine Wiene zu verziehen. Er hatte Mihe, mit ber linken Jand seine Gelbtasche hervorzuholen; mißZenem aber war beim Anblic des Feindes sosort trauisch betrachtete ber Wirth ben seinen Aunden, der bas Blut heiß in die Schläsen emporgeschossen. An durstiger war wie der ärgste Sauser unter seinem Arbeiterpublitum, ber feine Rechte verbarg und beffen Ueberdieber vorne mit verbachtigen braunrothlichen Fleden be-fprenkelt mar. Aber er fagte nichts; mas ba wieber einmal in ben höheren Regionen ber Gefellicaft paffirt mar, es ging ihn nichts an. Bielleicht las er's morgen im Localblatt, vielleicht auch nicht. Burbe bod jo viel

Wieber befand fich Mergmann auf ber Strafe. Mues ichwamm vor feinen Augen burcheinanber: bie Meniden, bie Laternenpfable, bie Sausthuren, bie Genfter. Doch manb er fich hindurch, hartnädig weiterftrebend gu einem Biel, bas er mit bem letten Refte feines Bemußtfeine frampfhaft fefthielt . .

Der Winter hatte ber Edernmuble übel mitgefpielt. Raum mar noch ein Raum porhanben, morin ber tobte Muller hatte fputen tonnen. Aber an bem Teich mar nichts verborben; nur oben fehlte ibm ber Bierrath bes Schilfes und ber nidenben Binfen; unten jeboch, am

Derjenige, ber an biefem Rachmittage bort einging: Gott fei feiner Geele anabig!

Nenes aus aller Welt. Bon ber afrifanifchen Speifefarte.

In den "Katholischen Missionen" erzählt Bater Detten etwas über die mannigsaltigen Gaben, die am Congo die Tafel beut: "An eigentlichem Wild findet man nur Holztauben, Turteltauben und einige Antilopen. Eines Tages hatte ich jedoch mehr Gind: auf einem Baume saß ein dider Asse, der seinen Bart gerade pflegle. Eine Patrone Ar. O holte ihn herunter. Ansangs zögerte ich, ihn auf meine Schultern zu laben, so groß war sein Gewicht, indessen bachte ich, als Abwechselung sei er doch nicht zu verachten bei unseren täglichen Gerichten: Huhn und Ziegensleisch. Mit nur wenigen Ausnahmen thaten die Tischgäste der Station dem Braten Webre am Das Rosput kand noch auf dem Tische, als, von der Ebre an. Das Ragout ftanb noch auf bem Tifche, ale, von ber Reife auf langer Raramanenftrage ermattet, brei neu von Europa eingetroffene Agenten anlangten und mit mabrer Gier über biefen "toftbaren Salenpfeffer", wie fie es nannten, berfielen. Man ließ fie tern in dem Glauben, als man ibren Appetit und Der Erfte, ber fich enblich genug gutlich gethan, fragte, ob man viele hafen in ber Ebene habe. Gin homerifches Gelächter war Die Antwort. Aber um die herren ju überzeugen, baf es wirflich Affe und nicht hafe gewesen, mas fie verspeift, mußte ihnen erft der kopf des Bildes vorgezeigt werden. Einer fprang darauf sofort auf und luchte bas Beite — aber es wird fich fcon machen mit ber Beit. Es gebt bier noch mehr Lederbiffen, vor benen man anfangs freilich jurudichredt. So ift bas Flugpferd beifpiels-weife ein ungehenerliches Thier und von vollendeter Säflichfeit. Aber fein Gleifch ift bortrefflich, wenn es fich nicht gerabe um ein ju altes Stud banbelt. Gelbftverftanblich ift fo ein Patriach von hundert Jahren gabe (das Thier, das nur langfam wächst, erreicht ein hobes Alter), aber das Filet eines jungen Thirtes in so gut wie das beste Rindsteich. Die Fäße, erft gelocht, dann in Zwiedelin gestopt, geben ein Gericht, das die Reger Matoto nennen und in das der Beife, wenn er es einmal gefostet, fich vernarrt. Bom Fluftpferd jum Elephanten ift fein großer Schritt. Auf der frangofischen Miffion in Braggaville hatte ich einmal Gelegenheit, Elephantenruffel zu effen. Der Gaftronom Brillat-Musser franzdsischen Misson in Brazzaville hatte ich einmal Gelegenheit, Elephantenrössel zu essen. Der Gafronom BeilatSavarin hatte sicher die Reise nach Afrisa gemacht, wenn er dieses Barait hatte, um daran einmal nach Herzenstuf sich zu laben. Leider ist die Barbereitung des Genusies etwas umpändlich. Um die Barbereitung des Genusies etwas umpändlich. Zu die Barbereitung des Genusies etwas umpändlich. Zu die Barbereitung des Genusies etwas umpändlich. Zu die warbe dert die zwanzigjährige Kaiserliche Sängerin Braden, eine Musses die zwanzigjährige Kaiserliche Sängerin Braden, eine Bundacht wird in Boden ein Graden gemacht, den man mit Holzen der Klisse der Kl

ber Krotodisichwang, langere Beit gelocht und bann in Butter gebraten, ift — ich fpreche aus Erfahrung — nicht zu verachten." — Sind bas raffinirte Gourmets, diese "Afrikaner!"

Der Raifer ale Braudmeifter. In ber Oberforfterei Ait-Christburg, unweit des Jagdichloffes Proceiwit, auf dem der Kaiser jest weilt, hat ein größerer Scheunenbrand flattgefunden. Der Kaiser, dem durch den am Schlosse zu Proteiwis stehenden. Doppelposten hiervon Mittheilung gemacht worden war, besahl sofort einen Wagen anzuspannen und fuhr mit diesem nach der etwa

Mal, daß der Kaiser in dieser Weise war. Es ist nicht das erke

— Der "Reichstund" Thras im Samen und Kairen und Kairen und Kairen und beiten und die Versicht nun der Versicht nun der Artes in die der Nachten Kein der Frühlingsleben.

18. Mai, gemethet wird, an Altersschwäcke gestorben. Er war der Nachschaften Erkier der Nachschaften Urd, an Altersschwäcke gestorben. Er war von Kaiser Bildelm II. dem Heinen wird der Jenas, der zur Zeit des Bertiner gemacht worden, als der "echte" Thras, der zur Zeit des Bertiner Gongresses viel genannt wurde, weil er dem Kaisen Gorischafts an die Waden inder, gestorben war. Der Hürken Gorischafts an die Waden inder gemacht worden, als der "echte" Thras, der der Kaiser geworden.

An die Waden inder, gestorben war. Der Fürft hat dem Kaiser delegraphisch von dem Tode des Krieres Rachricht gegeben. Nächt der Granen der Fürsten zum So. Gedurtstage schantlich die Eisenhüttenwerte dem Fürsten zum So. Gedurtstage schaften, wurde Thras begraben.

And "Kriegsschiss der Frauen". And Arter der Frauen and F

wurde Thras begraben.

Das "Kriegsschiff der Frauen". Aus Christiania schiebt man: Das auf der Wertt von Schichau gebaute Kriegsschiff der Frauen, das den Ramen "Baltyrjen" führt, tras mit deutscher Besatung und unter beutscher Flagge auf der Königswerft ein. Die über 600,000 Kronen betragenden Kosten wurden von den norwegischen Frauen ausgebracht. Das Fahrzeug ist ein Torbedokteuger von 58 m Länge und 7,4 m Breite. Bei der Uebersahrt von Pillau nach Korwegen, die dei fiartem Winde ersolgte, zeigte es sich als vortressisches Seeschiff. Die Prodesahrt hatte über 23 statt der kontraktlich ausbedungenen 22 Knoten ergeben. Die seierliche llebergade an den Staat ersolgte Tags daraut.

handein. Die Zournale Stambut und Montteur Oriental murben in Folge ber Beröffentlichung biefer Rachricht fuspendirt.

- Ein Andeufen an Julius Sturm. Ein theures und jugleich werthvolles Andenken hat die Mujeumsgesellichaft in Blauen i. B. von dem am vorigen Sonnabend verfarbenen Dichter Julius Sturm vor wenigen Wochen erhalten. Er schenkte nicht nur sein Bild, sondern schrieb auch in das Bereinsalbum die schlichten und dech tiefemplischenen Recke.

nicht nur jein Silo, jonoere leften eigen schlichten und doch tiefempfundenen Berfe : "Im fihlen Balb das erste Lied, Es mahnt mich, daß der Winter schied. Gebuld nur noch ein Weilden.

Bleiche Baft, Gleicht Raft Freude gleich und Schmergen - Gieb! fo macht ber gleiche Schlag Tag für Tag Ein Berg aus zwei Bergen. Breiefach lebt 3hr und webt Biebend Gud bie Boofe, Und wenn Euch bas Glud ericheint, Ruht bereint 3br in feinem Choge.

Julius Sturm.

XII.

Sonntag

"Er ift es gemejen," murmelte Frau Gobermann, als hinter Merzmann, bem fie nachjah, bie Sausthur fich geschlossen hatte. "Gold' ein icheinheiliger Schurke!

Barte nur: ich werbe bie Blaurocke mit ben blanken Rnopfen auf Dich begen!"

Sie folich in ihre Wohnung gurud, begab fich in ihr Golafzimmer und fleibete fic jum Musgeben an. Sie ging babei, wie bei allen ihren Befcaften, febr methobifch gu Berte, und es bauerte giemlich lange, bis fie fich su ihrer Bufriebenheit ausftaffirt hatte. Als fie enblich fix und fertig war, Mingelte fie und trug ber

Magb auf, ihr fofort einen Bagen zu beforgen. "Roch eins, Life !" rief fie ihr nach. "Der Serr Doctor Merzmann, ber eben bei mir mar, fagte, er habe mich icon einmal, bor einigen Bochen, befuchen wollen ; ich fei aber nicht gu Saufe gewejen. Erinnern Gie fich beffen ?"

Life befann fic. "Ach mas !" ermiberte fie bann. "Gemiß maren Gie gu Saufe! Unb er ift auch binaufgegangen gu Ihnen. Die gnabige Frau, nach welcher er querft gefragt hatte, war aus, und Franlein Aftrib mit ihr. Es war an einem Racmittage; jest weiß ich's wieber gang genau."

"Ra - ber Befuch bei mir wird ihm auf ber Treppe wieber leib geworben fein; ba ift er umgefehrt

und hat fich bavongeftoblen." "Bewahre! Der herr Doctor hat erft lange Beit bernach bas haus verlaffen — es ift mir genau gegens wartig. 36 hatte Baffer binaufzutragen und martete auf fein Weggeben, ba ich ihm nicht auf ber Treppe mit

meinen Gimern begegnen wollte."
"Mertwurbig!" fagte Fran "Merkwurdig!" fagte Frau Sobermann und rieb facte ihre Rafenfpite. "Na - jeht holen Sie mir nur Die Drojdte !"

Der Untersugungerichter zeigte tein fonberliches Erftaunen, als Frau Gobermann bei ibm eintrat.

"Run ? Sat fic 36r Gebachtniß gebeffert?" fragte

Grau Gobermann nahm fich Beit mit ihrer Ant-Sie ließ fich auf einen Stuhl nieber, ber bicht am Schrante ftand, und fab fich neugierig in bem behaglicen Raume um.

"Ich warte auf Shre Groffnungen," fagte ber Richter fcarf.

Die alte Frau wandte fich zu ihm. "Bas mein Gebächtniß betrifft, herr Richter," begann sie, "so ift basselbe, Gott sei Dant, ohne Tabel. Ich wenigstens bin bamit zufrieden. Was wir zu behalten von Werth ist, bafür finde ich immer noch einen Blat. Aber feben Gie, herr Richter: mit bem Ausplaubern meiner Bahrnehmungen bin ich nachgerabe vorsichtig geworben. Ber feine Bunge butet, lebt in Frieben. Beshalb ich gegen Gie geschwiegen habe, bas hatte inbeffen noch einen anberen Grund. Ich wußte nämlich noch nicht genug. Wohl hatte ich Ihnen fagen tonnen, bag in ben erften Tagen bes Marg, in Abmejenheit der Majorin von hentelnberg und bes Fraulein Liebreich, ein Mann in bem Schlafzimmer ber Erfteren fich ju ichaffen gemacht hat und bann ju ber Rammer ber Letteren emporgestiegen ift. Gesehen aber hatte ich von biefem Manne nur feine schwarzen Beinkleiber und ein Stud feines Ueberrocks. Und auf eine jo lumpige Spur wollt' ich Gie nicht bringen, jumal ba ich hoffte, Sie balb beffer bebienen gu tonnen. Jest weiß ich, wer jener Mann gewesen ift."

(Fortfetung folgt.)

Reben allem Sonftigen beile ich auch

Sant und Geichlechts. Arankheiten,

ob neu, ob dronifd, ob angeboren.

Sprechftunben Berftags : Borm. 10-12, Radim. 3-5 Uhr.

Woitke, Mheinstraße 81, eine Treppe. 4202



Naphtha - Seife d. G. M. g reinigt die Wafde lediglich durch

Aochen ohne ju reiben. Bu haben in ben meiften Droguen- und Seifen-

van Baerle u. Sponnagel, Berlin N. 13

Probe-Badete à 3 Mt. franco. Biebervertäufer gefucht.

Viel Geld tonnen Sieverdienen, wenn Sie fich an einer faatlich erlaubten Geldan einer flaatlich erlandten Geldschreite betheiligen. Jeden Monat eine Ziehung und für jeden Spieler ein sicherer Tresser. Gewinne in baar von 300,000, 260,000, 250,000, 230,000, 220,000, 210,000, 200,000, 180,000, 150,000, 130,000, 120,000, 110,000, 100,000 u. s. w. Berheiligungssähe von 5, 10, 20, 45 und 87 Mark. Gewinnlise erhält jeder Spieler ab Berlin gratis und france. Sollte einer, welcher eine Riehung mitspielt, nicht gewinnen, so zahle ich die Einsahe zehnsach zurück. Bestellungen erbitte recht bald per Postanweisung Wilh. Busch,

General-Mgent, Dorimund.

Handarbeits- & Industrie-Schule

Frau Mota Passarge,

Schützenhofstrasse 16.

Die Ausbildung umfasst folgende Lehrkurse: 1) Praktische Handarbeiten für den täglichen Hausbedarf (Stricken, Häkeln, Flicken, Stopfen, Weisenähen, Weisesticken). — 2) Maschinennähen. Zuschneiden und Anfertigung aller Wäschegegenstände. — 3) Zuschneiden und Anfertigung von Bamen- u. Kinder-Garderobe. Putzfach. — 4) Kunst-Handarbeiten (alle Arten von Kunststickerei, Knüpf- und Smyrna-Arbeit, Spitzenklöppeln, Filetguipüre, Point Lace etc.) — 5) Vorbereitung zur staatlichen Prüfung für Handarbeits- und Industrie-Lehrerinsen.

Lehrerinnen.
Wöchentlich 12 bis 18 Unterrichtsstunden. Honorar monatlich Mk. 6 und Mk. 10.

Französische und englische Konversations-Kurse unter Leitung einer Französin und einer Engländerin. Getrennte Kurse für Anfängerinnen, Geübtere und weit Vorgeschrittene.

Anmeldungen werden täglich angenommen. Nähere Auskunft durch Prospekte, sowie persönlich durch die Vorsteherin

Frau Meta Passarge, staatlich gepr. Handarbeits- u. Industrie-Lehrerin.

Unfehlbare Rettung gegen Kanlköpügkeit!

Die Mebicamente hierzu find nur in ber Apothete

Die Medicamente herzu jaho nur in der Apothete auf Anweisung von mir zu erhalten. Man lasse sich nicht irre führen durch marktschreierische Inserate, worin Mittel nur von Mändlern angedoten werden, welche eher sohndlich, als nüglich wirsen. Sprech-stunden: 10—12 und 3—7 Uhr.

Paul Wiellsch,

Specialität für Haut, Haar: und Bart-Pflege, Aleine Burgftrafe 12.

Enthaarungs - Pulver, garantirt unichablich, entfernt fofort nach bem Bebrauch bie Saare bon gewiinfchter Stelle 1 Mt.

Haarfarbemittel farbt sofort in der gewünschten Raturfarbe. Rur alle 6 bis 8 Bochen gu erneuern. Ohne Concurreng.

Gummi-Waaren engres & detail feinste Waare, stets auf Lager. 12. fleine Burgftraffe 12.

Ecke Hafner= u. Goldgaffe 1.



Menefte Stroh-

Hüten empfiehlt in

großer Auswahl gu befannt billigsten Preisen

Ede Safner- u. Goldgaffe 1.

Zur bevorstehenden Brutsaison

empfehle von meinen bochft pramifrten Stammen

rebhuhnfarb. Italiener Dbb. 5 DR. Samb. Sawarzlad Silberlad Sifberiprenfel Sollanber Bollhauben 6 " Beiße Monorfa Schwarze Cochin-Bantam Beding- u. Rouen-Enten "

Meine Ctamme find fireng

beftes Fütterungsmittel gur Beber Gierproduction, bon 50 Bfund aufmarts ab m. Buchtanftalt Gestrich-

Winkel. Detailverlauf für Bieebaden feparirt und garantire für bat here Julius Praetorius, Rirds-75 % Befruchtung. gaffe, übernommen.

231

C. Hlexamer.

Beftellungen beliebe man Grofe Burgftrafe 10 auf-3645

bes "Bienengüchter-Bereine für Wiesbaden Jebes Glas ift mit ber "Bereind: Plombe" verfeben.

Mileinige Berfaufoftelle bei Parftftraße und Ellenbogengaffe.

Stand ber Mitglieder: 1620. Sterberente: 500 Dt. Anmelbungen, fowie Ausfunft bei den herren: H. Kalser, Deroftrage 23, W. Bickel, Langgaffe 20 . Fiedler, Reugaffe 17, Dachbedermeifter Johann Bastian, Oranienftr. 23, D. Ruwedel, Birichgraben 9, M. Sulzbach, Meroftr 15.

Eintritt bis jum 45. Jahre frei, von 45-50 Jahren 10 Mart.

Launus-Virunnen.

Ratürlich tohlenfaures Mineralwaffer 1. Ranges A. Zonun, haupt-Depot, Jahnfrage 24.

Dieberlagen:

hrn. Kfm. Flank, Bahnhofftr., Drn. Kfm. Chr. Kitzel Fw. Adf.,

"Forpast, Webergasse,

"Koth. Philippsbergstr.,

"Chmibt, Ede Jahnund Wörthstraße,

"Banbach, Wellrinstraße,

"Banbach, Wellrinstraße,

"Banbach, Wellrinstraße,

"Gickorn, Ablerstraße.

ertag

kunft

Vor

bfahrt

nkunf

+ Vo

ahn V

bfahr

+ Bi

Ankun

+ Ve

Abfahr Ankur

bfah

(Bahr

Schle

Schl

Eltvi

Bis

Bensberg, 6 Micheleberg 6. 3122 m. 1,20 m. Feber in eine Zafchenuhr.

> Alle fonftigen Reparaturen zuverläffig und billig.

Dauborner per giter 90 Mg. 7 3 garantirt reiner Rorn, birecter Begug, fowie fammtliche

Brauntweine billigft, empfiehlt

August Poths, Liquentfabrit, Friedrichftrafte 35, Comptoir i. Sof.



Die weitbekannte u. in allen Orten eingeführte Firma M. Jacobsohn. Berlin, Linienstrasse 126, berühmt burd langiahrige Lieferung an Lehrer-, Arieger-, Boft-, Militar- u. Beamtenbereine, verfendet die neuefte, bocharmige Familien - Rah-maschine, verbeff. Conftruction, jur Schneiderei u. Hausarbeit, elegant mit Berschluftaften, Fuß-betried für 50 Mt. Bornifta-Schifichen-Rah-maschine, Fußbetrieb 45 M. 4wöchentliche Brobezeit; Siahr. Garantie. Alle Corten Schubmacher-, Schneiber- und Ringschiffchen-Maschinen zu Fabritpreisen. Maschinen, die in der Probezeit nicht konveniren, nehme unbe-anstandet auf meine Kosten u. Gesahr zurud. Iklassige Militaria-

Fahrraber, Tangentspeichen, prima Pneumaticreifen, 175 DR. 1 Jahr Garantie. Rataloge gratis, franço. 776

lchaftsverkauf od.

Die Befigung "Bum Paulinenberg in 2g. Chwalbach ift gu bertaufen ober gu vermiethen. Muger bem von Grund aus um- und neugebauten Bohn und Birthichaftsgebaube, umfaßt das Befigthum 5 Morgen 30 R. Ader und Tannenwald in ichonfter Lage Lg.

Raheres bei Carl Maurer II in Lg. Schwalbach und Rechtsanwalt Dr. Romeiss in Biesbaden.

Feinste Süßrahm-Tafelbutter, Idpvälmer-kümmelkäschen, _-Käse

empfiehlt in befter Qualitat

Georg Barleben, Dampfmolkerei Erenfa (Begirk Caffel.) Rümmeltäfe Pfd. 40 Pfg. Ma. Hereite 12.

J. & G. Adrian, Bahnhofftraffe 6.

1:0

B

0

nb

he

n

1

m

33

ď

Db.

Max Döring,

Uhrmacher, 20 Michelsberg 20

empfiehlt sein großes Lager in Uhren, Retten, Gold- und Silberwaaren. Silb. Herren- u. Damen-Remontvir-Uhren v.12 Mt. an Rickel-Remontoir-Uhren, vergold. Werte "8" Regulateure, 14 Tage gehend, mit Schlagwert ... 15 2Band- und Weckeruhren (gut gehenb) ... 3 ...

Trauringe, massiv Gold Bringe, Brochen, Ohrringe ze. ermbänder, Retten, Ringe, Brochen, Ohrringe ze. in größter Auswahl zu anerkannt allerbilligsten Preisen.

Beparainten und Schmudsachen gewissenhaft und billigft unter Garantie. 3306



10 Saalgasse 10 A. Alexi. Grosses Lager

Sonntag

Menheiten in:

Sinderwagen, Sportwagen, Saftenwagen, Sinderfühle, Beform Slappftühle, verftell-bare Pulte.

Billigfte Preife.

Berfaume Diemand Dieje gunftige Belegenheit.

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen. Sommer 1896.

(Die Schnellzüge sind fett gedruckt - P bedeutet: Bahnpost.) Nassaulsche Eisenbahn.

Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof).

| Wiesbaues-Frankfure (Taunusoannnor).
| bfahrt von Wiesbaden: 510 540+ 628P 705 728 825 930+ 1028 | | 114 1150 | 1285 104P 145+ 235 245 330+ 407 450+ 602 644 750P 740+ 815 930+* 930P 1050+ | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 115. | 1100 1

** Numft in Wiesbaden: 5855 668P 748 816 8484 911 1088 1040 1147P 12504 184 160 2254 287 308P 4254 521 600 648 7174 744 88148 928 9554** 1081P H20 1288 246.

Von Flörsheim (Bad Weilbach) nur Werktags. † Von Castel * Nur Sonn- und Feiertags.

Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof).

takunft in Wiesbaden: 5°0 6°8+ 868P 1143 12°8+ 12°8 311 480+ 6°8 7°8

814+ 8°8 10°1 1113 1215.

† Von Rüdesheim. Nur Sonn- und Feiertage nach Bedarf..

ahn Wiesbaden-Lang.-Schwalbach-Diez-Limburg. (Rheinbahnhof). Abfahrt von Wiesbaden: 700P 930+ 1100 210P 3100 410 6000 7185

† Bis L.-Schwalbach. * Bis Chausseehaus nur Sonntags nach Bedarf. § Bis L.-Schwalbach, von da ab bis Zollhaus nur Sonn- und Feiertags.

Ankunft in Wiesbaden: 500+ 727 1016P 1228 342+ 445P 5080 644- 7480

+ Von Langen-Schwalbach. * Von Chausseehaus nur Sonntags nach Bedarf. § Nur Sonn- und Feiertage.

Hessische Ludwigsbahu.

Wiesbaden-Niedernhausen-Limburg.

Abfahrt von Wiesbaden: 555P 801 880 1155 269P 508 818, inkunft in Wiesbaden 714 1085P 157 489P 718 855 949.

Dampfstrassenbahn Wiesbaden-Biebrich.

dle zwischen Wiesbaden [Beausite] und Biebrich und umgekehrt verkehrenden Züge.

Abfahrt von Wiesbaden: 706+ 687 813 843 918 943 1042 11138 1143 1217 1243 117 147 217 247 317 347 447 447 517 547 617 647 717 747 817 847 9178 9078 1005-78.

§ Nur bis Albrechtstrasse. * Nur bis † Ab Röderstrasse. § Nur Mainzerstrasse (Biebrich).

Ankunft in Wiesbaden: 602+0 645+ 718 818 888 988 988 1038 1088 1188 1288 108 1888 208 228 303 388 408 488 508 588 688 688 708 788 888 888 909 988 9880 10280.

† Ab Mainzerstrasse (Biebrich). § Ab Albrechtstr. * Bis Röderstr.

Neroberg-Bahn (Bergfahrt).

**Ormittags: 668* 718 818 828 908 918 1008 1028 1108 1128.

**Sachmittags: 1268 1268 108 138 208 228 308 308 408 408 508 508 608 628

**Tost 708+ 708+ 808* 818* 908* 948*.

Vom 1. Juni bis 2. September. — † Bis 22. September.

Die Pferde-Bahn

(Bahnböfe — Kirchgasse — Langgasse — Taunusstrasse) verkehrt von Morgens S¹² bis Abends S⁵⁴ und umgekehrt von Morgens S⁴⁸ bis Abends 9¹⁰; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten in jeder Richtung.

Kleinbahn Eltville-Schlangenbad.

Fabrplan vom 1, April 1896 ab.

Eltville (Staatsbahnhof) ab: 625+ 750 920 1125+ 12508 125 9250 320 4000

Schlangenbad an: 700+ 810 800 1200+ 1200 210 3000 800 4200 500 6100 700 7400 840 9200

Schlangenbad ab: 700+ 800 1000 1205+ 1550 205 3000 400 5000 540 6000

Eltville (Staatebahnhof) an: 700+ 900 1005 1200+ 2100 300 300 400 5000 605 7000 740 8000 900 10100.

† Vom 1. Mai bis 10. September. * Ner Sonn- und Feiertags.

Wiesbadener electrische Rahn Bahnhöfe-Walkmähle.

Ab Bahnhöfe: Erster Wagen 8.10, dann alle 8 Min. bis 3.06 Abends.

Ab Walkmühle: Erster Wagen 8.34 dann alle 8 Min. bis 9.30 Abends.

Fahrpreise: Bahnhöfe-Lahnstrasse 10 Pf., Schwalbacherstrasse-Walkmühle 10 Pfg., Bahnhöfe-Walkmühle 15 Pfg.

Bärenstrasse 4.

Wegen Aufgabe des Geschäfts

Total-Ausverkauf

sämmtlicher Manufacturwaaren.

Da bas Lager fehr ichnell geräumt werden muß, fo findet ber Bertauf gu fpottbilligen Preifen ftatt.

Aleine Refte von Rleiberftoffen von 1 bis 4 Meter für jeben annehmbaren Preis.

ierman I

4 Binenftr.

Erftes Special-Refte-Geichäft.

Bärenftr. 4.

ahmann

zen-Nährsalz-Cacao, Por 1/2 Killy Nährsalz-Chocolade,

Beim Kaiserl. Patent amte sub Nr. 3163 eingetragene Schutzmarke.

p.C.M.2,20

2685

per ½ Kilo & 3,— und & 1,60,
sind, weil ohne den bei den gewöhnlichen Casso's üblichen Zusatz schädlicher Alkalien von
mineralischer Abstammung hergestellt, und weil mit Pflanzen-Nährsahr-Extract bearbeitet, die,
einzig wahrhaft gesunden Cacso-Präparate und von bedeutend erhöhtem Nährwerth.

Man verlango Gratis - Broschüre Hewel & Veithen in Köln a. Rhein. Käuflich in allen Apotheken sowie besseren Colonialwaaren-, Delikatessen- und Droguen-Handlungen.

Sechste Münsterbau-Lotterie

zu Freiburg in Baden.

Ziehung am 12. und 13. Juni 1896 3234 Geldgowinne ohne Abrug nahlbar.

Hauptgewinne 50 000, 20 000 Mark etc. 100 200

Original-Loose à 3 Mk., 11 Loose für 30 Mk., empfehlt und versendet 400 gegen Coupons und Briefmarken oder unter Nachnahme

Garl Heinize, General-Behit, Toter den Linden 3 100 Werthgew. 45 000

- 20 000 - 10 000 - 5000 10 à 1000 - 10 000 500 = 10000200 - 20 000 -20 000 100 " 50 = 20 000 " 20 = 50 000 "





Ringöfen bewährten Systems für Ziegelsteine (von ca. 9000 Mark an), Kalk etc

Kessel-Einmauerungn etc. Munscheid u. Jeenicke in Dortmund.

Offene Stelle.

Junger, flabtfundig.Mann, mit guter Banbidrift und, worauf befonberer Werth gelegt wirb, befonberer Berth gelegt wirb, gutem Gebachtnif, finbet bei einem Anfangogehalt von DR. 80 pro Monat, bei entfprechenben Beiftungen bauernbe Stelle mit fleigenbem Galair. Offert, mit Angabe bes Alters, sowie Beng-niffabischriften unter Z. 16 an bie und Rechnungsfachen, sachgemaß, Erpeb. be. Blattes erbeten. 4194 | Bureau, Doubeimerfir. 18.



Gelegenbetisfanf! 300 rothe Betten m. Il. unbebeut. Gehlern follen um Erfpar. c. öffenti. Auction ichnellftens vert. werben. 10 MR. Ober., Unterbett u. Riffen reichl.gefüllt, f.1592., rothes Dotel-bett, 1 Ober-, Unterbett u. Riffen mit weich. Bettjebern 20 DR. prachtv. roth. Musftattungebett, cpl. Gebett, extra breit, mit prima feberb. Julett und prachte. Füllung. Bettfebern-Breisl, gratis. Richtp. gable vol en Betrag retour, baber fein Rifico.

A. Kirschberg, Leipzig, Pfaffendrorfeftr. 5. 851b



für Herren u. Damen versendet Bernh, Taubert, versendet ost versendet 3126 Leipzig Vi Illustr. Preisliste gratis 3646

Sonntag

Gegrundet 1879. Mitglieder ca. 350. Rameradichaftliche Bufammenfunfte und Gefte. und beren Familie. Rabatt in fammtlichen Apothefen Restaurant "Dentscher Hof, Aumelbungen unter Borloge der Mittellen jederzeit. Dauernde

Mumelbungen unter Borlage ber Militarpapiere bei Borftandsmitgliedern: Mff .- Argt I Gl. d. R. Dr. Rosenthal, Tannusftr. 8, Lient. d. R. Zimmer-Rheinstraße, Accifeauffeher Niedermeyer, Beftenbftr. 5 und bei Ramerad Kahleis, (Brivatftabt. poft) Delaspecftrage 1. Bereinslofal: Denticher Dof, Goldgoffe 2a. 3883

Der Borftand,

Der Borftanb.

nvach bei Schlangenbad

Der Männergejangverein "Concordia" ju Bambach beabsichtigt am 19. und 20. Juli d. 38. das Fest der Fahnenweihe abzuhalten und bitten wir Befiger von Caronffells, Chiefibuben, Glindefpielen ze., welche anläglich des Geftes bierhertommen wollen, bis jum 15. Juni b. 38., nabere Erfundigung bei uns einzugiehen. Der Borftand.

Kohlen-Confum-Verein. Gefchaftstotal: Quifenftr. 17 (neben b. Reichob.) Befte und billigfte Bezugoquelle für Brenn. materialien jeber Art, als:

melirte-, Muß- und Anthracitkohlen, Steinkohlen-, Braunkohlen- und Gierbrikets, Coks, Anjundeholz.

12 Luisenstrasse 12. Restaurant I. Ranges.

Naturreine Weine, eigenen Wachsthums

Diners v. 12-3 Uhr, à M. 1.20, M. 1.50 u. höher. Soupers von 6 Uhr an, à M. 1.20 a. höher. Reichhaltige Speisekarte. 8993

Wein-Restaurant

Joh. Preisig

27. Schwalbacherstrasse 27.

Eröffnung 4150

Sonntag, den 17. Mai a. c.

"Zum Krokodil".

hochfeines Spatenbrau

Blafchenbier in 1/2 und 1/2 Blafchen 35 und 20 Big. Dasfelbe ift argilich empfohlen und auch burch Private in Gebinben von 25 Lte. ar gu beziehen. 359

Alleiniger Ausschank und Vertretung für Wiesbaden:

Ph. Schmidt.

"Zum Krokodil", Luisenstrasse 37. Rieberlage bei Kaufmann Neof, Ede Rhein- u. Karift... femie Maingerftr. 52 und Kaufmann F. Laupus, (Wirth Nacht.) Ede Kirchgaffe u. Rheinstr., jowie bei ben meiften Flaschenbierbonblern.

tauration zum Turnerheim,

yellmuudstrake 33. Unerfannt guter Mittagstifc 3477 von 12-2 Uhr 3u 60, 80 Bfg. u. 1 M. Abonnem billig. Reichhaltige Frühftuds. u. Abenbforte.

Goldgaffe 2a.

Eröffnung

Gartenwirthichaft

mit electrifcher Belenchtung,

prima Lagerbier ber Branerei-Befellichaft,

roine Woine.

vorzügl. selbstgekelterter Apfelwein, Mittagstifd in 60, 80 Pfg. u. 1 M. Reichhaltige Speisekarte.

Ph. Graumann.

Rettauration

Caalgaffe 32 (nahe bem Rochbrunnen). Neu hergerichtete Lokalitäten. Borguglider Mittagetifd gu 60 und 80 Big. Reichhaltige Speifefarte gu jeber Tageogeit. Na. Lagerhier der Mainzer Action-Branerei

Reine Beine, Diverfe Liquenre n. f. w. Neues Dorfelder Billard. 30

Aloys Ulzheimer.

Hotel-Restaurant "Quellenhof,

Reroftrafte 11a.

Empfehle vorzüglichen Mittagetifch à 60 Bf n. 1 Mf. Reichhaltige Frühftude u. Albend farte. Brima Lagerbier der "Brauerei-Gefellichaft Biesbaden", direft vom Faß. Prima Weine und Liqueure.

Aditungsvoll M. Henz, Reftaurateur.

NB. Bringe hiermit auch noch mein Galden für Bereine und Abhaltung von fleineren Sochzeiten in 4024 empfehlende Erinnerung.

Ichonftes Waldreffanrant Wiesbadens. Großer ichattiger Garten, Bavillone, Grotten,

Schuthallen. Comfortabel eingerichtete Frembengimmer mit und ohne Benfion.

Elektrische Beleuchtung. Ca. 2500 Sitzplätze. Carl Müller.



Gamprinus. Marktfir. 20, am Rathhaus.

Treffpunkt der Fremden

Große Lotalitäten, feparater Caal, reichhaltige Frühftliche und Tageefarte, borgiiglicher Mittagetifch, Musichant bes Branerei-Gefellich. Wiesbaben birect bom Gaf.

Reine Weine von Matth. Müller. empfiehlt gu gahlreichem Befuch B. Müller

"Restauration zur

bei Sonnenberg.

Beliebter Ausfluggert, gelegen am Ausgange des reizenden Geldsteinthales.

- Verzügliche Biere. - Oute Küche zu jeder Reine Weine. -Tageszeit, bei mässigen Preisen.

Billard. Zu freundl. Besuch ladet ergebenst ein

J. Berger Wwe.

Restauration

36 bringe hiermit bem verehrlichen Bublitum meine neu renovirten und bedeutend vergrößerten Lofalitaten in empfehlenbe

Buhre ftets eine prima Blas

Export= (hell) und Lagerbier (dunkel) and ber Brauerei Walfmühle.

Berliner Weissbier. Garantirt roine Weine. Selbfigekeiterten Zepfelwein.

Kaffee, Thee, Chocolade, stets frische und dicke Milch. Ralte und marme Speisen

gu jeder Tageszeit.

Reelle Bedienung. — Civile Breife.
Mein Besithtum gewährt auch bei schlechtem Better circa
900 Personen Schub und ist durch schon angelegte und gut beleuchtete Wege bequem zu erreichen. Fahrgelegenheit: nach ber
Dampsbahn 2 Minuten.

Für Rinber habe ich einen feparaten Spielplan angelegt und ftelle benfelben biermit gur unentgeltlichen Benugung gur Berfügung.

Um geneigten Bufpruch bittenb geichnet Mit aller Sochachtung

Franz Daniel. Café & Conditorei Aug. Saher Nachf., 3 Museumstrasse 3. Feinstes Familien Café.

Reltaurant

Faulbrunnenftrage 8. Borziiglicher Wittagstifch bon 12-2 Uhr gu 50 Bfg.

und höher. Reichaltige Frühftude: und Abendtarte. Brima Lagerbier Der Brauerei-Gefellfhaft Bicsbaden

Prima Beine, Alepfelwein und Liquettes. Billard. 23

A. Jeuck, Reftaurateur. P. S. Dafelbft find noch 2 Bereinslotale gtt

bergeben.

Frauenstein. zur Krone. Gasinaus

Den verehrlidjen Bewohnern Biesbabens u. Umgegend empfehle meine neuhergerichteten Bofalitäten jur gefl. Benuhung u. empfehle vorzügl. Biere, reine Beine und ländliche Speifen. 7358 hochachtungsvoll Carl Simon.

Bierstadt. Constitute Bfingft. Dientag und jeben Countag: Große Tanzmufik

Franz Hopfchen. wogu ergebenft einfabet NB. Empfelle gleichzeitig gute Beine, ff. Erlanger Exports Bier, felbfinefeiterten Apfelwein, sowie gute landliche Speilen. Ruff. Billaed. Gartenwirthschaft Ruff. Billard.

Unfere geschätten fowohl hier ale auch answarte, werben gebeten, die Albonnementebetrage für unfer Blatt nur gegen bie bon une anegeftellten gedruckten Quittungen bezahlen gn wollen.

Die Expedition des Wiesbadener General-Anzeigers



Rirdliche Anzeigen.

Ratholische Kirche.

Pfarrtirche gum hl. Bonifacius.
Sountsg, ben 24. Mai 1896. (Bfingken.)
Sche hl. Wesse 5.30 Uhr, zweite 6.30, Militärgottesbienst 7.30, Kinbergottesbienst 8.45 Uhr, Hochamt 10 Uhr. Lehte hl. Wesse 11.30 Uhr.

Machmittags 2.30 Uhr: feierliche Besber, banach Gelegenheit zur Beichte. Abends 8 Uhr Mai-Andacht, ebenfo am Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Die Collette im Dochant ift für die Didzesan-Rettungsanstalt zu Maxienhausen bestimmt.

Pfingfimontag. Gottesbienftorbnung wie an ben Sonntagen. Rachm. 2.30 Uhr

Besber.
An den Wochentagen find die hl. Meffen um 5.80, 6.15, 6.45, 9.10, 6.15 ift Schulmesse und zwar Montag und Donnerstag für die Schule in der Bleichstraße, Dienstag und Freitag für die Markifchule, Mittwoch und Samstag für die Rheinstraßschule, die Tochterschule in der Luisenstraße und die Institute.
Mittwoch, Freitag und Samstag find Duatembertage, gebotene Fastund Abstinenztage.

Samftag 5 bis 7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.
Maria - hil f-Rirche.
Pfingften (zugleich Kirchenpatronsfeft : Maria, die hilfe der Chriften). 24. Mai.

Frühmeffe 6,30 Uhr, Kindergottesdienft (hl. Meffe mit Predigt) 9 Uhr, Hochamt mit Bredigt 10 Uhr. Rachm. 2,30 Uhr Andacht jum hl. Geifte mit Segen, danach Ge-

legenheit gur Beichte. Rachm. 6 Uhr ift Maiandacht mit Segen. Am 2. Pfingstage ift ber Gottesbienst wie an Sonntagen, Abends 6-Uhr Mai-Andacht.

Bittwoch und Freitag, Abends 8 Uhr, ift Mai-Andacht. An den Wochentagen find die hl. Meffen um 6,15 und 8,15 Uhr. Am Mittwoch, Freitag und Samftag find Quatembertage. Samftag 5 Uhr Salve, b.—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte. Kapelle der barmherzigen Brüder (Schulberg 7). Sonntag, Morgens 8 Uhr Amt, Rachmittags 5 Uhr Andacht mit

An den Wochentagen ift Morgens 6.15 Schulmeffe. Rapelle im St. Josephshofpital, Langenbecffrage. Sonntag, Morgens 8 Uhr hl. Meffe. Nachm. 3.30 Andacht mit

An ben Wochentagen ift Morgens 6A5 St. Deffe. Alltfatholifder Gotteebienft.

Rirde: Friedrichstraße 28. Bfingft. Sonntag, ben 24. Mai, Bormittags 10 Uhr: Sodjamt mit Bredigt. 24, 76, 77.

Lieder Nr. 74. 76, 77.
Der Ertrag der Kirchen-Colleste ist für den Bischofssonds bestimmt.
B. Krimmel, Pfarrer, Wörthstraße 19.
Deutschlachol. (freireligiöse) Gemeinde.
Pfings-Sonntag, den 25. Mai, Borm. 10 Uhr: Erdauung im Bahlsade des Rathhauses.
Bredigt-Thema: "Eine That der Begeisterung".
Lied Rr. 172, Bers 1, 4 u. 5.
Der Zutritt ist Zedermann gestatet.
Herr Prediger Schneider aus Mannseim.
Edangelisch-Intherischer Gottesdieust
Noelhaidstraße 23.
Sonntag, den 24. Mai. (Bsingstset)
Borm. 94, Uhr: Predigtgottesdienst und hl. Abendmahl..
Rontag, den 25. Mai. (Psingstmontag.)

Borm. 91/, Uhr: Lefegotiesbienft.

Berr Bfr. Staubenmeger.

Changelifch-Intherifcher Gottesbienft. Sirdjaal: Schühenhofftraße 3. (Postesbienst.)
Sonntag, ben 24. Mai. (1. Pfingstag.)
Sormittags 9½, Uhr: Beichte. Bormittags 10 Uhr: Hampttgottes bienst.

Rufsischer Gottesbienst.
Sonntag (H. Pfingsisch) Bormittags um 11 Uhr: H. Messe.

Montag (Gebenftag Ihrer Raiferl, Sobeit ber verft. Frau Ser-gogin Gifabeth von Raffau) Borm. um 11 Uhr: Dl. Meffe.

Montag Abends um 6 Ubr : Abendgottesdienft. Rt. Rapelle. Dienftag (Arönungstag) Bormittags um 11 Uhr: Di. Deffe, nach ber Deife To Doum. Gr. Kapelle.

May 24., Whitsunday. Holy Communion. 11 Morning Prayer and Holy Communion. 3 Litany. 6 Evening

Prayer and holy Community Prayer Prayer.

May 25., Monday in Whitsun-Week. 11 Morning Prayer and Ante-Communion. 5 Evening Prayer.

May 26., Tuesday in Whitsun-Week. St. Augustine of Centerbury. 8.30 Holy Communion. 5 Evening Prayer. Confirmation by Rt. Rev. Blahop Gheetham.

May 27., Wednesday. Morning Prayer and Litany.

May 29., Friday. 5 Evening Prayer.

J. C. Hanbury, Chaplain.

Hübscher Spaziergang

COLUMN TO STATE OF THE PARTY OF

Bierstadter Felsenkeller,

Bierftabterftrafe 21.

Meftanrant ber Mengeit entiprechend hergerichtet. Großer schattiger Go-ten (ca. 1000 Sigpläge), neue gedeckte gallen mit herrlicher Fernsicht über Bald, Flur u. Felber.

Diners, Sonpers u. Speisen à la carte & au jeder Tageszeit. Vorzügliches Lagerbier, Freelle Weine, gaffee, Milch und stets frijden guden.

Aufmertfame Bedienung gufichernd, zeichnet Hochachtungsvoll

G. Scheller, Reftaurateur.

Die Steinschrift-Gravir-Anstalt'mit Dampfbetrieb

F.C. Rot.

Bildhauerei u. Grabsteingeschäft, am neuen Friedhof,

empfiehlt

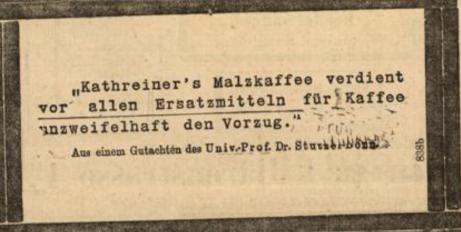
aus Marmor, Granit u. Syenit

zu billigen, reellen Preisen.

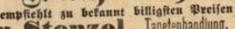
Glas=Grabplatten aus tiefschwarzem Krystallglas

mit vertieften u.Relief-Schri

mittelst Maschine gravirt. Unübertreffliche exacte Arbeit, der Handarbeit weit überlegen.







Stemzel, Tapetenhandlung, Ellenbogengasse 16.

"Preisgekrönt Welt-Ausstellung Chicago". Eiffer Diller

Kaffee-Essenz in Dosen.

Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz. Ueberall vorräthig. Vor Nachahmungen wird gewarmt.

ie danken mir gang gemit, wenn Gie nütgliche Be-lehrung über neueft. argt. Granenfcun lefen. +Band gratis, als Brief gegen 20 Big. Borto.

R. Oschmann, Ronftang, Bab. E. 25. 7416 Cehr wenig getragene

Militär- und Civil-Bekleidungsflüche find 3m verfaufen; barunter mehrere Militarbeinfleiber,

welche für Beamten gut zu ver-wenden find. Befichtigung Borm. 1274° Frang-Abtftr. 10, I. Gin febr gutes

(Levaucheux) für Jagdliebhaber zu verlaufen bei P. Mossmann, Caalgaffe 3.

Automat. Massenfänger



befte 34maben, 54maben, 618 befte Met. 1000 Sind Schwaben, Kuffen und Lüchenfässer in einer Racht. Hr. Sind I Mackettung überall garanitet. Anziende Anzeitungangen. Berfandt grafen durcher. Geldeni, ob. Slacht. burd. Feith's Neuheiten-Vertrieb, Berlin C., Scholler. 5.

Mauergasse 4, **Wiesbaden,** Mauergasse 4 in ber Rabe bes Rathhaufes.

Vollständig nen hergerichtete grosse Localitäten. Schöner schattiger Garten.

la helles Exportbier, direct vom Fass.

Anerkannt vorzügl. Küche, reine Weine. Reftauration zu jeder TageSzeit zu mäftigen Preifen. Guter bürgerlicher Mittagstisch

gu 60, 80 Bfg. und 1 Mart. b, Illufirirte Blatter, Beitungen.

Carl Soult, Restaurateur.

NB. Grosser Vereinssaal.

naturgetreu, brauchbar, festfigend, fpeciell emerif. Aronen- und Brückenarb. (ohne Gaumen) 2c. gu reellen Breifen.

W. Hunger-Kimbel, 13. Kirchgasse 13, vis-a-vis der Artillerie-

Latrinen u. Schungwassergruben werden sosort preistwürdig entleert. Anmelbung Biebricherstraße 19 und Manergasse 3/5

August Ott, sen., Abfuhrunternehmer.

Eine Umwälzung zu Gunsten seiner Vermögensverhältn. bewirkt Familien-Vater durch die jeder Lecture

des Buches "Theorie und Praxis des Neumalthusianismus die Beschränkung der Kinderzahl als Recht und Pflicht von Dr. med. F. I. Justus. Ein neues geschätztes unbedingt sicheres Verfahren des Verfassers. Hierzu notariell beglaubigte Urtheile einer grossen Zahl pract. Aerzte. Gegen Einsendung von 90 Pfg. zu beziehen durch Putter & Co., 855

Solide Capital-Anlagen bietet die in grossartiger Entwickelung begriffene

Goldminen-Industrie.

Sachgemässe Informationen ertheilen Schöber & Dönliz, Bankgeschäft, Dresden

Fahrräder

fauft man am billigften per Caffe, fowie monatl. Retenzahlung nur in ber Fahrraber-Rieberlage und Reparatur-Wertftatt

Peter Barth Wwe., M 3672 Pe Grantenftrage 14.

Neu! Deutsche Armee-Uhr. Neu!

Für jeden Truppentheil ein eigenes Mobell. Schönfte und bleibende Erinnerung des Soldaten, Referve- und Landwehrmannes an feine Dienftgeit. (Eignet fich vorzüglich zu Schieftprämien und Geschenten). Borrathig bei

Gg. Otto Rus,

Uhrmacher, Mühlgaffe 4. Garantie für Saltbarfeit und gutes Geben.

Reichhaltige Muswahl in Schmud. n. Lederwaaren (barunter ftets Renheiten) findet man anertaunt bei 3988

Ferd. Mackeldey, Wilhelmft. 32. Bitte Anslagen gu beachten. 30

macht berechtigter Beife viel von fich reben bas bor ca. 1 Jahre neu eröffnete

Sonntag

aren- und Möbel-Credit-Haus

J. Jttmann, 4 Bärenstrasse 4,

welches in der furgen Beit feines Bestehens einen überrafdend großen Rundenfreis aufzuweifen bat. Gs ift bierdurch auch bewiefen, bag fich die Borguge meiner Gefchaftsführung in alle Schichten ber Bevollerung Eingang verfchaffen.

Warum?

Beil einem Jeben, felbst dem Unbemittelten, Gelegenheit geboten wird, burch bequeme und leichte Bablungen in ben Bift aller fur den Saus- und Familienbedarf nothigen Waaren zu gelangen. Riemand braucht noch gegen Baar einzulaufen, wenn er feinen Bedarf zu Casia-Preisen auf

Theilzahlung

beden tann. Solibitat ber Gefchaftsführung, fowie reelle und preiswurdige Baaren und außerfies Entgegentommen bei ber Angahlung und Abgahlung waren und bleiben meine leitenden Gefchafte-Grundfane. 36 empfehle

> Herren-Confection. Knaben-Confection.

Hüte, Uhren, Stiefel. Sonnen- und Regenschirme.

Damen - Jaquettes. Capes und Kragen

Regenmäntel. Costumes, Blousen.

Manufactur - Waaren. Weiss - Waaren.

Anzahlung und bequemfte

Abzahlung.

Kunden ohne Anzahlung.

Kinderwagen in größter Auswahl.

Betten, Möbel, Spiegel. Polsterwaaren, Teppiche. Geöffnet von Morgens 71/. bis Abends 9 Uhr.

Samftage geöffnet bis Abende 10 Uhr.

Conntags bon 8 bis 91/, 111/2 bis 2 Uhr.

Filialen in allen größeren Städten.

Anerkannt größtes Credit Geichäft Dentichlands

Die schönste Erinnerung an Wiesbaden:

Sang und Sage

gesammelt und herausgegeben von J. Bacomeister.

Freis I Mark. Die
Inhalt: Zueignung. — Wie die heissen Wasser kamen. —
Waldis. Eine Erzählung sus der Römerseit. — Weswegen
der Teufel nicht wieder nach Wiesbaden gekommen ist. —
Die Johannismacht in Wiesbaden. — Kechbrunnens
Maisterstelle. Der Bunkficht im Schuttenbes. — Connergen. der Teufel nicht wieder nach Wiesbaden. — Kechbrunnens Die Johannisuscht in Wiesbaden. — Kechbrunnens Meisterstück. — Der Buchfink im Schutzenhof. — Concurrenz neid des Rathhaus-Kellers. — Träumereien unter den Zweigen der Trauerbuchs. 4155 Zweigen der Trauerbuchs.

Verlag von Mans Bacmeister. Bahnhofstrasse 10.



Vermann Stahl, Uhrmacher und Goldarbeiter,

Schulgasse 1, erlaubt fich hiermit fein reich affortirtes Lager in allen Arten Uhren sowie febr schöne Auswahl in samutlichen Gold- und Silberwaaren in empfehlende Erinnerung zu bringen. Nichtcon-venirendes wird bereitwilligft umgetauscht.

Es lohnt fich, feine alten Briefe nachzufeben. Raufe jeden Boften Warten, am liebften von alten beutfchen Marfen, am liebften von alten venegange Briefe. Staaten, beffere Breife auf gange Briefen ober Gur Selgoland-Marten, gebraucht, fowie auf gangen Briefen ober

G. R. Engel, Spiegelgaffe 6. Röderstraße 37, vis-à-vis der Stiftstraße, Franz Jeschke, Duimager,

empfiehlt gu anerfannt billigen Breifen

Hüte und Mühen

Regenschirme in guter Qualität. Strobbüte großer Musmahl gu ben billigften Breifen

Josefine Fledier-Hilz Stickerei-Geschäft Wiesbaden

2 Steingasse 2, 3 Stiegen

Cravatten, Diplome, Monogramme in Seide, Gold und Silber. Stickereien jeden Genres. Billige Preise. Elegante Ausführung.

80000000

Bu den

erhalt man die ichonften und billigften

Anzüge für herren u. knaben,

Capes, Umhänge, Kragen u. Jaquetts für Frauen und Madchen,

Kleiderfloffe, Wafche, Stiefel, Schirme 2c.



pro Woche nur Mf. 1 .-

Waaren & Möbel Credit Saus

iesbaden, Bärenstr. 3,

Ede kleine Webergaffe.

Empfehle sämmtliche Colonialwaaren zu den allerbilligsten

Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22.

Marktstrasse 30 (Hotel Einhorn).

Reichhaltigste Auswahl

Tuche u. Buckskins im Ausschnitt.

Eigene Werkstätte für Anfertigung nach Maass.

Streng realle Bedienung Billige, absolut feste Preise.

1000 Briefmarten, co. 180 fchiebene überfeeifche 2,50 Dt. -120 beff. euwopäifche 2,50 Mt. bei G. Bechmener, Rarnberg,

Sappreistiffe gratis. Gin febr gut erbalt. Fratt verfaufen Friedrichftrafte 45, (Seitenb. rechte, 1 Stiege

Blatterstr. 14

Schachtstr. 30

find 2 gufammengebende und eine fein mobl. Bim. mit ober ohne Benfion fof. gu bm. 1319" eingel. Manfarbe gu bm. Rotationeorud und Beriag: Biesbabener Berlagsanftalt.
Schnegelberger & Sannemann. Berantwortliche Redaction: Für ben politischen Theil und bas Zeuilleton: Chefredactene Triebrich Sannemann; fur ben localen u. allgemeinen Theil: Otto von Bebren; für ben Inferatentheil: A. Beiter.

Sammtlich in Biesbaben.

e.

Schaufpiele. Rönigliche

Conntag, ben 24. Mai 1896. 120. Borftellung. 48. Borftellung im Abonnement D.

Tell.

Große Oper in 4 Aften von Jouh und Hppolyte Bis.
Musit von Rossini. Die beutsche Bearbeitung von Th. Haupt.
Musitalische Leitung: Herr Königlicher Lapealmeister Rebicet.
Regie: Perr Dornewaß.
Gester. faiserlicher Reichsvogt ber Schweiz.
Hubolyh ber Harras, sein Bertrauter.
Hilbelm Tell.
Musiker Rive Balther Fürft, herr Buff Giegen, Schweizer Arnold, Meldthal's Cohn Berr Rubolph. Frl. v. Lichtenfels. Frl. Brobmann. Frl. Clever. Mathilbe, faiferliche Bringeffin Sedwig, Tell's Gattin Gemmy, Tell's Sohn . Gin Fifcher

Bolt von Schwyz, Unterwalden und Uri. Reifige, Bogenschüpen.
Ein Fischer . herr Herrmann Hanschmann,
vom Stadttheater in Halle a. d. S. als Gast.
And 3: Tyrolleane. Arrangirt von A. Balbo, ausgeführt von
Fel. Quaironi, B. v. Kornahfi, Fuchs, Leicher, huber und bem
Corps de ballet.

Rach dem 1. und 2. Alte sindet eine größere Pause ftatt.
Ansang 6½, Uhr. — Einsache Preise. — Ende gegen 10 Uhr.

Montag, ben 25. Mai 1896. 121. Borftellung. 49. Borftellung im Abonnement C.

Theodora.

Drama in 5 Aften und 8 Bilbern von Bictorien Garbon. Deutsch von hermann von Boehner.

Raifer Juftinian Frl. QBillig. Euphratus, Oberhaupt ber Eunuchen Belifar, Felbberr berr Reumann. herr Rubolph. Frl. Scholz. Herr Bohl. Antonina, beffen Gattin Tribenian, Quafter bemon, Brafeft von Bugang herr Dornewaß. Marcellus, Sauptmann ber faiferlichen Beibherr Faber. herr Aglithi. Mundus, Statthafter von Jührien Conftantiolus, bessen Sohu Priscus, Gebeimschreiber des Kaisers Lucoftratus, hosbeamter Rocephorus, ein junger Patrizier perr Martin. Berr Rowad. herr Rofé. Berr Greve. Druthes, Gefandter bes Ronigs von Berfien Garibert, ein vornehmer Frante herr Spieg. Anbreas, ein junger Athener . herr Robius. Timocles, Bermanbter bes Marcellus Berr Berg. Freunde bes Berr Ebert. Manthon, Berr Dobriner. Unbreas Euborius, herr Saubrich. ber, Baffenfdmieb, Frl. Uffrich. Macebonia, eine alte Dienerin ber Raiferin Fri. Roller. Michael, Sclave bes Anbreas Fri. Wolf. Tampris, eine alte Egupterin vom Cirfus in Amru, Thierbandiger, beren

herr Dieterich. Bufang. Berr Rohrmann. Calchas, Bagonlenter Frl. Lindner. 3phis Calliorehoe Frau Boffin-Lipsti Der oberfie Thürhiter im Kaiserlichen Palaste, Frauen im Gesolge Theodoras, Priester, Höflinge, Leidwache des Justinian, Diener im Kaiserlichen Palaste, Gothische Krieger Belisars. Der henter und dessen Gebülsen. Buzanz im Jahre 532 nach Christus. Att 1. Erstes Bild: Empfangssaal in den Gemächern d. Kaiserin. Zweites Bild: Bei den Thierbändigern im Circus. Att 2. Drittes Bild: Beimach im Dause des Andreas. Att 3. Biertes Bild: Arbeitszimmer des Kaiser Justinian. Kunstes Bild: Gorren am Hause des Sturar.

Ranftes Bilb: Garten am Daufe bes Styrag. Mft 4. Sedftes Bilb: Die faiferliche Tribune im Circus.

5. Siebentes Bild: Saal im faiferlichen Palaste.
Achtes Bild: Unterirbische Gemach im Circus.
Rach bem 3. und 4. Alte findet eine größere Paufe flatt.
Ansang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende 101/4 Uhr.

Manner - Belangverein "Union" Deute, am erften Pfingfttag Radmittag:

(Zum Dentschen Hof, Restaurant Thiele). Unsere werthe Gesammtmitgliedschaft mit werthen Angehörigen stieb bierzu freundlichst eingeladen. Absahrt Rheinbahn 2 Uhr 33. — Für Fußgänger puntt 3 Uhr ab "Römersaal".

Spar-Verein "Eintracht".

unter Betheiligung des Gefangverein "Frohsinn".
Gemeinsamer Abmarsch 2 Ur von der englischen Kirche, bei ungunftiger Witterung Absahrt 200 Uhr mit der heff. Ludwigsbahn.
Hin 1. Pfingsttag von Mittags 4 bis Abends 10 Uhr:
In 1895 wurden 446

The I Company labet die Mitglieder und Freunde ein

The Parksch Company labet die Mitglieder und Freunde ein

Männergesang-Verein "Hilda".

Mm 2. Pfingftfeiertag: Austlug nach Schierstein

gu unferm Mitglied Gaftwirth Valentin Thiele, wogu fammtliche Mitglieder, fowie Brennbe bes Bereins freund. Der Borftand.

NB. Abmarich: Rachmittags 2 Uhr von ber

Wertig gerahmte Bilber, Dansfegen Graphieftanber in echter Bronce verlanft ju nur binigen Breifen Georg Franke, Ellenbogengaffe 14.

Rathskeller Wiesbaden. Pfingst - Sonntag, den 24. Mai 1896.

Menu à 1.75 Mk.

Krebs-Suppe. Steinbutt mit holl. Sauce - Kartoffeln.

Lendenbraten garnirt.

Stangenspargel mit Buttersauce.

Junger Gänsebraten. Kopfsalat - gemischtes Compot.

Pistazien - Eis. Waffeln.

Kase oder frisches Obst.

Menu à 3.- Mk.

Krebs-Suppe. Steinbutt mit holl. Sauce - Kartoffeln. Lendenbraten garnirt. Mixed Pickles. Kalbsmilcher auf Toulouser Art.

Stangenspargel mit Buttersauce. Bärenschinken. Junger Gänsebraten.

Kopfsalat - gemischtes Compot. Pistazien — Eis. Waffeln. Kase. - Butter. - Obst. - Dessert

Karl Bausenhart.

öwenbrän-Rock

direct vom Fass. Kulmbacher Export u. Pilsener Biere. Diner à part von 12-3 Uhr. Table d'hôte 1 Uhr. Schattiger Garten. Grosse Restauration.

Gebr. Kroener.

Um "rite" die Doctorwürde

zu erlangen, erth. wissensch. gebild. Männern gestützt auf Gesetz u. Erf., einschläg. In-formation u. M. V. 84 Nordd. Allgem. Ztg. Berlin SW. 786b

Alle Putarbeiten

werben fcon und fcnell ansges führt, fowie Dute bon 50 9f. fcon garnirt Rirdhofgaffe 2, 3. Stod.

Weiner's

Hansmacher Eier-Nudelntaglich frifch fabricirenb. Marktstr.12, Laden, Hinterhaus

in Baggons und einzelnen Ballen gu begiehen burch

L. Rettenmayer, Biesbaben,

21 Rheinftrage 21.

Heirath. Send Sie nur 3hre Abr. fend. fof. Offert. Journal Char-lottenburg 2, Berlin. 7756

***************** Club "Hohenzollern,"

Bir erlauben uns ju unferem am zweiten Bfingft-

Feiertage nach Biebrich, "Saalban Jusel"

ftattfindenden Musfluge gang ergebenft einzuladen. Dochachtungsvoll Der Borftand.

Abmarich 3 11hr vom Luifenplate. Restaurant Aronenburg

An ben beiben Pfingftfeiertagen: Großes

Frei-Concert,

gleichzeitig empfehle Dinere, Conpere u. Speifen à la carte ju civilen Breifen. W. Klütsch, Reftaurateur.

Bierstadter felsenkeller.

Dienstag, den dritten feiertag:



Trompeter-Corps des Nass. Feld-Art.-Reg. No. 27. Dauer bes Concerts bis 11 Hhr Abends. -

811 zahlreichem Befuche labet freundlicht ein 1363* G. Schelfer, Restaurateur.

Mm 2. Bflugfitag bon Mittags 4 bis Abende 11 Ubr:

Tanz. und Concert

Diergn ladet ein

Franz Daniel.

Restauration Waldhorn, Clarenthal.

Schoner Aufenthalt, großer, iconer, ichattiger Garten, nebft eleganten Reftauratione-Bimmern, fowie Garten, nebnt eleganten Reftantations Immeen, fonte gutes Glas Bier ber Brauerei-Gefellicaft Wiesbaben. Für eine gute Ruche und gute Bedienung, fowie ge-nügende Sinpläne ift bestens Corge getragen. 18345

Stiftftraße 1. Mm 2. Pfingftfeiertage:

Große Enbe 2 11hr.

Anfang 4 Uhr. Für gute Speifen und Getrante ift beftens geforgt. Es ladet höflichft ein

J. Fachinger, Wirth. 4201 Woldenes Lamim,

Schoner ichattiger Gatten, borgugt, Mainger Actien-Bier, guten burgerl. Mittagstijd und Abenbeffen.

Jeben Conntag: Concert der Sanger-Bejellichaft Seder u. Leng. Nicolaus Kopp, Raftaurateur.

Administrations-Casse J. W. Günther

Frankfurt a. M., Göthestrasse 32,

Bankgeschäft.

Conto-Corrent-Verkehr. An- u. Verkauf vou Werthpapieren. Annahme von Einlagen zur Verzinsung. Credite und Vorschüsse gegen Depôts. Ver-mögensverwaltung. 84

Abnehmer größerer Posten

befonbers gegenwärtig von Deibelbeeren.

Wefterwäld. Obft Verwerthungs-Genoffenfchaft, Gingetr. Benoffenichaft mit befdrantter Saftpflicht, zu Kurtscheid (Rreis Reuwieb).

Kollenfreie Stellenvermittelung.

Bir empfehlen ben berren Chefe für offene Stellen unfere In 1895 murben 4467 Stellen befent. Mitglieber 3. 3. über 50,000.

Berein für Sanblungs. Commis v. 1858 (Raufmannifder Berein), Samburg.

Ich kaufe stets zu ausnahmsweis hohen Preisen:

Gebr. Berren., Frauen- und Rinderfleider, Gold- und Gilberfachen, einzelne Dobelftude, gange Ginrichtungen, Fahrraber, Baffen, Inftrumente. Auf Beftellung tomme ins Sans.

Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

Pension Bastian,

Neubauerstrasse 10. Zimmer incl. Pension Mark 4.— bis 7.— pr. Tag. ohne Pension , 6.— , 26.— pr. Woche.

Befanntmachungen ber Stadt Wiesbaden.

Sonntag

Befanntmachung

betreffend das Aushebungsgeschäft pro 1896. Das diesjährige Ausbebungsgeschäft im Stadifreise Wies-baben sindet am 3., 5., 6., 8. und 9. Juni fatt. Gemäß der jedem einzelnen noch zugebenden Borladung haben sich an diesen Tagen früh 7½ uhr im Saal 16 bes neuen Rathhand Gebändes sämmtliche Militarpflichtige einzusinden, welche bei der Frühjahrs-Musterung nicht zurückgestellt worden find, und zwar?

Mm 8. Juni bie als tauglich Borgemufterten bes Jahr-

gangs 1874. Am 5. Juni die als tauglich Borgemnfterten des Jahr-gangs 1875 und ein Theil des Jahrgangs 1876, soweit erftere wegen hoher Loosnummer nicht zu den Uebergabligen

Am 6. Juni die als tauglich Borgemufterten bes Jahr-gangs 1876, bie Uebergabligen ber Jahrgange 1875 und 1874 und die in Zugang gekommenen Militarpflichtigen. Am 8. Juni die jum Landfurm befignirten, und die

als dauernd untauglich bezeichneten Militarpflichtigen. Um 9. Juni die gur Erfahreserve designirten Mannschaften, sowie die zum einsährig-freiwilligen Dienst berechtigten, von einem Truppentheit als nicht tauglich abgewiesenen

Borlabungen und Loojungesicheine find mitgubringen.
Ber teinen Loojungesichein bat, wird gurudgewiefen.
Die Erörterung ber Reclamation findet an bemjenigen Tage flatt, an welchem bie Reclamatten gur Borfteslung tommen, und

ywar am Schlusse des Geschälts.
Es haben sich bierzu die Angehörigen (Eltern und Geschwister über 16 Jahre), beren Erwerbsnufähigkeit die Burücktellung ober Befreiung eines Ersapplichtigen bedingt, einzusinden, falls sie nicht durch Arautheit am perfonlichen Ericheinen verhindert find.

3m letteren Falle ift ein beglaubigtes argtliches Mitteft porgulegen.

Acclamationen, welche nicht ichon im Mufterungsgeschäft vor-gelegen haben, werben nur bann berudfichtigt, wenn ber Recla-mationsgrund erft nach Beendigung besielben eingetreten ift.

Ber ohne genugenben Entichnibigungegrund fehlt ober ju fpat ericheint ,wahrend bes Gefchaftes ohne Grlanb. ober zu spät erscheint swährend des Geschäftes ohne Erlaubnist fich entsent oder beim späteren Aufruse feht, verfällt nach § 26 ad 7 der Wehr-Ordnung vom 22. November 1888 in eine Gelbstrase dis zu 30 W. oder verhältnismäßiger Hat und hat außerdem vorzugsweise Einstellung, Behandlung als unsicherer Dienstossischeise Einstellung, Behandlung als unsicherer Dienstossischeise, sowie den Berluft des etwaigen Auspruchs auf Besteinung oder Zurückstellung vom Militärdienst aus Reclamationsgründen zu gewärtigen.
Sämmtliche Militärpstichtige haben in einem sanderen Anzuge, sauber gewaschen und mit reinem Hende besteidet zur Ausmusterung zu erscheinen.

521

fanber gewaschen und mit reinem Hemde bekleidet zur Ausnungerrung zu erscheinen.

Stöcke dürsen in das Aushebungstokal nicht mitgebracht, auch dars in demselden nicht geraucht werden.

Wer hiergegen verstößt, in trunkenem Zuftande erscheint, oder sich während des Geschäftes in einen solchen verseht, den Anordnungen des Aushebungspersonales und der commandirten Schuhleute nicht Folge leistet, oder sonk der regelmäßige Abhaltung des Geschäfts kört, wird mit einer Geldhrase dis zu 30 Met. oder verhältnismäßiger Haft bestraft.

Wiesbaden, den 29. Abril 1896.

Der Civil-Borfinenbe ber Erfan Rommiffion Biesbaben, Stadtfreis: Goutte.

Borftebenbe Befanntmachung wird hiermit gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Biesbaben, ben 21. Dai 1896.

Der Magiftrat. In Bertretung: De g.

Banpolizeigebührenordnung für ben Stadtfreis Biesbaben.

§ 1. Für die Genehmigung und Beauffichtigung von Reu-banten, Umbauten und anderen baulichen herheltungen find die nachstehendem Gebühren zur Staatstaffe zu entrichten: I. beim Reuban von Gebäuden, mit Ausnahme der unter 2 aufgeführten, von Hoftellern und sonstigen

felbfiftanbigen Relleranlagen

für 100 cbm Rauminhalt 1 Mt. 75 Pfg jeboch minbestens 20 Mt. - Pfg. jeboch minbeftens II. beim Reubau bon Gebanben untergeordneter Bedeutung 3. B. von Stallgebauben, mit Musnahme ber gewerbs.

maßig betriebenen Reit., Jubr., Benfions. und Ber-taufsftallungen, bon Bafchbaufern, Schennen, Schuppen, Gemächsbäufern, Regelbahnen, Berbindungs. hallen u. bg', fowie bon hallenartigen Gebauben einfachfter Conftruction

Confirmation Rauminhait — Mt. 75 Pig. für 100 cbm Rauminhait — Mt. 75 Pig. 5 Mt. — Pig. III. bei erheblicheren Um- ut felben Einheits- und Mindeftate wie gu I und II, mit der Maggabe, daß bei der Berechnung nur die-jenigen Raume berücffichtigt werden, um deren Reu-

jenigen Raume beruckichtigt werden, um beren Reuanlage ober Umgekaltung es sich handelt;
IV. bei allen sonstigen baulichen herftellungen 5 Mart.
Gebührenfrei ift die Genehmigung der Anlegung
und Umänderung von Heize und Kochöfen, von Asigund Mällbehältern, Abort- und Sammelgruben, von
Bäunen und Baububen nehft zugehörigen Aborten.
Der Rauminhalt der Gebäube wird durch Multiplication

der für die Bebauung in Aussicht genommenen Grundsiche mit ber habe — von der Kellersohle oder, wo ein Keller nicht vorhanden ist, von dem Fußboden des Erdgeschoffes dis zur Oberfante des Hauptgesimses gemessen — sestgestellt. Die oberhalb des Hauptgesinses liegenden Gedäudetheile, sowie Balfone und Erfer merben nicht berechnet.

Bei hoftellern und fonftigen felbftftanbigen Relleranlagen ift bie Bobe von ber Rellerfohle bis gur Erboberflache maggebenb. Die über ein volles onndert überichtefenden ein werden, jalls ihre Babi 50 und weniger beträgt, unberichtigtigt gelaffen, wenn ihre Jahl 50 überfleigt, für ein volles hundert gerechnet.

§ 3. Außer den Saben des § 1 werden erhoben:

I. für Raditragsprojecte, welche von ben genehnigten Projeften wefentlich abweiden, die Minbenjage bes & 1 unter I bis III,

IIa. für jede gefonderte Robbanabnahme einzelner Banarbeiten und Bautherle. fowie für jede Bieberholung eines fruchtlos verlaufenen Robbauabnahmetermins bie Minbestfate bes § 1 unter I bis III,

b. für jebe gesonderte Gebrauchsabnahme einzelner Bauarbeiten und Bautheile, sowie für die Bieber-bolung eines fruchtlos verlaufenen Gebrauchsabnahntes bie Salfte ber Mindeftfane bes § 1 unter I bis III.

III. für die Berlangerung bes Baufdeines ober ber Baus genehmigung jebesmal ein Bunftheil ber Gabe bes § 1 unter I bis IV.

§ 4. Gebührenfrei finb:

1. die Bauten für Rechnung ber Mitglieder bes Königlichen Saufes und bes Hobenzollern'ichen Fürftenhaufes, 2. die Bauten bes Preufischen Staates und bes Deutschen

Reiches, erftere einschließlich berjenigen Bauten, bei benen ber Staat mit Batronatsbeitragen, Gnabengeschenten ober fonftigen Beibulfen betheiligt ift. Die Gebubren find in ben Fallen bes § 1 und bes

§ 5. Die Gebuhren find in den Fallen des § 1 und des § 3 unter I bei Aushändigung des Baufcheines oder der Bausgenehmigung, in den Fällen des § 3 unter II bei Aushändigung des Rohbaus bezw. des Gebrauchsahnahmeicheines und in dem Falle des § 3 unter III bei Biederaushändigung des mit dem Berlängerungsvermerke versehenen Bauscheines oder der Baugenehmigung, spätespens aber binnen zwei Wochen nach erfolgter Benachrichtung aus entrickten

Berlin, 25. April 1896. Der Minifter bes Der Minifter Der Finang-Minifter. ber öffentlichen Arbeiten Innern. In Bertretung: 3. 3.: 3m Auftrage: Meinede.

Braunbehrens. Shult Borftehende Baupolizeigebührenordnung wird hiergur allgemeinen Renntniß gebracht.

Biesbaden, den 20. Dai 1896.

Der Magiftrat. In Bertr .: De B.

Bente Conntag von Borm. 7 Uhr ab bas bei ber Untersuchung minderwerthig befundene Bleifc eines Ochjen gu 45 Big. bas Pfund

unter amtlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Freibant

An Wieberverfäufer (Meifchanbler, Mehger, Burftbereiter und Wiethe) darf bas Fleifch nicht abgegeben werben. 1871* Städtifche Schlachthaus-Berwaltung.

Nichtamtliche Anzeigen.

Am erften und zweiten Pfingftiage:



perbunben mit

großem Militär=Concert, ausgeführt von der Gefammtcapelle ber Siebricher

Gleichzeitig bemerke, daß ich auch am dritten Pfingsttage noch von bem hochseinen Boch-Ale aus der Mainger Actien-Sierbrauerei in Maing vergapfe.

Es labet freundlichft ein

Romanil Britter, Restaurateur. 2000 Sitzplätze.

Wirthschafts-Uebernahme.

Siermit die ergebene Anzeige, daß ich die Birthichaft

"zum Rosenhain",

otheimerftraße 62, übernommen habe. Es wird mein eifrigftes Beftreben fein, bie mich beehrenden Gafte burch Berabreichung bon nur prima Speifen und Betrante bei billigen Breifen aufrieden gu ftellen.

Den hergerichteter, iconer Saal und Birthichafts-

lofalitäten, Gartenwirthichaft, Regelbahn ac. Mm 2. Bfingftfeiertag von Dadmittag 4 Uhr an

Grosse Tanzmusik. Bu freundlichem Befuche labet höflichft ein

Ant. Vowinkel.

1375° Wiesbad. Kranten- u. Sterbeverein

Die Stelle eines Bereinsbiener ift megen Rrantheit bes feitherigen Inhabers alsbald nen gu bis 1. Juni er., bei bem Director herrn Meyer, Felbstrafe 17, 1. einreichen. Caution 300 Mark. befegen. Bewerber (nur Mitglieder) wollen ihre Gefuche

29 Zum Blücheres, Seftauration. Schöner herrlicher Garten.

Empfehle: Aepfelwein, Beiße und Rothwein, Medicinal : Tokaper und Cognac von 1/4 Liter-Flaschchen ab zum Berkauf über die Straße, sowie fimmtliche Spirituofen, Gelters und Soda-Wasser, Bier aus der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, achtes Berliner Weisdier. — Separates Bereins und Gesellschaftszimmer mit neuem Piaus, — Frembenzimmer. — Neues Villard von Dorfelder.

Christian Gerhard, Blüderstraße 6.

fambach. Bathaus zum Caunus

Bu den bevorstehenden Bfingft - Feiertagen halte ich dem werthen Bublifum mein Dans aufs Befte empfohlen.

Am zweiten Pfingft - Feiertag, von Nachm. 4 Uhr ab:

Tanzmulik,

wogu freundlichft einladet

Ludwig Meister.

den drei Königen"

26 Martiftrafte 26. Grokes Frei = Concert, Conntag: Glunth 31t1 = C H. Kaiser.

Restauration Georg.

Saalgaffe 26. Bfingft-Montag und jeden Conntag

Homiker-Concert

ber Gefellichaft Da alfi, wogu höflichft einlabet Beinrich Georg.

2 Mainzer-Landftraffe 2.

Bahrend ber Bfingft Feiertage prima Export-Bier ber Brauerei-Gefellicaft, am zweiten Feiertage

große Tanzmusik

Bum Bahlreichen Besuche labet ergebenft ein X. Wimmer.

Schwalbacher Hof. Tanz-Musik. Mm zweiten Feiertag: Bier 15 Pfg. - Gintritt frei.

Wunder-Microscop

wovon in ber Chicagoer Beltausftellung über 21/2 Millionen verfauft wurden, ift jest bei mir fur ben geringen Preis von

nm M. 1.50 gegen Borbereinfenb. bon Mt. 1.80 frco.) erhaltlich. Borguge biefes Bunber-

Microscopes finb, bag man jeben Gegenftanb 400 Dmal vergrößert feben tann, baber Staubatome und für bas Muge unficht-bare Thiere wie Maitafer

fo groß find. Unentbehrlich gum Unterricht ber Botanit und Boo-Saushaltungeapparat gur Untersuchung aller Rah rungemittel auf Berfalfdung u. bes Fleifches auf Trichinen Ramentlich haben in letter Beit ichabl. Bafterien ird Genufiverborbenen Bleifches, Rafes ic., ben Lob e. Menichen berbeigeführt Die im Baffer lebenben Infufions. Thierden, welche mit blogem Muge nicht ficht bar find, fieht man luftig umberichwimmen. 859 Außerbem ift bas Inftru-

ment mit einer Loupe für Rurgfichtige jum Lefen ber Meinften Schrift verfeben. Genaue Anweisung wird jedem Riftchen beigegeben.

In begieben von J Kann, Hamburg I

Bfraelitifcher Waisen - Unterstützungs - Fonds. Generalverfammlung.

Mittwoch ben 27. er., Abbs. 81/4 Uhr im Gaale bes Gemeinbes baufes. Tagesorbunng: 1. Rechen-icaftsbericht über bas Geichafts.

jahr 1895/96. 2. Boranichlag für bas Jahr 1896/97. 3. Erfatmabl für bie turnusmäßig ausicheibens ben Mitglieber bes Curatoriums. Die Mitglieber werben ergebenft

eingelaben. Das Curatorium. 3. A.: Dr. M. Silberstein.



Suppenwürze fann ben Sausifrauen beiten empfoblen merben, um ohne große Roften ftets eine vorzügliche Guppe J. Sebaab, Grabenfrage 3.

Bilialen: Ede Bleich- und Dell-mundftraße, Roberfraße 19 und Erbenheim. Beftens empfohlen

Maggi's praftifche habuchen jum fparfamen und bequemen Gebrauch ber Suppen-

Hene Bleich=Anlage, 1 Minute vom Enbe halb ber Bliicherftrafte ente fernt. Reinliche Lage, fliegenbes Baffer. Dafelbft tann von jest ab gebleicht werben. Auf Berlangen wirb Balche abgeholt u. gurudgebracht. Beftellung. tonnen auch ber Boft gemacht werben. J. Ziss, Wohnung Bluderfir. 18.

Nar 5 Lf. toftet unter biefer Rubrit jebe Beile bei Boransbezahlung

Kleine Anzeig

Birb unter biefer Rubrit eine Angeige für breimal bestellt, fo ift bie vierte Aufnahme umfonft.

Muzeigen für diefe Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Samuksachen

fertigtbilliger wie jeb. Babengefchaft

F. Lehmann, Golbarbeiter, Lauggaffe 3, Rabe bem Micheleberg.

ber Rolle und Mobelmagen, beforgt prompt und billig. H. Bernhardt, Sahnfir

Reparaturen

755

an Mhren und Schmucksachen Heinrich Schütz,

gr. Burgftrafe 10, 1. Salbfleifd 31 haben 23.

Reparaturen

an Uhren, echten u. unechten Schmutfachen werben billig unter Garantie aubgeführt. a B. Stabl, Schulgaffe 1.

Empfehle mich in allen vor-

na

eu

k.

3617

108.

g. Ibbs.

4203

afte.

ig für

wahl

eiben.

ums.

ebenft

stein.

eften#

Suppe

afie 3.

Hell.

Bieff.

n und

197**5**

ober-ent-Benbes

n jest f Bers holt u-

pen. 18.

Räharbeiten unter Garantie. Coftime von 5 R., Dausfleider von 2 R. 50 Pfg. an Elise Pütz, jent Dartingftraße 8, Barterre, früher Romerberg 7. 3632

Tapeten!

Raturelltapeten von 10 Bf. an Golbtapeten "20 " in ben ichonften neueften Deuftern farten überallbin franto. 575 Gebrüder Ziegler, Rinben in Weftfalen.

Unftanbige Arbeiter erb. guten Mittagstildt

ju 50 Big., Abenbeffen bon 30 Big. an im Speifeband von Martini, Oranienftr. 3. 1365

Seine Tafel-Butter

berfenbet taglich frifc in Boft-Rubeln acht Bfund Inhalt gu M. 8.40 frei ins Saus gegen Rachnahme, Gutabefiber 8126 J. Krahmer,

in Seinrichewalbe (Ofipr.) ffin Sabrifbefiner, bermög. Befanntichaft eines Frau-leine ober finbert. Wittme mit Bermogen, behufs fpaterer Berchelichung, ju machen. Dif. unt. S. 100 bauptpoftlagernb Wiesbab.

Beitungs=

ift zu baben in ber Erpedition bes Biceb. General-Anzeiger,

tauft man am beften beim F. Lehmann,

Reparaturen An- und Bertauf von Häusern und Grundstücken

Sonntag

jeder Art, Bachtung u. Berbachtungen Bermittelungen von Bedingungen burch bas

Immobilien-Burean, Oberlahuftein, Gab-Allee 1.

Heuestes Schutz-Mittel für Frauen (argti. empf.) Ein-fachte Anwend., Befdreib. gratis p. Kreugbb. Als Brief geg. 20 Bf. für Borto. R. Oschmann, Konftanz E. 25. 1276

Kür Arbeiter!

Alrbeitehofen von DR. 1,50 Englischleder-Dofen in grau u. buntel von DR. 2,50 an, Anaben-Muginge b. 2 DR an. Alle anderen Sorten Arbeits-hofen, Sactrode, blan-leinene An-züge, Maler-, Tabezierer und Beißbindertittel, hemben,Kappen, Schürzen u. j. w. empf. billigft

Beinrid Martin, & Beralt. Grampfaderfuß-

geschwüre und Flechten, auch ber-altete biscrete Beiben beilt briefich unter voller Garantie fcmerg los und billig. Echte Dant-ichreiben aus allen Landern. 26jährige Praris. Koften 4 M. Apotheter F. Jekel, Bürich Oberborfftraße 10.

Bum Wohl ber Menschheit

bin ich gern bereit, Allen, welche an Magenbeschwerben, schwacher Berbauung und Appetitlofigfeit leiben, ein Ge trant unentgeltlich namhaft zu machen, welches mir und vielen, Andern ausgezeichnete Dienfte geeiftet bat und von Mergien warm empfohlen wirb.

B. Roch, penf. Kgl. Forfter Bombfen, Boft Richeim (Beff.)

Gekittet wirb Glas, bafter, Meerschaum fowie alle Bunftgegenftanbe. Borgellan Runftgegenftanbe. fenerfeft, fodaß es gu Allem wie-ber brauchbar ift. D. Uhlman, Rolte Rachf., Martifir. 19a, 3. 1 Ede Grabenftrafe.

Gefundenes Geld! Alte Briefmarten n. Postconverte

faufe ich und begable Geltenheiten namentlich in alten beutschen von 1850-75 bis à 100 Mart. Anfanfslifte gratis. Landerungar-erbet. Rigl. Schanfp. H. Steinecae Sannover, Bolfftr. 24. 6339

AllesZerbrochene

Glas, Borgeflan, Solg ufw. tittet am Beften ber läugft rühmlichft befannte in Lübed einzig prämiirte Bluft-Stanfer-Kitt. Aur acht in Glafern & 30 und 50 Bf. bei ; Otto Siebert, Drog., Martiplat, E. Moedus, Drog., Tannusfir., Louis Schild, Drog., Langgaffe Jacob Frev. A. Crap, Inb. Dr E. Crab, Langg. 29, Wiesbaden

Magenbeldwerden. Meinen baran leibenden Mit-menfchen gebe ich gern unent-geltlich Rath und Ausfunft, vie ich bavon befreit und gefund

F. Roch, figl. penf. Oberforft Bombien, Boft Riebeim, Weftfal.

Bündhölzer (diweb. (golb. Mebaille) 10 Bad. 90 Bfg., 100 Bad. 8.50 Marf M. O. Gruhl, Bahnhofftr. 14 Langgaffe 3, 1 Stiege.

Chirurg. u. hygienische I SEE SEE ES

Waaren Bedarfs gur Gefunbheitepflege perfenbet Frau

Auguste Graf, Leipzig, mur noch Micolaiftr. 4. Aelteftes und renomirt. Gefchaft am Blate.

Das berühmte Oberftabs. st und Physitus Dr. Schmidt'sche

Gehör-Oel efeitigt temporare Laubheit

Ohrenfluß, Ohrenfaufen u. Schwerhorigteit felbft beralt. Gallen ; allein gu bem. Gebrauchsanw, durch die Schwanen-Mpothete, Steingaffe 4 in Maing. 815

Käufe und Verkäufe

Gut erhaltener Büdjerfdjrank

wird zu taufen gefucht. Geft. Offert. mit Großen und Breis-angabe unter F. W. an bie Erped, Diefes Blattes.

Gin faft neuer Gehrok-Anzug

au verfaufen Birichgraben 14, 2 St. rechts

Ein gebrauchtes

(nußbaum) in gutem Buftande, ju Mart 100.

Cannusftraße 24. im Sofe.

Chaifengeidirt weiß, 1 gebr und ein gebr. Reitzeng bill. gu vert. Mauritiusplan 3. 4191

Gin filberplatirtes Ginfpanner : Geichirr ph verfaufen Rellerftrafte 14. Ph. Ohly, Sattler. 1346*

Halbverdecke

mit feftem und abnehmbaren Bod, billig gu verfaufen

Schachtftraffe 5 tafchen Garnituren, so-wie einzelne Sopha's sind sehr billig zu verkaufen lean Meinecke Tapezierer, Schwalbacherftr. 32.

MILE

unfere Lefer und Leferinnen haben Gelegenheit, ihre im Geichafts- und Familienleben bortommenben

Aleinen Anzeigen

wie Wohnungsgefuche und Bermiethungen, Stellenaus-ichreibungen und Angebote, Ans und Bertaufe aller Art, Capitalgejuche, Ausleihofferten 2c.

Billigff und wirkfamft

gur allgemeinen Reuntniß ber intereffirten Breife gu bringen burd Benuhung ber Rubrit "Aleine Anzeigen"

im " Diesbadener Generalangeiger",

bie nur mit 5 Pfennig pro Beile berechnet werben Jeber Abonnent bat burch Benubung bes allmochentlich beigefügten Inferatenbons

fünf Seilen vollffandig umfonft.

Heues Bett, Commode, Rieiderschränke, Rüchenfchrant, Ottomane, fehr billig gu vert. Sanlgaffe 3, Bart. 1843"

gebrauchte Leldichmiede gu faufen gefucht 1880* Biebricherftr. 19.

Miee,

gwei Morgen, bei ber Dieten. mühle, 3n verlaufen Connenberg, Bicebab

85 Ruthen und 95 Ruthen Klee und Gras

(Marftrafie, Rofenfelb) ju verlauf. Gin fehr gut erhaltener Frad in verhältnißhalber billig gu verfaufen Friedrich-ftrafte 45, Stb. r. 1 St. a

Piatto 9. hocht geschnipt, oellmunbftrafte 37.
2 Stb. 1. St. r.

Bin Rindermagen faufen 1337. Friedrichftr. 21, 66. 2 St. Reuer und gebrauchter

Sand-Karren gu verfaufen Beilftrafe 10.

Bu vermiethen.

Aarftrafte 15, &

Adlerstraße 60 ein Bimmer gu bernt. Rab. bei D. Goiss, Hartingfir. 1.

Manergasse 13 Lagerraum gerignet, auf gleich ob. ipater billig gu bermiethen. 3011

Metgergaffe 26 Manfarbwohnung, auch getheilt,

per fofort billig gu verm. Mengergaffe 35 mebl. Bimmer mit fep. Gingang, auch eine fleine Bohnung, swei

Bimmer und Ruche fofort ju bin. Bu erfragen im Baben.

Römerberg 14 ift eine Dachwohnung, 1 Bimmer Ruche, Reller zu verm. 1885

Saalgasse 27 eine große Wohnung und mehrere fleine Wohnungen gu vermiethen. Raberes 1341* Caalgaffe 26.

Steingaffe 34 gwei Bob-nungen auf ofort gu vermiethen.

MöblZimmer.

Aarstraffe 15, mobl. Bimmer gu vermiethen. A dolfftrafte 5, Gtb. L. 3 Er. beil an einem einf. mabl. Bim. Adlerftr. 50 fann ein reint.

ogis erhalten. Mainserfirage 24, Billa, moblirte Bel-Etage fofort u bermiethen.

Tengergaffe 18 erh. 3wei reinl. Arb. Roft u. Logis 1332 pro Boche je 7 Mt.

(Dranienftrafte 15, Sinterh tonnen 2 ige. auft. Leute vollft Roft u. Logis erh., pro Boche 9 De

Ede ber Röber Allee und Felbftrafte 1, 2 St. hoch frei u. gefund gelegen, find gut möblirte Bimmer mit ober ohne Penfion gu bermiethen. 1327*

Derein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathhaus. Arbeit finben:

2 Barbiere Buchbinber

Dreher (Solgbreher) Gärtner Sausburichen (ig. Leute)

Ruticher Quefirer.

Schloffer Schmiebe Schneiber

Schreiner Schuhmacher Tüncher

Wagner. Wagner-Behrling Glafer-Lehrling Schuhmacher-Lehrling

Schneiber-Behrling Ladiererlehrling Maler-Behrling

Buchbinber-Lehrling Dachbeder-Lehrling geg. Berg Dienstmäddjen

Köchin (gute bürgerl.) Kinbermabchen Arbeit fuchen.

Infiallateure Anedie Brantenmarter Rufer

Maler Mechanifer Photograph als Bolontar Cottler

Lapezierer Büglerinnen Baufmabden.

Monatsfrauen Butifrauen 903iderinnnen Su miethen gefucht Wohnungsgejuch

Junger faufm. Beamter fucht bie Berwaltung einer Billa ober befferen Saufes ju übernehmen Rab in ber Erped. b. Bl. 2310

Junge Leute

mit einem Rinb, ber Mann langere Jahre als Diener, die Frau als Abhin in besseren Hausern thäig, suchen gegen Arbeit freie Wohnung, ober auch bleibende Stellung. Mäheres Päsnergaffe 17, Sth. 1 Tr.

Stellen Gefuche:

Döchinnen, mehrere chinnen, mehrere Saus-mabchen, Rinbermabchen, Ruchen fofort Stellen. Rab. burch bas Stellen-Bermittelung bureau

Fran Lenz, 1360 Biebrich, Mühlftrage 4.

Offene Stellen:

Tüchtige Ban- und Möbelfdyreiner gejucht Fritz Fuss,

Donheimerftrafe 26. dweizer

Bo? fagt bie Expedition. 4147

20 Bimmergefellen mit eigenem Werfzeug gefucht. Herm. Gerhartz, Röln, Bulpicherplat 14. 854

Braver Junge 1 bit Lehre gefucht 409 2. Barbo, Sattler, Schifferplat 1.

Ein braver Junge fann bie Baderei erlernen. Rambach Dr. 91.

Bäckerlehrling gen hoben Lohn gefucht 1847. Wilh. Weiss, Erbenheim.

Jugendliche

1872* jugendliche Arbeiterinnen

gejucht Wiesb. Staniol und Metallkapfel fabrik, A. Flach, Maritr. 3.

Gin ordentliches Dradchen meldes ju Daufe ichiafen tann, wirb gefucht. Rab. 1858* Belbitrafie 22, oth. 2 St. L.

Inleraten : Bon.

Diefer Bon wird bei Aufgabe eines unter die Anbrit "Rleine Anzeigen" jallenden Inferares, als: Wohnungs-Gefuche und Bermiethungen, Capitalien, Berloren und Gefunden, Stellen-Gefuche und Angebote

für 5 Beilen einmal für ben gangen Betrag in Zahlung genommen.

23. Mai bis 30. Mai 1896. Bei Aufgabe eines Inferates für die "Rieine Anzeigen" ift biefer Bon abzuschneiben und in ber Haupt-Expedition (Martiftrage 26) abzugeben.

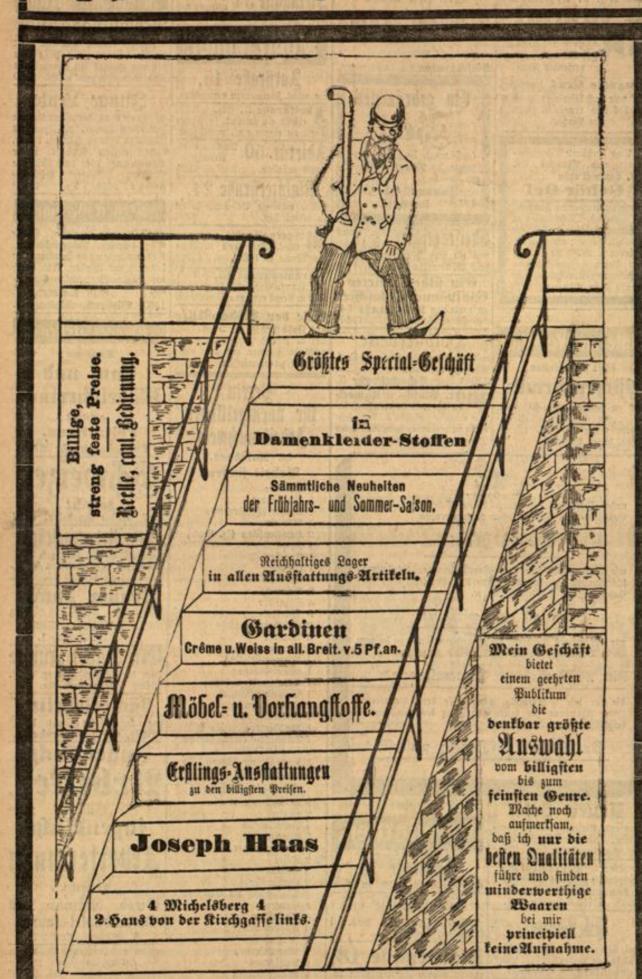
Sountag

Seiden-Bazar S. Mathias, Langgasse 36.

Schwarze Seidenstoffe enorm billig.

Fur solides gutes Tragen wird unbedingt garantirt.





Experimental-Bortrag

Dienstag, ben 26. Mai, Abenve 81/2 Uhr, im Saale "Zum Deutschen Hofe", Goldgasse 2a, gehalten vom Photographen Bilb. Banle in. Da bemfelben die besten extra bagu angefertigten Apparate gur Berfügung fteben, wird am Schluffe des Bortrags eine Photographie eines menichlichen Rorpertheiles mittelft Rontgenftrahlen angefertigt.

Raffenpreife: 1. Blat 1 Dl., 2. Plat 50 Bf. Rarten im Borvertauf bei ben Berren Sahn, Bapeterie, Rirchgaffe, Sad, Bapeterie, Louisenplat, u. Bie woldt, Lotteriebant, Langgaffe 51.

> Schlangenbad bei Wiesbaden.

Acceptation of the state of the

Kurhaus Nassauerhof.

Verbunden mit der herrlich gelegenen ca. 200 Personen fassenden **Veranda** inmitten der Curanlagen und gegenüber der Curkapelle.

Lieblingsitz unserer Besucher. Ausgedehnter Restaurationsbetrieb allerersten Ranges.

Table d'hôte 1 Uhr.

Berühmte Küche. Weingrosshandlung. Frühjahr-u. Herbst-Pension nach Uebereinkunft. Telephon Nr. 8. Eisenbahnverbindung Eltville Schlangenbad. E. Zundel.

(Altrenommirtes Haus. - Weinhandlung) Telephon 856, Im Centrum der Stadt gelegen, Besitzer Wilh. Müller-

Nächst dem Ostbahnhof. - Vielbesucht von Reisenden u. Familien. Trambahnverbindung von Morgens 5 bis Abends 12 Uhr nach allen Richtungen. Ueber 100 Fremdenzimmer und Salons.

Angenehme Sommerhalle und Wintergarten. eignete Conferenz - Zimmer. — Bäder im Hause. DINERS und SOUPERS werden jederzeit sofort servirt. Centralheizung. Electrisches Licht.

Mit größeren Reisegesellschaften günstiges Arrangement.

Pfingsten 1896:

neuen Lokalitäten

Karl Müller.

Befte u. billigfte Bezugsquelle für garantirt neue, boppelt ge

Bettfedern.

Wir versenden gollfter, gegen Rachnahme (jedes beliebige Cimantum) **Gute** nene Betifedern 3. Ofundfür 60 Ofg., 80 Ofg., 1 M., 1 M. 25 Ofg. n. 1 m. 40 mg.; Feine prima halbdannen 1 m. 60 mg. und 1 m. 80 pf.: Polarfederu: halbweiß 2 m., weiß 2 m. 30 pf. u 2 m. 50 pf.: Silberweiße Bettfedern 3 m., 3 m. 50 pf., 4 m. 5 St.; ferner **Echt chinchische Ganzdaunen** (det Murafrig) Z St. 50 Sig. u. I M. Berhadung z. Koftenpreise. — Bei Betrügen von minde gens 75 St. 5⁸35 Radatt. — Richtgefallendes bereitwilligft zurüchgenommen. Pecher & Co. in Herford in Mensaler

Habe mich hier als

praktischer Arzt

niedergelas Sprechstunden: Wochentags 9-10, 3-4, Sonntags 9-10.

學者共共的的政策的的政策的政策的政治,

1239*

Dr. med. Sartorius, Schwalbacherstr. 7, II.

Chic hat jedes Costume, das angefertigt ist von

Eduard Siebert,

Grosse Burgstr. 10, I. Etage,

bei durchaus mässigem Preise.

1856*

Rotationsbrud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt: Schnegelberger & hannemann. Berantwortliche Rebaftion: Für ben politischen Theil und bas Feuilleton: Chef-Redafteut Friedrich hannemann; für ben lotalen und allgemeinenTheil: Otto von Behren; für ben Inferatentheil: Ang. Peiter. Sammtlich in Biesbaben.

Bezugepreis.

ch 50 Pfg. frei im's haus gebracht, burch bie jogen vierrichingt. 1,50 R. egel. Bestellgelb. lingett. Post-Feltungslifte Rr. 6546, chaction und Bruderei: Emjerstruße 15,

Unparteiifche Beitung. Jutelligengblatt. Stabt Angeiger.

Wiesbadener

Per general-Angeiger ersteininge 26. Sonntage in zwei Ausgaben. Telephon-Ausgaring Ber, 199.

neral E

Dret Freibeilagen: _____ Der samorin." _____ Hettelte Hadyridten. nachweisbar zweitgröfte Auflage aller uaffquifden Blatten.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 121.

n.

ur

3f.

ie,

5*

S.

rt.

168

57

Conntag, ben 24. Mai 1896.

XI. Jahrgang.

Zweite Ausgabe.

Die heutige Rummer umfaßt mit ben Blättern ber erften Musgabe

Seiten.

babei bas vierfeitige "Unterhaltunge.Blatt".

I. Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Die Berren Stabtverordneten merben auf Freitag, ben 29. Mai I. 3., Rachmittags 4 Uhr, in ben Bürgerfaal bes Rathhaufes gur Sigung ergebenft eingeladen.

Tagesordnung:

1. Ginführung und Berpflichtung bes herrn Stabtraths

2. Dagiftratevorlagen, betreffenb :

- a) die Babl zweier Bertreter fur bie nachfte Berfammlung bes Raffauifden Stabtetage
- b) Bewilligung eines Beitrags für ben Centralausschuß jur Forberung ber Bolfs- und Jugendipiele in Deutschland.

3. Berichterstattung bes Bauausschuffes, betreffenb :

Festjegung bes Tarifs ber Stragenbautoften für bas Rechnungsjahr 1896/97;

b) ben Entwurf gu einem Gebührentarif über bie burch ben Stadtgeometer vorzunehmenben Ber-

4. Berichterftattung bes Finangausschuffes, betreffenb: a) bie Erhöhung bes stabtifden Buichuffes gn ben

Betriebstoften ber Gemerbeichule b) eine Ergangung ber Rubegehalt-Ordnung für bie flabtischen Beamten ;

c) die fefte Anftellung bes zweiten Oberargtes bes ftabtifden Rrantenhaufes;

d) die Erhöhung ber Penfion bes Gelberhebers a. D. Wagner.

Wiesbaden, den 23. Mai 1896.

Der Borfinenbe ber Stadtverordneten Berjammlung.

der Stadt Wiesbaden.

Bir machen barauf aufmertfam, bag unfere öffentlichen Befanntmachungen im amtlichen Organ, bem "Wiesbadener Generals Mugeiger", und zwar ftete Diejenigen ber brei legten Rummern bes Blattes in bem Mushangefaften ber Sanpteingangehalle im Rathhaus jum Mushang gelangen.

Biesbaden, ben 19. Mai 1896.

Der Magiftrat. 3. B.: Def.

Bekanntmachung. Montag den 1. Juni d. 38.. Vormittags 11 Uhr, will herr Kaufmann Adam Markgraf von hier, sein an der Ede der Abelhaidstraße und Abolfsallee belegenenes breiftodiges Bohnhaus mit 4 a 83,25 qm Sofraum und Gebaubeflache in bem Rathbaus bier Bimmer Dr. 55 meiftbietend verfteigern laffen.

Biesbaben, ben 21. Dai 1896.

4207

Der Oberbürgermeifter. 3. B.: Rorner.

Befanntmachung.

Unter Bezugnahme auf meine Befanntmachung vom 20. Juni 1892, No. 3583, bringe ich jur öffentlichen Renntniß, bag an Stelle bes Roniglichen Garteninfpectors Dr. Cavet ju Biesbaben ber Baumidulenbefiger Ernft Luttich in Oberurfel fur bie Lahngegend und bie Gemartung Fachbach im Rreife St. Goarshaufen, fowie für ben Stadtfreis Biesbaben jum Bezirfs- Sachverftanbigen behufs Ueberwachung bes localen Beinbauauffichts. bienftes, sowie behufs Untersuchung und Feststellung von Reblaus-Infectionen ernannt worben ift.

Caffel, ben 20. April 1896.

Der Oberpräsident. 3. Bertr .: gez. Boten.

Borftebenbe Befanntmachung wird hiermit gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Wiesbaben, 21. Mai 1896.

Der Magiftrat. 3. Bertr. Rörner.

Polizei-Berordnung, ben Subr. sc. Berfehr in ber Martifirage und auf bem

Michelsberg betreffend.
Auf Grund ber §§ 5 und 6 der Allerböchsten Berordnung vom 20. September 1867 über die Bolizeiverwaltung in den neu erwordenen Landesthellen und der §§ 143 und 144 des Seieges über die allgemeine Landesberwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Anstimmung des Magistrats für den Polizeibezirk der Stadt

Wiesbaden verordnet was folgt: § 1. Das Befahren bes Michelsberges mit Fuhrwerten alle Art ift nur in ber Richtung von ber Marfiftrage nach ber Schwal

Art ift nur in der Richtung von der Markiftraße nach der Schwaldackerftraße zu gestattet.

§ 2. Das durch § 5 der Straßenpolizeiverordnung vom 10. Juli 1876 gestattete Besahren der Trottoirs mit Kinderwagen ist sie den Michelsberg untersagt.

§ 3. Das Abladen und Lagern den Baumaterialien, Holz, Kohlen, Coals, Spähnen und dergleichen in der Markistraße vom Königlichen Schlosse die zum Michelsberg und auf dem Michelsberg darf nur vor 8 Uhr Morgens stattssinden und unüf die zu diesem Zeitpunste vollständig deendet sein.

§ 4. Durch das Auf- und Abladen von Gütern, durch die Reinigung von Latrinen, sowie durch das Riederlegen von Baumaterialien, Holz, Kohlen, Coals, Spähnen und sonstigen derartigen Gegenständen darf der Betrieb der elettrischen Straßendahn in der Markistraße und auf dem Michelsberg nicht behindert werden. Das Auf- und Abladen von Gütern, das Riederlegen von Baumaterialien, Holz, Kohlen, Coals, Spähnen und sonständer der Wentern das Riederlegen von Baumaterialien, Holz, Kohlen, Coals, Spähnen und sonständer der Markistraße und auf der Betrieb der elettrischen Gegenständen der nur auf der dem Bahngeleise entgegengeseten Fahrdammseite ersolgen. Insbesondere dürsen Fuhrwerte in der Räheder Geleise der elettrischen Bahn nicht ohne Aufsicht sehen bleiben.

Den Anordnungen der Bolizeibeannten bezüglich des Auf- und Abladens oder des Riederlegens pon Gegenständen muß unverzüg- lich nachgetommen werden

lich nachgetommen werben.

§ 5. Zuwiderhandlungen gegen biefe Berordnung werben mit Gelbbuffe bis ju 30 Mart ober im Unvermögensfalle mit ent-

fprechenber Saft beftraft. § 6. Diefe Boligeiverordnung tritt mit dem Tage der Bublication in Rraft.

Biesbaben, ben 2. Marg 1896 Ronigliche Boligei-Direction.

Borftehende Bolizei-Berordnung wird hiermit gur Bertei . . . 391 gertei . . . 391 Bertei 391 öffentlichen Renntniß gebracht. Wiesbaben, ben 20. Dai 1896.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Mittwoch, ben 27. d. Dits., Bormittags 11 Uhr,

wird die biesjährige Gradungung bon ber f. g. Dreifpige an ber Schwalbacherftrage an Drt und Stelle meiftbietend verfteigert. Biesbaden, den 20. Mai 1896.

Der Magiftrat 3. B .: Rorner.

Rehrichtverfteigerung. Freitag ben 29. Mai 1896, Bormittags 10 Uhr werden auf bem Rehrichtlagerplage im Diftrict Safengarten 17 Saufen (je gu 30 Rarren) Saus:

tehricht öffentlich verfteigert. Biesbaben, ben 22. Dat 1896. Stadtbauamt, Abtheilung für Strafenbau. Bericht

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse ju Biesbaden vom 17. Mai bis einschl. 23. Mai 1896. H.Br. N.Br.

L	D.\$t. 90.\$t.	4343
L	Fruchtmartt. M& M &	Eine Gans ————————————————————————————————————
8	loggen per 100 Ril	Gine Gute
Ę	tafer , 100 , 14 20 13 80 (5trab , 100 , 4.30 4 20 5 80	Gine Toube -70 - 50
16	stroh " 100 " 4.30 4 20	(Sin Sahn 180 120
8	en "100 " 6 40 5 80	Ein Duhn 2 — 150
	II. Biehmartt.	Cin Calkbulet
9	tests Odien I O 500 68 - 66 -	per la constant de la
ľ	II 64 - 60 -	Stal n 20. 3 - 180
ı	Wille I 00 - 09 -	260 100
	II 56 - 50 -	Badfifche " " - 60 - 40
1	Schmeine n. 9tl - 25 - 00	Daditione " " OD a h I
	. Sammel 128 124	IV. Brob und Debl.
В	Sammel . 128 124 Ralber . 148 112	Schwarzbrob:
г	III. Bictualienmartt.	Langbrob p. O.s Rg 14 - 12 p. Laib - 48 - 42
L	W In Char 950 930	, b. Hato - 90 - 92
16	Silter p. 11 150 1 155 Etc. 1 50 1 155 Ganbliffe, 100 8 7 7 150britfäle 100 6 3 7 150britfäle 100 8 5 5 5 4 7 150britfäle 100 8 5 5 5 4 7 150britfäle 100 8	Rundbrod p. O. Rg 13 - 13
в	SHEET D. 20 CH. 100	p. Laib — 39 — 36
15	Danotale 100 # 6 3 -	Beigbrob:
п	Actividade 100 % 550 4-	a. 1 Bafferwed - 3 - 3
н	ReueKartoffein p. Kg. — 28 — 24	b. 1 Milchbrobden - 3 - 3
п	Scenewartoffein p. seg. 20 - 16	Beigenmehl:
п	ReueKartoffeln p. Lg. — 28 — 24 Zwiebeln	No. 0 p. 100 Rg. 30 — 28 —
	Smiebeln p. 50 - 30 - 30	Re. I , 100 , 27 - 26 -
-	08 - 08	1 900. 11 , 100 ,
	Ropffalat " - 08 - 03 Gurten " 60 25 Spargeln p. Ag. 100 40 Grüne Bohnen 500 400 Rene Erbfen p 90 - 80	Roggenmehl:
ı	Gurrien 2 00 40	Ro. 0 p. 100 Rg. 23 - 22 -
	Spargein p. seg. 500 400	Ro. I , 100 , 21 - 20 -
8	Grune Dognen " 500 450	V. Fleifc.
il	Weile arbien p. " - 30 - 38	Ochsenfleisch:
0	Wirfing p. Rg. — 40 — 38 Weißfrant	b. d. Reule p. Rg. 152 144
6	gweightaut # 50 ffe	Bauchfleifch . 136 128
t	Weißtraut p. 50 Rg	Rub- o. Rinbfleifd, 136 132
	Rothfraut p. " _ 60 _ 54	Schweinefleifch . 140 140
τ	Geibe Benben " " — 00 — 55	Golbsteifch 150 130
3	Beiße Rüben	Sammelfleifch . 140 120
	Rohlrabi(ob-erb.)1R 80 - 70	Schaffleifch . 1- 1-
11	Gelbe Rüben "— 60 — 55 Beiße Rüben "— 60 — 55 Rohlrabi (obserb.) lK. — 80 — 70 Rohlrabi p. Kg. — — 60 Kirschen "— 160 120 Saure Kirschen "— 5 — 4	Dörrfleisch . 160 160
n	Rirfchen " " 160 120	Solverfleich . 140 140
	Saure settigient "	Schinfen " 2- 184
ă.		
ni.	Simbeeren " ng	Schweineichmals . 140 120
rg	2 or 0	O Dievenfett 1 O
m or	Stachelbeeren " - 35 - 3	Schmartenmagen(fr.) 2- 160
and the	Breifeibeeren " "	(assisted) 9 - 180
ie	Trauben	0 Bratmurit 180 160
10	Mepfel " " 120 - 1	California 1 60 140
	Trauben 120 — 7 Birnen 2 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Geberen Mintmurfift 96 - 96
er	3metiden " "	" gerauch. 2- 18
në.		
100	Miesbaben, ben 23. Dai 1	030

Wiesbaben, ben 23. Mai 18

Das Mccife-Mint: Bebrung. Biehhof Wearttbericht für die Boche bom 17. Mai bis 23. Dai 1896. Breife Anmertung pen - bis Biehguttung Odifen . 64 — 65 — 56 — 88 1 48 60 -64 -55 -86 70 П. 61 Schweine 651 Ralber .

Stüd 22 — 30 — Mai 1896. Städtifche Schlachthans-Bermaltung.

Aus ftäbtischen Fonds find 75,000 Mt., gang ober getheilt, auf erfte Supothet gegen boppelte gericht-liche Sicherheit alsbald auszuleihen. Bewerbungen werben im Rathhause, Bimmer 23, entgegengenommen. Biesbaben, ben 20. Dai 1896.

Der Magiftrat.

In ber alten Colonade am Curbaufe find mehrere Bertaufslaben, jum Theil mit Bohnraumen, fofort anders weitig ju bermiethen.

Die Saben werben u. a. auch jur Bertaufs-Aus-ftellung von frifden Blumen, an Cigarrengeichafte ac. abgegeben umb fonnen bie Berpachtungs-Bedingungen bei ber unterzeichneten Direction eingesehen merben.

Wiesbaben, ben 28. Marg 1896. Städtifche Eur-Direction: Berb. Dep'l, Cur-Director.

Mr. 121.

Bekanntmadjung.

Sonntag

Samstag, ben 6. Juni d. J., Bor. mittage 11 Uhr, foll bas zur Erbmaffe bes Fräuleins Marie Eleonore Stuber gehörige, an der Abelhaidftrage bahier, unter Do. 62 belegene vierftodige Wohnhaus, mit Pferbes preisgekronten Sangergesellschaft,, Alpenblume" ftall, Bolgremife und einftoctigem binterhaus, fehr geränmigem Weinteller, 15,25 m Strafen-Fronte und 7 a 63 gm Flächeninhalt, im Rathhause Dahier, auf Zimmer Ro. 55, öffentlich meiftbietend verfteigert werben.

Rabere Andfunft wird in bem genannten Beichäftegimmer während ber Bormittage. dienfiftunden ertheilt.

Wiesbaden, ben 19. April 1896.

Der Magiftrat. In Bertr .: Rorner.

Feuerwehr zu Clarenthal. Cammtliche Mannichaften ber Fettermehr gu Clarenthal merden auf Montag, 5. den 25. Mai I. 3., Bormittags 8 Uhr, zu einer Uebung in Uniform an bie - Remife geladen.

Dit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23 ber Gtatuten, fowie Geite 11 Abfat 3 ber Dienftordnung wird punttliches Ericheinen erwartet.

Biesbaden, ben 20. Mai 1896.

Der Brandbirector: Gheurer.

Befanntmachung.

Die §§ 63 und 3 der Boligei-Berordnung: b. b. Biesbaben, den 10. Juli 1876 und Connenberg, ben 13. Marg 1891, nach welchen hunde in den Curanlagen und auf den fammtlichen Promenadenwegen bis ein-ichließlich des Berings der Burg-Nuine, an einer turgen Leine guführen find, werden hierdurch in Erinnerung gebracht.

Bugleich wird barauf hingewiesen, daß bas Befahren ber Promenabenwege mit Belocipeben nach § 2 ber Bolizei-Berordnung vom 26. Januar 1895 verboten ift. Das Aufsichts-Bersonal in ben Cur-Anlagen ift

angewiesen, Michtbeachtung biefer Bestimmungen gur Anzeige gu bringen.

Wiesbaden, ben 1. April 1896

Städtifche Cur-Direction : 3. Den'l, Cur-Director.

Weitere amtliche Befanntmachungen find in der erften Ausgabe, Seite 6, gum Abbrud gebracht.

Muszug ans ben Civilftauberegiftern ber Stadt Wiesbaben bom 23. Mai 1896.

Geboren: Am 16. Mai dem Tapezierer Wilhelm Bullmann Zwillinge: 1. e. T., N. Anna Sophie Hermine; 2. e. S., N. Ernst Heinrich Eissabeth. — Am 20. Mai dem Kellner Heinrich Siegler c. T., R. Josefine Catharine Kiette. — Am 17. Mai dem Schlosser Heinrich Wagner e. T., N. Käthchen. — Am 18. Mai dem Sersicherungs-Juspettor Rartin Sauerborn e. T., N. Maria Wilhelmine. — Am 21. Mai dem Kaufmann Philipp Prinz e. T., R. Anna Maria. — Am 18. Mai dem Fuhrmann Johann Areis e. S., R. Johann Gerkard. — Am 20. Mai dem Kentner Dr. Anton Carbach e. S., R. Lucian Anton Friedrich. — Am 18. Mai dem Kentner Abam Schneiber e. S., R. August Albert Abam. — Am 19. Mai dem Chneiber e. S., R. August Albert Abam. — Am 19. Mai dem Taglöhner Ernst Wolf e. S., R. Joseph Hermann. — Am 21. Mai dem Taglöhner Ernst Wolf e. S., R. Joseph Hermann. — Am 21. Mai dem Taglöhner Abam Henz e. S., R. Franz Julius Abolf.

Aufge boten: Der Fabrikarbeiter Philipp Scheib zu Oberreisenberg, mit Elifabeth Gilberg zu Langhede.
Berehelicht: Am 23. Mai der Schlossergehülfe Friedrich Philipp Bilhelm Theodor Maas hier, mit Sophie Emilie Rosa Marie Anna Amalie Beil hier. — Der Lackirergehülfe Georg Reinhard Emil Rosel hier, mit Anna Catharine Bertha Burkhardt hier. Gestorben: Am 22 Kai der Autscher Friedrich Haffendach bon Biedrich a. Rhein, alt 49 J. 8 M. 6 T. — Am 23. Mai der Kaufmann Ralph Bruno Bornträger, alt 22 J. 3 M. 15 T. — Am 23. Mai die underedelichte Reninerin Christiane Rudolph. - Am 23. Mai Die unberebelichte Rentnerin Christiane Rubolph, alt 87 3. 10 D. 9 3.

Ronigliches Stanbegamt

fendelssohn.

Wagner.

leethoven.

Delibes.

Geburts-Anzeigen Vermählungs-Anzeigen Verlobungs-Karten Trauer-Nachrichten werden schnell, elegant und zu mässigsten Preisen angefertigt in der Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt Schnegeiberger & Hannemann, 26 Marktstrasso 26.



Sonntag, den 24. Mai 1896. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert. Listner.

Direction : Herr Capelimeister Louis	Ł
1. Vom Fels zum Meer, Fest-Marsch	Ĺ
2. Ouverture zum Oratorium "Paulus" . !	y
	Ī
	į
5. Variationen über ein slavisches Lied	
aus der Coppelia-Suite	Ö
6. Fest-Ouverture über das Kreutzer'sche	

Lied "Das ist der Tag des Herrn" V. Lachner,

7. Largo Handel.
Violine-Solo: Herr Concertmeister Irmer.
8. Fantasie a. "Das Glöckeben d. Eremiten" Maillart.

Abends 8 Uhr:

Doppel-Concert

des städt. Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner und der

(Egger-Rieser)

aus Bruck im Zillerthal.

1. Ouverture zu "Die vier Menschenalter" Frz. Lachner.

2. Au village, Air de Gavotte caractérist.

3. Cavatine aus "Lucia". Donizetti.

Harfe: Herr Wenzel.

Carinette Sale . Town Catala

Clarinette-Solo : Herr Seidel. Vorträge der Gesellschaft "Alpenblume":

a) Unter dem Doppeladier, Marsch J. F. Wagner.
Arrang. von T. Egger.
b) 's Zillerthal, Nationallied mit Jodler
c) Ein Liebeshand'l, humoristisches Duett
für Sopran und Tenor, gesungen von
Frl. Hermine und H. Pircher. d) Tirolers Heimkehr, Chor a capella Becker. Chanson Dupont. Ouverture zu "Tannhäuser" Concertstück über ein Thema von Wagner.

Frz. Schubert für Cornet à pistons Joh. Strauss.

Herr Oskar Böhme.

Vorträge der Gesellschaft "Alpenblume":

a) Die Sternerln (Novität), Tenorsolo
mit Chor und Jodler. Musik von
T. Egger, Text von J. Pircher.

b) Der Wasserfall, Original von DeckerSchenk.

Schenk. Der lustige Tiroler-Bua, Nationallied. Tiroler Nationaltanz (Schuhplattler), ausgeführt von Herrn T. Egger.

ausgeführt von Herrn T. Egger.

9. Fantasie aus "Mignon"
10. Krönungsmarsch aus "Der Prophet" Meyerbeer.
Eintritt gegen Abonnements- und Fremdenkarten (für

1 Jahr oder 6 Wochen), sowie Tageskarten à 1 Mk.
Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.
Bei ungänstiger Witterung finden die Concerte im
grossen Saale statt. In diesem Falle Eintrittspreis: 1 Mk.

Der Cur-Director: F. He y'l.

Der Cur-Director: F. Hey'l. Curhaus zu Wiesbaden. Montag den 25. Mai 1896.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner. Vom Wörther See, Marsch Schild. Ouverture zu "Der Maskenball" Auber. Rubinstein. Melodie Introduction u. Chor aus "Lohengrin" Wagner. Valse des Blondes . . . Weber.

Valse des Blondes
Jubel-Ouverture
Zwei Lieder für Cornet à pistons:
a) "Behüt" dich Gott", aus "Der
Trompeter von Säkkingen"
b) "O, schöne Zeit"
Herr Oskar Böhme.
Balletmusik aus "Die Tempelherren"
a) Adagio. b) Auftritt der Zigeuner
und Csardas. e) Die Bogenschützen
des Königs. d) Schmetterlings-Tanz.
e) Finale: Gigue.
Abends 8 Uhr: Abonnement Goetze.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert. Soliston-Concert.

Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner Grosser Marsch in H-moll Schubert-L Schubert-Liszt. Ouverture zu Die lustigen Weiber von Windsor Walzer aus dem Ballet "Dornröschen" Tschaikowsky. 4. Feentänze, Characterstück für Harfe Parish-Alvars. allein Herr Wenzel. 5. Elegie für Waldhorn . Herr Koennecke.

Herr Anton Richter. 8. Polonaise in A-dur für Violine . Herr Concertmeister Irmer. Wieniawski. 9. L. ungarische Rhapsodie

Dienstag, den 26. Mai 1896. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr Capellmeister Louis !, t stner. Kretschmer. Huldigungs-Marsch

Dramstische Ouverture üb. ein dänisch. Nationallied 8. a) Hochzeitsmusik. b) Springtanz aus Nationallied -Stadtfeld. "Nordische Volkstänze" Freudensalven, Waizer Joh. Strauss. Ouverture zu "Elverhol" Kuhlau. R. Niemann. Gavette in G-dur Traumbilder. Fantasie Lumbye.

Zither-Solo: Herr Walther. 8. Fackeltanz Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert. Russisches National-Fest-Concert

des stildtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner. 1. Fest-Marsch (zur Feier der Krönung Tschaikowsky. Kaiser Alexander's III.)

Ouverture zu) "Das Leben für den Mazurka aus) Zaren" Fantasie über einen Kosakentanz Dargomysky. Rubinstein. Tschaikowsky. à pistons:

"Ich liebe dich" "Wenn ich wüsste" Herr Oskar Böhme. Kapri Koslow. W. Schubert 8. Russische Blumeben

Eintritt gegen Abonnements- und Fremdenkarten (für Jahr oder sechs Wochen), sowie Tageskarten à 1 Mark. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im grossen

Curhaus zu Wiesbaden. Freitag, den 29. Mai, Nachmittags 4 Uhr beginnend (nur bei entsprechend günstiger Witterung):

grosses Gartenfest

Drei Musikcorps.

Fremdenliste siehe Seite 6.

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung-

Bom 31. Dai ab wird ber Rachmittags. Schalterbienft an Conntagen und allgemeinen Feiertagen bei ben hiefigen Boftamtern 1, 2 und 4 auf die Beit von 5-6 Ithe Radmittage eingefdrantt. Wiesbaden, ben 22. Mai 1896.

Raiferliches Poftamt. Tamm.

4204

Bekanntmachung.

Dienstag, den 26. Mai cr., Mittags 12 Uhr, werden in bem Berfteigerungslotale Dopheimerftrage Mo. 11/13 bahier:

9 Rleibers, 2 Spiegelichrante, 1 Tafelflavier, zwei Schreibsetretare, 5 Commoden, 1 Bajdfonfol, gwei Berticom, 2 Chreib., 2 Mahtifche, 1 compl. Bett, 12 Sopha, 4 Seffel, 1 Bauerntifch, 1 Schaufelftuhl, 1 Rahmafdine, 1 Shmphonium, 2 Spiegel, 1 filberne Tafdenuhr, 1 Eroden, 1 Champoins apparat, 1 Labenthele, 1 Labenwage, 1 Obstpreffe, 4 Eimer Marmelabe, 1 Stridmafdine, 1 Roghaars matrage, 1 Bluichdede, 1 Stud Marquijendrell, 7 Refte Bluich und Rips, 1 Schneppfarren, ein Fahrrad u. a. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert. Biesbaben, ben 23. Dai 1896.

Salm, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 26. Mai 1896, Mittage 12 Uhr, werben in dem Pfanblotale Dopheimerftrage Mr. 11/13 dahier:

1 Pianino, 1 Bett, 1 Gecretar, 1 Schreibtifc, 1 Spiegelichrant, 2 Ranapec, 1 Commode, ein Spiegel, 2 Confolden, 1 Mahmafdine, 1 Ladeneinrichtung, 9 Bad Wolle, 25 Buttuder, 1 Bferd und 1 Parthie irdenes Rochgeschirr

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Biesbaben, ben 23. Dai 1896. Gifert, Gerichtsvollgieber.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 26. Mai er., Mittage 12 Uhr, werden in dem Berfteigerungelofale Dopheimerftrage Mr. 11/13 bierfelbft:

1 Schreibtifch, 1 Sopha, 1 Rleiberschrant, brei Regulateure, 1 Confol, 1 Tifch, 1 Commode, ein Bücherichrant, 1 Real, 1 Rachtidrantchen u. bgl. m. öffentlich zwangsweise verfteigert,

Wiesbaben, ben 23. Mai 1896, Schneiber, Berichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Camftag, ben 30. Mai b. 3., Rachmittage 3 Uhr, werden auf richterliche Berfugung die bem Biesbaben wohnhaft, gehörenben, in hiefiger Gemartung belegenen zwei Grundftude, gufammen 312 Dit. tagirt, auf hiefiger Burgermeifterei öffentlich berfteigert.

Dotheim, ben 25. April 1896. Der Bürgermeifter.

Deil.

Die Weingrosshandlung von

Friedr. Marburg,

empfiehlt unter Garantie für absolute Reinheit ihr reichhaltiges Lager in

Rhein-, Hardt- und Moselweinen von 60 Pfg. p. Fl. an bis zu den feinsten Marken.

Bordeaux, Ital. Rothweine, Champagner und Sildweine in reicher Auswahl.

Aecht franz Cognac, Jamalca-Rum, Arrae etc. Ausführliche Preisliste auf Wunsch gerne zu Diensten.

Telephon No. 425.

General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten.

Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Nr. 121.

Countag, ben 24. Mai 1896.

XI. Jahrgang

Jum Pfingftfefte.

. Wiedbaben, 23. Mai.

Legen wir die hochtonenben Worte und alle Beisheit ber Bolitif gum Bfingftfeft nur bei Geite und paden wir baju Miles, was uns fonft argert und verbrießlich macht, Die Beichluffe über bie Cheicheibung, fo ichwerwiegenber mas und ben Ausruf oft entlodt, es fei auf ber lieben Art, und andererfeits werben aller Babriceinlichteit nach Botteserbe nicht mehr jum Aushalten. Recht febr ift es auch im Blenum fo wichtige Antrage geftellt werben noch eine Greube gu leben, wenn nur bie trube Brille bes Diffmuthes und ber Rervofitat abgenommen wirb, und erft recht, wenn bie graue Brille bes Saffes und bes bag gar nicht baran gu benten ift, bie Berathung etwa Reibes in taufend Stude zerichlagen wird. Eine Freude turger Sand zu erledigen, sondern einzelne Abschnitte mit ift es icon noch, in der iconen Licht. und Sonnedurch. Sicherheit langwierige und lebhafte Erörterungen erwarten ftrahlten Gotteswelt gu leben, umfangen bom fugen Duft laffen. Der Gache mare es ohne Bweifel forberlicher, aus taufend und aber taufend Bluthentelchen, umjubelt im wenn biefe in Rube im Berbft flattfanden, als wenn bie luftigen Lieb ber bantbaren gefiederten Sanger, Die all' Durchberathung im Commer bor fparlich befehrem Saufe bellen Weifen binausichmettern in Die monnige Frühlingeluft. Husichlag!

Soon geworben, mit gangem Reig gefchmadt ift bie liche Beft, mit tiefem Gefühl. Und von bem milben und ein wenig Rachbenten über bie Frage fein, mas nach ben gnabenreichen Geifte, ber vor Jahrhunderten die Bereinsgesehen, speziell dem preußischen Bereinsgeseh, und Banger bes Erlösers, die Avostel, beseelte, ber bas nach der Auslegung, welche dasselbe in Richtersprüchen Befen ber driftlichen Kirche kennzeichnet, beren Geburtsgefunden hat, ein "Berein ift. Ober vielleicht formulirt ift, fein tiefftes inneres Empfinden fprechen gu laffen, ber neuefte große Sogialiftenprogeg immerbin gehabt: er bat nur den grubelnden Berftand gelten laffen will, ber boch ben überzeugenden Rachweis geführt —, bag bas preußische fo oft auf Schranten ftoft, die auch fur ihn unüberwind- Bereinsgeset und noch andere Bereinsgesete im Reiche bar find. Und auch Die tonnen fich nicht gang bem Bfingft. unbrauchbar und veraltet find. jubel entziehen, die fonft nur bem mobernen Bogen bes

Gelbes einen Altar bauen!

in

4

1d 27

n.

ber bellen, froben Gottesnatur bas Berg aufgeht, ber beim Bandern in freier, flarer Gottesluft fein Lied anstimmt, unbefangen, ohne Rebengedanten, und fichern wir und fo, ber braucht nicht zu forbern, ju feilichen und zu bieten, was wir Allen wünschen: ein frobes Fest! bem gemabrt Pfingften feine reichften, feine toftbarften Shabe, Darum lieben wir Pfingften, barum find mir bantbar, frob und gludlich in biefen Tagen, barum entquillt mit frifcher und freudiger Inbrunft einem jeben Dunbe ber Bunich : Gin frobes, ein gefegnetes Pfingften!

Das liebe Bfingftfeft, bas fo unenblich einfache und boch fo unendlich reizvolle und icone! Mus bem grauen Alterethum beraus ju une flingt ein Gpruch, ber fich noch ju allen Beiten, in allen Staaten bemabrt bat; er ging auf ben griechischen Staat Sparta, ber burch bie Tapfer leit und Aufopferung feiner Burger allen anderen gleiche zeitigen Staaten boranftanb, und bem icon in ber Beit feiner Bluthe die buftere Brophezeiung feines Untergangs Bu Theil murbe. Diefe Brophezeiung lautete : "Die Sucht nach Gelb wirb Sparta verberben, nichts Unberes!" Spurlos verfcmand und verfant biefes gange Staatsmefen, bon ber Erbe bertilgt, und ihm folgten fo blubenbe, machtige Reiche. Due find fie aufgeloft und gertrummert, wir heute flagen, ftets und ftanbig entfprangen fie biefem Borfage, beren Entwurf arten verbullt murbe.

Unferem beutiden Bolle ift, wie icon hervorgehoben, lauf ber Sommerferien biefe Rorpericaft. im Grunde feines Charafters Die Alles übermaltigende, auch bas Beiligfte migachtenbe Beldgier nicht eigen, und wir tonnen barauf wohl rechnen, bag es von uns nicht einmal lauten wird: "Die Gucht nach Geld hat Deutschland um Die Mitte bes Monats Dai haben Folgenbes ergeben, berborben, nichts anderes". Das liebliche Bfingftjeft in wobei Rr. 1 febr gut, 2 gut, 3 mittel bedeutet: Es ftand seinem hellen und ftrahlenden Gewand fagt es uns ja der Winterweigen 2,5, der Sommerweigen 2,7, Spelz 2,9, insbesondere die Bernfung der Elektricitätsgeselischaft, vormeis wieder und immer wieder, wie schon doch unser deutsches Winterroggen 2,7, Sommerroggen 2,8, Sommergerfte 2,7, Schudert u. Co. zu Frankfurt, gegen die Stadtgemeinde Wiesherzensfroh und zufrieden gu fein. Die Boglein fingen es ebenfo Biefen. Begen Auswinterung ac. mußten umgepflügt Connenbergerftraße gur Anlage einer elettrifchen Bahn, hat nunber Bach, ber geschmäbige, murmelt es im Thal, und ber Binterspels 3 Proc., Binterroggen 0,4 Proc., Riee und Berufung gurudgewiesen.

eine furge Ferienpaufe bewilligt. Dann follen Die Arbeiten erft mit berftarfter Erregtheit beginnen, und bie wichtigfte Borlage feit langer Beit, bas bargerliche Befegbuch, wirb lange Debatten hervorrufen. Die von ber Commiffion porgeichlagenen Menderungen find jum Theil, namentlich ber Abgeorbnete 38fraut hat ja einen neuen Sturmlauf gegen bie obligatorifche Civilebe bereits angefanbigt ibre Freude, all' ihre Frohlichfeit und Dantbarteit in erfolgt. Aber fachliche Grunde geben nicht immer ben

Eine recht auregende Beschäftigung für bie Bfingft-Belt ju Bfingften, und mit Freuden feiern wir bas herrs feiertage burfte - auch fur Reichstags-Abgeordnete feier bas Bfingftfest ift, vermerten wir in Diefer Bfingft. man Die Frage richtiger fo: mas nach jenem Bereinsrecht Beit noch gar Biel, auch ber, welcher wiberwillig geneigt nicht ein Berein ift? Ginen erfreulichen Erfolg hat ber

Bohl bem, ber in ben furgen Sefttagen folden Gebanten nicht nachzuhangen braucht, ber bie Sorge von fich 2Bo bleibt im lieblichen Geft bes Gelbes Werth und fernguhalten weiß, mas bas Alles werben foll, und mobin Bebeutung? Auch ber Reichfte, ber Millionar, ber für wir fteuern! Bon Bergen munichen wir allen unferen feine Schape Alles erwerben gu tonnen vermeint, tann Befern, bag eine willtommene Duge fie hinausführt in bas bem lieblichen Pfingftfest und ber holben Frühlingszeit nicht lichte Grun und ihnen gestattet, mit ben Sorgen bes mehr abtroben, als ihm aus freien Studen aus bem Tages auch die Politit hinter fich laffend, am Bluben und ewigen Born unendlicher Biebe und Gnade und Allmacht Treiben ber Ratur fich ju erfreuen. Rur ju raich legt gewährt wirb. Dem fchlichten Manne, bem beim Unblid fich auf biefe Freude wieber ber Dehlthau bes alltaglichen Lebens. Genießen wir fie, jo lange es uns bergonnt ift,

Politische Heberficht. * Wiesbaben, 23. Dai.

Die Militarftrafprozeffrage.

Bu ber vom Reichstangler Fürften Sobenlobe im Reichs. tage abgegebenen Erflärung über bie Militarftrafprozegreform bemerten bie "D. D. R." anicheinend offigios: ju allgemein ift es boch befannt, bag Gurft Sobenlohe nicht ber Dann ift, berartige Rufagen gu machen, ohne fich feiner Sache vollftandig verfichert ju haben. Fürft Sobenlobe ift, wie alle Belt weiß, ein entichiebener Freund ber Militargerichts. reform; bem Reichstage lebiglich feine perfonlichen Buniche und hoffnungen mitgutheilen, mare alfo gang zwectlos gemejen. Geine Erflarung tann beshalb gar nicht anbers aufgefaßt werben, benn als bie Beftatigung, baß an ber enticheibenden Stelle bas befürchtete Sinberniß für bie Reform nicht ober nicht mehr vorhanden ift. Schieflich fei noch bemertt, bag ber Reichstangler gu feiner Erflarung biefelbe: Die Sucht nach Geld verdarb fie, nichts Anderes! fich ber "Damb. Corr." aus, der ausführt, bag man Ge. mogen, fei es hinaus in die Ferne wahrend ber Pfingftreife, fei es auch Auch die vielen, unerfreulichen Beitströmungen, über die wisheit in ber Resormfrage erft mit ber Einbringung der nur hinaus vor die Thore und ins frische Grun und diesen, wie jenen wir beute Mosen Beit und Geben und die Angelen und die Frank und die Fran Grunde, welcher nur burftig mit Borafen und Redens. Buftimmung bes preugifden Staatsminifteriums erhalten hat, im Bunbesrathe erlangen - alfo fcmerlich por Ab-

Saatenftand in Breugen.

Die Aufnahmen über ben Saatenftand in Breugen Baterland, und wie wenig boch bagu gehört, um in ihm Safer 2,8, Erbfen 2,7, Rartoffeln 2,8, Klee-Lugerne 3, baben, wegen Berweigerung ber Erlaubniß jur Benuhung ber Aber grünender Glur, Die Blatter raufden es im Bolbe, werben bon ber Anbauflache beim Binterweigen 0,7 Broc.,

um bem beutichen Raifer fein Abberufungeichreiben gu überreichen. 3m Sinblid auf ben großen Berbrauch won frangofifchen Botichaftern feit ber Granbung ber Republit, in London folgten 14, in Madrib 10, in Rom 6, in Bien 9 und in Betersburg 7 Boticafter in Diefem Beit-raum auf einander, bebt "Figaro" berbor, bag in Berlin feit 25 Jahren nur 4 frangofifche Boticafter functionirt haben : be Gontant : Biron, De Saint Ballier, be Courcel, ber gegenwärtige Botichafter in London, und Derbette, ber feit bem Jahre 1886 fich auf feinem Boften befinbet. Auch wird auf ben Cact bingewiefen, mit bem Berbette aus Anlag ber Schnabele-Affaire bie Berhanblung geführt habe. Die Mahl bes Rachfolgers Derbette, ber mit ben Jahren jum Dogen bes biplomatifden Corpa in Berlin aufrudte, wird für fehr ichwierig gehalten. Bu Gunfies bes bisherigen Botichafters wird noch hervorgepoten, bag die Abichaffung bes fruberen Bofregime in Glag. Bothringen und bie Freilaffung ber beiben frangolifchen Officiere, Die fich wegen Spionage in Glab befanden, mahrend feiner Amtsführung erfolgten. - Am Schluft bes Figaro, Artifels

Der Rachfolger Berbette's wirb feine fo unbantbare und unfruchtbare Aufgabe haben, wie man wieberholt gu behanpten beliebt, insbesondere jest, mo bie Reife ber Gebentfeierlichtetten in Deutschland erschöpft ift. Tact und Borficht werben ibm bort, wie übrigens auch anderwärts, por Milem noth thun; innerhalb bes aus. wärtigen biplomatifchen Corps, bas in Berlin beglaubigt ift und beffen Dogen Berbette geworben war, mirb biefer Rachfolger aber jest Jemanben finben, bem er feine Soffnungen auf Die Biebererftehung unferes Banbes nach

außen offenbaren fann.

Daß auch an biefer Stelle ber Sinmeis -Rugland nicht fehlt, tann faum überrafchen.

Locales.

*. Wiesbaben, 28, Dai.

= Pfingften, bas liebliche, halbe Geft ber Maien, bat wieber feinen Gingug gehalten und verbreitet Freude und Doffnung in allen für bas Eble und Erhabene empfänglichen Gemuthern. Pfingfien, für die Rirche bas Beft bes Deils und ber Gründung ber erften Bemeinde, bedeutet für bie Menfcheit bas liebliche geft ber in vollfter Lebenstraft frobenben Ratur. Benn Balb und Belb prangen mit Baub und Gras, wenn die Bogel froblich fingen und switfdern und die Sonne wieder thr golbenes Licht herabfliegen lagt über Alles, mas lebt, bann ichutteln bie Menichen gern von fich ab Sarge und Gram, Sarm und Betrübniß und freuen fic bes herrlichen Bfingftfeftes. Es ift eine finnige Ginrichtung, gerabe gu biefer Jahresgeit folch ein Geft gu begeben, gu biefer Beit, mabrend bie Ratur ju uns rebet que fproffenben Blattern und fic erichließenben Bluthen, aus fpringenben Quellen und froblichem Bogelfang. Das Bfingfifeft erinnert uns bon Reuem baran, bag bie Begeifterung für alles Sobe und Ebele fortwirft burch Jahrtaufende, baß ber Geift ber Bahrheit und Liebe alljahrlich neue Bunber ichafft und auch bie Schwachen und Bergagten, bie Dub. fäligen und Belabenen mit Rraften gur Erfullung ihrer Berufs. pflichten ausftattet. Liebe, Bahrheit und Frieben prebigt uns ber heutige Tag. Der beilige Beift murbe ausgegoffen über Alle ohne Unterfchied und für fie ift bas liebe Bfingftfeft auch ein willfommenes Beft ber Erholung und Befreiung vom Staube bes Matagslebens, wahrte. Und überall ift die Grundursache des Berfalles ausdrücklich ermachtigt war. Befentlich vorsichtiger drückt So wunfden wir benn Allen, daß fie froben Muthes hinausgieben

= Berionalnadrichten. Beftanben haben bas Gramen jum Banbesbant-Aififtenten bie herren M. Schierjott, A. Frang, beide von bier, und M. hoof von Dillenburg.

Dingften in Trier ftatt, wogu herr Mufitbiretter Berlett bon bier einen Breischor "Der tobte Solbat" fomponirte. herr Berlett ift auch als Preisrichter nach Trier berufen.

= Die elettrifche Bahn Biesbaben . Connenberg,

Benzwind, der die Bange uns umipielt, haucht es in unser Luzerne 3,4 Proc.

Dhr: "Seid froh, seid glüdlich, Pfingsten ist da, die Beit Französischen und Witteleheinischen Dor Bringstesten.

Draw Freuen, zum Singen, zum Danken."

Der "Figaro" fündigt an, daß der französische Bots geichnete Berankaltungen: Samklag, den 20. Juni: Empfang der einen kurzen Ruhepunkt. Dem Reichstag hat man nur schafter in Berlin, Herbette, sich nach Berlin begeben habe, ansommenden Schuben. Abends 8 libr im Ballhaus gesellige

Unterhaltung mit Concert. — Sonntag, den 21. Inni: Früh 6 Schauspieser ift, der ein wohlftingendes Organ bat und gefühlvoll zu erlangen, die von den hervolden unter bas Bolt vertheilt wurde, Uhr Wedruf, Bormittags 1/,11 Uhr Aufftellung des Festinges auf dazuschattiren versteht. Die übrige Beseing war bis auf herrn Die Prozession mit den goldgestidten Unisormen und den blinkenden dem Ring zwischen Lit. B 7 und D 7, 11 Uhr Abmarich des Festigen des Barons Romer-Saarstein won der Sonne bestrahlten Kürassen bot ein glanzendes Bild. the Beckuf, Bormitiags 1/11 libr Aufftellung des Festguges auf dem King zwischen Sie. B 7 und D 7, 11 libr Abmarsch des Festguges durch die Stadt zum Festplat, Nachmittags 1 libr Eröffnungs. Bankett in der Festballe, von 3 libr ab Concert in der Festballe und auf dem Festplat, Rachmittags 4 libr Concurrenz-Schießen, nach Beendigung desselben Beginn des allgemeinen Schießen, nach Bendigung desselben Bonterag und Samstags von 3 bis 8 libr katt. Täglich Nachmittags 1/22 libr Bankett in der Festballe mit Taselmusst. Wontag, den 22. Juni: Bormittags von 11 libr ab Frühlschoppen-Concert, Rachmittags von 4 bis 11 libr Concert und von 6 libr ab Tanz-linterhaltung. Dienstag, den 23. Juni: Rachmittags von 4 bis 11 libr Concert und Kufführung turnerischer liedungen des Mannheimer Turnvereins und des Turnerbundes "Germania". Mittwoch, den 24. Juni: Rachmittags 1/24 libr Dappel-Concert in der Festhalle und auf dem Festplatz, Rachmittags 6 libr Aufsteigen der Luftschifferin Fel. Banlus mit ihrem Ballon Weteor, Doppel-Abhurz mit Fallschirm. Donnersag, den 25. Juni: Bormittags 1/212 libr Frühlschoppen-Concert, Rachmittags 4 bis 11 lihr Concerte und Tanz-linterhaltung auf dem Festplatz, Ibends 9 lihr Broßes Brillant-Fenerwert, ausgeführt von Hoslieferant W. Weisselband in Stuttgart. Freitag, den 26. Juni: Rachmittags 4 bis 11 lihr Concerte, Abends 9 lihr Borträge von Gefammtschören schmetzlicher, dem Badischen Sängerbund ausgehrenden

Sonntag

4 bis 11 Uhr Concerte, Abends 9 Uhr Borträge von Gelammtschören sämmerlicher, dem Badischen Sängerbund angehörenden Männergesangvereine. Sonntag, den 28. Juni: Bormittags 11 Uhr Schlusbantett, Nachmittags 3 Uhr Bertheilung der ersten zehn Preise auf sämmerliche Fesischeiben, Nachmittags 3 bis 11 Uhr Doppel-Concert. Montag, den 29. Juni: Rachmittags von 3 Uhr ab Concert, Bollssest und Tanzunterhaltung.

*Reichshallen-Theater. Das gegenwärtige letzte Programm vor den Sommerserien, welches ein sehr reichbaltiges und interessants ist, wird von heute Sonntag ab, eine sleine Aenderung ersahren. Das Nappo-Trio mußte eingetretener Umsänden halber, gestern sein Austreten beenden, und tritt an dessen stelle von heute ab, der urkomische Keger-Clown Mr. Edgar Jones auf. Zugleich sein und erwähnt, daß die phänomale Drahtseilfunstlerin sich von einem am Sonntag ersittenen Unstall wieder erholt hat, und bon einem am Sonntag erlittenen Unfall wieder erholt hat, unb ihre Produttionen in hochfter Bollendung wieder ausführt.

X 3um 50-jahrigen Jubilaumofeft bes alteren Turnbereius ift bas Programm nunmehr wie folgt feftgefehr: Sonntag, ben 7. Juni, Bormittags: Ehrung ber berfiorbenen Mitglieber hes Bereins auf dem alten und neuen bezw. ifrastirischen Frieddofe. Rachmittags: Größes Schauturnen und Jechten in der Bereinsturnhalle, Hellmundstraße 25. Samstag, den 13. Juni, Abends: Großer Festsommers aller hiesigen und befreundeten Bereine in der Bereinsturnhalle. Sonntag, den 14. Juni, Morgens 91thr: Hauptseier in der Turnhalle: Festrede, Schmidtung der Bereinsfahne durch die Frauen und Jungfrauen des Bereins, Ernennung von Ehrenmitzliedern, Entgegennahme von Eratulationen z. Rachmittags 1 Uhr: Großer Festzug unter Betheiligung verschiedener auswärtiger sowie sämmtlicher hiesiger Bereine nach dem Festplatz (großer Exercierplatz an der Schierskeiner Landstraße). Dierauf großes Boltsseinstigungen aller Art. Für Tanzlustige wird ein 325 am großer Tanzboden hergestellt. Wit Eintritt der Dunselheit bengalische Beleuchtung des Festplates und Fackelpolonaise. Montag, den 15., von 3 Uhr ab: Großes Boltsses. Sonntag, den 21., Nachseier und großes Kindersen. Das für das nötige Raß und hed einer besonderen Erwähnung. Bei günstigen Weiter dürfte sich diese Fest somit zu einem recht hübssen gestalten.

Der Festzug des Bahernbereins Badaria gelegentlich der am Pfüngkmontag nattkindenden Fahnenweibe wird ein glieder ibes Bereins auf dem alten und neuen begm. ifraelitifchen

Der Festzug des Bahernvereins Bavaria gelegentlich der am Pfingstmontag stattsindenden Fahnenweihe wird ein großartiger werden. An demielden betheiligen sich etwa 15 auswärtige und mehrere hiesige Bereine und 2 Mustcorps. Die Aufstellung sindet um 1/21 Uhr in der Geisbergstraße statt. Um distellung sindet um 1/21 Uhr in der Geisbergstraße statt. Um die selbe Zeit werden die Hahre und die Festjungstrauen von der Wohnung des 1. Borsthenden, Römerberg 8, abgeholt. Präcis il Uhr seih sich der Festzug in Bewegung, und nimmt seinen Weg durch die Saals und Webergasse, kleine und große Burgstraße nach dem Nathhausplatze. Dierselbst trägt zunächst die Gesangabstheilung den von Dr. Robrer gedichteten, von dem Dirigenten der Abst., Hern Schlosser, componieren Festgruß vor. Alsbann wird einer Ansprache des Fal. Elisabeth Kidele die Enthüllung und liebergade der Fahne erfolgen. Kach der nun solgenden Festrebe des 1. Vorsihenden Herru Franz Müller und dem Bortrag des Bannerliedes mit herrn Frang Muller und bem Bortrag bes Bannerliedes mit Orchefterbegleitung, tomponirt bon Schloffer feitens ber Gefang. abth, begibt fich der Jestzug durch die Markt- und Friedrichftraße, Kirchgasse, Langgasse, Taunusstraße, Wilhelmstraße nach dem Biersadter Felsenteller. Hier sinden nach einer Begrüßung seitens des 1. Borstenden ein großes, bis 11 Uhr Abends währendes Boltssest, Konzert der Kapelle des Füs-Regts. von Gersdorf (Hest.) Rr. 80 und Borträge der Bereine fatt. Um 9 Uhr beginnt der Festball im Saale des tathol. Gesellenhauses. Die Tanzpausen werden noch durch Chöre, Quartette, Soli und humor. Borträge ausgefüllt.

Der Mannergefangberein "hilba" unternimmt am zweiten Pfingstage einen Familien-Ausstug nach Schierstein "Gasthaus jum Deutschen hof", wozu Freunde und Gönner des Bereins freundlichst eingeladen sind. Es wird in jeder Weise sür abwechselnde Unterhaltung, sowie für gute Speifen und Getrante Sorge getragen und stehen den Besuchern fröhliche, genußreiche

Stunden in Ansficht.

— Grofes Bocfeft halt der Reftaurateur der Burgerfchübenhalle, herr Ritter, am 1. und 2. Pfingftfeiertage unter den Eichen ab. Dabei findet ein von der Capelle der Biebricher Unteroffigiericule ausgeführtes Militarconcert flatt.

* Ausflugopuntt Balbhanochen. Bir machen hiermi nochmals darauf aufmertfam, bag am 1. Pfingfleiertag bie Eröffnung der herrlich ausgestatteten neuen Lotalitäten bes Wald-hauschen ftattfindet.

. Der driftliche Arbeiterverein veranftaltet am 2. Bfingft tag einen Familienausflug nach bem Feftplat Babnbolg, mofelbi von 4 Uhr an Concert flattfinbet. Treffpunfte: 21/2 Uhr im Bereins-haus und 22/4 Uhr Ede ber Rober- und Elifabethenftrafie. Gafte fonnen fich bem Musfluge anichließen.

Cheater, gunft und Wiffenschaft. Ronigliche Schaufpiele.

= Biesbaden, 23. Mai. In dem Luftpiel "Die ber rühmte Frau" von Franz v. Schönthau und Guftab Kabelburg absolvirte gestern Abend Dr. Taxi Rubfamen vom Stadttheater in Burich als Graf Bela Palmah ein Gafipiel. Wenn gleich biefe Rolle für ben Runftler nicht befonbers geeignet fein burfte, feine bramatifche Darftellungsgabe in vollem Mage gur birefen bie Dumne "Gott fonge ben garen", welche entblogten Geltung zu bringen, jo zeigte boch bie Berforperung berfelben burch Dauptes angehört wurde. Rach der Mufit brangte bas Bolt nach horrn Rubfamen, bag berfelbe ein temperamentvoller, gewandter bem Standorte ber Prozeffion, um einen Abbrud ber Berfundigung

Befammtaufführung eine flotte.

Die neuesten Programme für die Wiesbadener Curhausconcerte,

ferner:

die neuesten officiellen Fremdenlisten, die amtlichen Civilstandsnachrichten. sowie alle neuen

amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden

findet die verehrliche Einwohnerschaft von Wiesbaden und Umgegend

einzig und allein

im Wiesbadener General-Anzeiger, dem amtlichen Organ der Stadt Wiesbaden,

da sämmtliche übrigen Blätter in Wiesbaden alle diese Mittheilungen

erst am Dienstag von uns abdrucken können.

Der W. G.-A. wird für nur 50 Pfennig monatlich

Jedermann frei ins Haus gebracht.

Expedition des W. G.-A.

Celegramme und lette Hadrichten.

& Berlin, 23. Mai, Radm. Die Gewerbe Musftellung murbe geftern Abend jum erften Dale feftlich beleuchtet. Erot ber fublen Bitterung hatten fich gegen 100,000 Menichen eingefunden. Der neue Gee mar von rothen und grunen Glublampen umrahmt, allen Blumenbeeten funtelten Glublichter. Die Ruppeln ber Bebaube erftrabiten in bengalifdem Licht.

O Mannheim, 23. Mai, Rachm. Bon ben flagen. Sohen bes Gowargmalbes merben ftarte

Soneefalle gemelbet.

O Budapeft, 23. Mai. Wie hiefige Blatter melben, foll ber fiebenburgifche ebangelifch . reformirte Bifchof fich in große Borfen Spetulationen mit bem gefammten 31/2 Millionen Gulben betragenden Bermogen bes Rirchenbiftrifts eingelaffen haben. Bie viel bavon berloren ober gewonnen, ift noch nicht befannt, ba er Die Beicafte in eigenem Ramen entrirte.

(Bubapeft, 23. Dai. In Rorosmego tobtete ber Lebrer Tivanar bie Frau eines Collegen wegen verschmahter Liebe und ericog fich bann

felbft.

O Brag, 23. Mai, Rachm. Reichstangler Fürft Sohen lobe unterhandelte mit mehreren Befigern großer Gater in Bohmen megen Unfaufs eines folden.

3 Paris, 23. Mai, Rachm. Bum Boticafter am Batitan murbe Boubelle ernannt. Brafibent Faure furgte feine Reife nach Tour ab, um am Dienftag bem Tebeum in ber ruffifchen Rirche in Paris beimohnen gu tonnen.

5 Paris. 23. Mai, Rachm. Rach einer Melbung aus Savanna brachten bie Mufftanbifden einen Gifenbahngug mit Silfe bon Dynamit gur Entgleifung.

- Rotterbam, 23. Mai. In ber Rabe von Browershaven wurde eine Glafche an die Rufte gespult. Gie barg einen Bettel, wonach der hamburger Dampfer "Bhonicia" am 18. Mai auf offener Gee verbrannt fei.

3 Rom, 23. Mai, Radim. Bwifden Chile, Brafilien und Argentinien foll foeben ein Sanbelsvertrag abgefchloffen worben fein, welcher auf bem Brincip ber Donroe. Dottrin (die jede europaifche Ginmifdung in ameritanifche Berhaltniffe verboten wiffen will) beruht.

2 Reapel, 23. Dai Radm. Die größte Bein : irma am biefigen Blage: Fratello mit faft einer balben Dillion.

& Benedig, 23. Mai, Rachm. In bem Stabtden Lofine fturgte ber Balton eines Soulgebanbes ein, auf welchem fich 11 Anaben befanden. Es blieben fofort 3 Rnaben tobt, die übrigen murben ichmer berlett.

× Mostau, 23. Mai Radm. Die Bertunbigung ber Rronung fand beute frith auf einer Reibe öffentlicher Plate flatt, die von vielen Taufenden umbrangt waren. Um 91/, Uhr verließ die innerhalb bes Rremi verfammelte Prozeffion ben Rremt und fchritt burch bas Spaffi-Thor in feierlichem Aufzuge nach bem Rothen Blat, mo bie Berolde mit Gefolge fich anfgeftellt hatten. Die Berolde erhoben die Stabe, Die Bolfsmenge entblofte Die Saupter und die Erompeter gaben die Signale, worauf eine feierliche Stille eintrat. Bierauf verfündete ber Cenatsfefretar durch Berfefung ber Rundmachung bem Bolfe, bag am 14. (26.) b. Die Rronung bes Raiferpaares flattfindet. Das Bolt rief Surrahs, Die Trompeter bliefen bie Symne "Gott ichute ben Baren", welche entblößten Sauptes angehört murbe. Rach ber Dufit brangte bas Bolt nach

Die Brogeffton mit ben goldgeflidten Uniformen und ben blinfenben

O Reto Dort, 23. Mai. In Buffalo fturgte ein großes mehrftodiges Saus ein. Bis jest finb 32 Leich en unter ben Trimmern hervorgezogen worben, Dan befürchtet, bag noch weitere 20 Berfonen ihr Leben eingebüßt haben.

Brieffaften.

Abounent and ber Balramftraffe. Das taffn bie Mutter nicht. Derartige Schenfungen find ansechtbar, ba fie bie anderen Kinder ungerechtsertigt benachtheiligen.

Gin langjahriger Abouncat. Wenn ber Glaubiger in feinem eigenen Intereffe nicht auf bie Gintragung ber Shbothef in bas Stodbuch brangt, eilt biefelbe nicht. - Ihre gweite Frage if nicht recht verftändlich. Falls Sie bamals nicht manifelirt und biefes Eigenthum verschwiegen haben, fann feine Bestrafung erfolgen. Sonst würden Sie fich eines schweren Berbrechens, bes Meineids, schuldig gemacht haben.

Riederlibbach. Sie können diese Ester jeht schon herause

Abonnent C. 100. Ob Sie militart auglich find, tonnen wir nicht wiffen, bas hangt gang bon Ihrer fonftigen Conflitution ab. Gobald die Rugel gar feine Befchwerben berurfact,

burfte diefelbe allein fein Grund gur Dienftuntauglichteit fein. Reftaurateur. Ja, die Berweigerung ber Getrante ift an fich gulaffig, boch fann biefelbe unter Ilmftanden als Belebbis gung angefeben werben.

Junger Abonnent M. DR. Raturlich giebt es in Merito einen Bertreter ber bentichengangelegenheiten; Sie muffen fich aber bieferhalb an bas faiferliche Auswärtige Amt in Bertin wenden,

Kosten entstehen hierdurch nicht.

2. Rollerinsftraße. Der John ift bis zum Tage bes Anstrittes zu zahlen. Der Miethöthaler tann in Abzug gebracht werben, ebenso in Ihrem Falle auch das Weihnachtsgeschent.

6. O. 10. Die Bedeutung dieses Wortes sollte Ihnen doch nicht allzu viel Schuer bechten bereiten. Man versieht darunter eine

Berftimmelung besonderer Art. 6. R. Gieften. Das hollandische Confulat in Frank-furt a. M. wird Ihnen hierüber gern jede gewünschte Austunft

geben.
D. R. Wellrinstraße. Die Handlung des Mannes grenzt.
allerdings an Betrug und tämen die Einzelheiten bei Abschuß des
Geschäftes hierbei in Betracht. Eine Bestrafung des Schuldigen
tonnte nichts schaden in Jutreffe aller soliden Geschäftsleute.

Zeammtisch Sinhorn. Der Kaiser besuchte Wiesbaden im
April 1890, im October 1894, im October 1895 und zulent vom
10. dis 12. Mai 1896.

A. B. 12. Die Berjährung wurde durch die lehte Abschlagszahlung unterbrochen. Sie fonnen Ihre Restsorderung noch eine

3. B. C. in Biebrich. Ginen Supnotifeur gu Beilgweden

tonnen wir Ihnen bier nicht nambaft machen, als Magnetopathen berzeichnet bas Schnegelberger'iche Abrefbuch für Wiesbaben bie herren L. Malzacher, Reuberg 2, und J. Rohm, Elifabethenftr. 29.
Comeichelfanchen ans bem Rerothal. Gegen rothe

Schmeichelkanchen and bem Nerothal. Gegen rothe Sand e empfiehlt sich der Berjuch des folgenden Mittels: Man ibfe Mann; in warmem Wosser auf und wasche Abends vor dem Schlafengeben die Hande abeite Dande damit. Während des Tages sind die Hande wiederholt zu waschen, sorgiältig abzutrodnen und dann mit etwas Lanolin einzureiden, und zwar nach jeder Baschung. Ludwig St. Die Redensart: "Um wieder aus besagten Haum el zu kommen", welche eine Rachahmung des französischen "Revenons a nos moutons" ist, wird von Buchmann auf eine Stelle dei Martial als letze Duelle zurückgeswirt. Dort wird ein Advosar Posiumus, der von Cannae, Mithiedates, den Aumiern, Martins und Sulla und allem möglichen Andern redet, ausgesordert, wieder auf die drei gestohlenen Liegen zu kommen, um die der Proces geführt wird. Proceft geführt wirb.

Fragesteller bom runden Tisch. "Anote" als Bezeichnung eines Menschen ist nichts anderes als "Genofse" in
alter Zeit, besonders auf sahrende Gesellen angewandt, ohne den
heutigen unangenehmen Beigeschmad; der Ausdruck hängt
gar nicht zusammen mit "Anoten", vom altdeutschen ehnodo,
was zunächt die Bezeichnung für eine rundliche, seste Erhöhung
an einem Körper, dann insbesondere für eine solche ist, welche
durch seit gezogene Berschlingung biegsamer Körper entstanden ist.

Wetter für Countag.

Der Drud über Europa ift febr gleichmaßig vertheilt. Am bochften vor bem Canal, am niedrigften an der Rordfeefufte, über Ungaru und ber Baltanhalbinfel. Es ift für die Zeiertage warmes, ftilles Better mit wechselnder

Bewölfung und Reigung ju Gewitterbilbung gu erwarten.

Die nächfte Rummer Diefes Blattes ericheint wegen bes Pfingftfeftes erft Dienftag Rachmittag.

Refidenz-Theater.

ng, ben 24. Mai 1896, 234. Abonnements-Borfteffun Dupendbillets gultig. Große Doppel-Borftellung, Jugend. Schau-fpiel in 3 Aften von Mar Salbe. Rovitat. Dierauf gum legten Male. Mamgell' Clementine. Schwant in brei Aften von

Montag den 25. Mai 1896. Lette Boche. 235. Abonne-ments-Borftellung. Dupendbillets gultig. Die Madame ohne Geld. (Eine arme Lowin.) Schaufpiel in 5 Aufzügen von Emil Angier. Deutsch von Bant Lindan. Dienstag, den 26. Mai 1896. 236. Abonnements-Borstellung. Dupend-Billets gultig. Rovitalt. Der Fluch der bosen That-

Schwant in 3 Aften von Sans Sochfelb

Reichshallen-Theater.

Stiftftrafte 16. - Direction: Chr. Debinger. Täglich: Grosse Specialitäten - Vorstellungen. Am 1. und 16. jeden Monats neues Brogramm. Anfang der Borftellungen: an Wochentagen um 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr.

Deine Annoncen u Preis Courante Wilh Rice Guetta Fabrik Wiesbadener Verlags-Anstalt

Visiten-Karten merben fomell und billigft angefertigt

Schnegelberger umb Da

tb

n.

en

bit

200

es.

10,

ht,

ifo

m.

at

me

nft

en

im

OIE

ten

ett

29.

att

ein.

die

nn

en

tte

ein

m.

ber

Be.

in

en nat mg

ift.

Km

ber

ber

T's

ag

mit. ctil* ten non ne. HE

200

at.

en.

tigt

Rathskeller Wiesbaden. Pfingstmentag, den 25. Mai 1896.

Sonntag

Menu à 1.75.

Ochsenschwanzsuppe.

Ostender Seezungen gebacken mit Kräutersauce.

Kalbsnierenbraten garnirt. Junge Carotten und Erbsen.

Rehbraten.

Kopfsalat. Mirabellen Compot.

Eis Nesselrode. Waffeln. Käse oder Obst. Menu a 3 Mk. Ochsenschwanzsuppe.

Ostender Seezungen gebacken mit Krilutersauce. Kalbsnierenbraten garnirt.

Salmy von Enten.

Neue Carotten und Erbsen.

Frischer Hummer. - Sauce Majonaise.

Rehbraten. Kopfsalat. Mirabellen Compot.

Eis Nesselrode. - Waffeln.

Käse. - Butter. Obst. - Dessert.

K. Bausenhart.

Wirthschafts-Nebernahme. Meinen Freunden und Gonnern, fowie einer geehrten Rachbarichaft hiermit

Die ergebene Anzeige, bag ich mit bem Seutigen bie Zum Restauration Schwalbacherstraße 7,

übernommen habe.

Empfehle außer einer reichhaltigen Speifefarte gu jeber Tageszeit helles Exportbier nach Bilfener Art, fowie prima Lagerbier 3/10 Etr. 10 Bf., 1/10 2tr. 12 Bf. Garantirt reine Beine gu 25, 35 Bf. und höher. Apfelwein und Berliner Weigbier, fowie Liqueure.

Kräftiger Mittagstifd ju 60 Pf. und höher. 2 Billards per Stunde am Tage 30 Bf., bei Licht 40 Bf.

Um geneigtes Wohlwollen bittet 4217

Hochachtungsvoll

Carl Wolfert.

P.S. Gin Galden fieht den Bereinen gur Abhaltung von Festlichkeiten gur Berfügung, ebenfo für fleinere Sochzeitsfefte geeignet.

Befanntmachung.

Die Berren Reffortminifter haben beftimmt, daß ber bon ben Gafts und Schantwirthen betriebene Berfanf "über die Strafe" als Ausübung bes Sandels. gewerbes angufehen und bemgemäß an Conn- und Gefttagen im Allgemeinen auf die fur bas Sanbelsgewerbe freigegebenen Stunden gu beichranten fei.

Dit minifterieller Ermachtigung ift inbeffen bom herrn Regierunge-Brafibenten ben Schant. und Gaftwirthen auf Grund bes § 105e ber Gewerbe-Orbnung an Conn- und Festtagen ber Musichant von Bein und Bier bom Rag unbeschränft gestattet worden, foweit nicht bie Boligei-Berordnung vom 7. Rovember 1882,

betreffend bie Feier ber Gonn. und Fefttage, entgegenfteht. Dagegen ift ber Bertauf von Branntwein, von Bein und Bier in Flaschen, sowie von Cigarren, berg, Berlin, Steinmenftr. 29.

Kartoffelm.

Frifch eingetroffen In Bofer malber Unberfen a Rpf. 22 Pfg. Mugerbem Pfalger frühe u. fpate, gelbe, blaue, fowie Daustartoffel billigft

a. +

Schachtstrafte 1,

Gin faft neues gebrauchtes

Fahrrad Albrechtfir. 16, Afm. Brodt.

Mittagetifch ju 40 Bf. at Mbenbeffen von 28 Bfg. at und höher, auch über bie Straße verabreicht, Raffee zu jeb. Beit. Al. Schwalbacherfte. 9. Ede Mauritiusstraße bei Philipp Kolb.

Drima Schinken, mild und gart, per Bfb. 80 Bf. prima Rollichinten per Bib. Di., Cervelatwurft und Btettwurft zu billigen Breifen. Schmals, rein, p. Bib. 60 Bi., fowie jeben Tag frifche Leberund Bluttwurft p. Bib. 40 Bi. und 'fonft verichiebene Burft-forten gum billigen Tagespreis.

Albrechtstraße 40. Soweinemetgerei.

mand jum Badfieinladen gefucht Biegelei Nocker Doubeimerftraffe. 1380

Bur Echt- farbung ergrauter Haare bermenbe man Kuhn's giftfreie Saarfarben und Rug-Del

M. 1,50 u. 3,— 50 u. 160 Pf. Franz Kuhn Parfüm., Mürnberg In Wiesbaden bei L. Schild, Drog., Langg. 8, E. Moedus, Drog. Zaunusftr. 25 und Otto Siebert, Drog., vis-à-vis bem Rathbaus

Conditormaaren, Delicategwaaren, Burft, faltem Auffcnitt und bergleichen burch bie Gaft. und Schant wirthe, fofern biefe Baaren nicht an Bafte bes Schants lotale jum Genug auf ber Stelle verabfolgt werben, an Conn- und Fefttagen nur mahrend ber für bas Sandels. gewerbe allgemein freigegebenen Stunden geftattet.

Die Lieferung gubereiteter Speifen aus ben Ruchen ber Gaft- und Schantwirthichaften in frembe Baufer fallt unter ben Gewerbebetrieb ber Roche, ift alfo vom herrn Regierungs-Brafibenten bereits auf Grund bes § 105e ber Gewerbe-Ordnung geftattet worden. Wiesbaben, ben 20. Mai 1896.

Ronigliche Polizei-Direction.

Schütte.

United Roodepo Unentgeltlich versende Anweisung zur Rettung United Roodepo Van Ryn, New Wolhuter

Königliche Schanspiele. Dienstag, den 26. Mai 1896. 122. Borftellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.)

Die Sugenotten. Große Oper in 5 Aften mit Ballet nach bem Frangoftigen bes Greibe. Rufit von Meyerbeer.

Mufitalische Leitung: herr Königlicher Kapellmeifter Rebicel-Regie: herr Dornewaß. Rerfonen: Perfonen: Margarethe von Balois, Sviigin von Ravarra

und Schwester Rai fraf von St. Bris,	Gouverneur	on Frankreich bes Louvre	herr Ruffent.
Salentine, feine Tod fraf von Revers,	ter		Serr Miller.
Covannes,			herr Borner.
laffé, Ephré,	frangöfifche Ebelleute	4	bert Berg.
De Rety, !			herr Schmibt.
Reru, Bois Rofé .		Service Control	herr Rowad.
Naurevert, Magifira Laoul be Rangis, e	toperfort .	194	Serr Buff-Giegen
Parcel, fein Diener	und Soldat		Herr Schwegler, Fri. Clever.
Irbain, Bage ber Ro		1 5 0	Grl. Brobmann.
Imeite) Squenoume	ber Königin		Berr Binta.
Ein Nachtwächter Erster)			Derr Baumgrah
3weiter) Dond		The Man	herr Rubolbh.
Ebelleute. Sofberre	n und Damen	ber Konigin.	Bagen u. Diener
es Grafen bon Der	vers. Ordense	terturale, many	Diagonacimon.

Soldaten. Junge Madchen. Studenten. Zigeuner u. Zigeunerinnen. Mufifanten. Bürgerinnen. Boll. Schiffer. Bilger. Beit der Handlung: im Monat August 1572. — Ort: der erste und zweite Aft in Tourraine, der 3., 4. und 5. Att vor und in Paris.

Margarethe von Ballois Fran Ella Appelt-Bennarini

bom Stabttheater in Dimit als Bag Fraulein Jenny Rorb

Alt 3: Zigennertanz, arrangirt von Fri A. Balbo, ausgeführt von Fri. Quaironi, B. v. Kornahli, Fri. Fuchs und dem Corps de Ballet.

Nach dem 1., 2. und 3. Atte findet eine größere Paufe ftatt. Anfang 61, Uhr. — Ende nach 10 Uhr. Mittwoch den 27. Mai 1896. 123. Borftellung. 49. Borftellung im Abonnement B.

Ein toller Ginfall. Schwant in 4 Alten von Carl Laufs. Regie; Derr Rochy.

Anfang 7 Uhr. - Rleine Breife. Süd-Afrik. Land.-Ges. Chartered

Süd-Afrik. Minen: Fxploration . Mashonal'd Agency 4.50 Angelo Matabele Gold Reefs Willoughby's Cons. . 11.87 rown Reef 1.75 Eastrand Australische Ges. Geldenhuis Deep. Brilliant Block George Goch 2.37 Fingall Reefs Ext. Henry Nourse 1.68 Gibraltar Consol. . Langlaagte Est. Gold. Clem. Claims 0.18 prem May consolidated Meyer & Charlton Modderfontein . Great Boulder Great Fingall Reefs Hampton Plains 7.00Hampton Plains . . 5.50 Hannans Brown Hill . 7.44 Lond. & Cont. J. C. 0.18 prem Lond. & W.-A. Expl. . 2.25 Lond. & W.-A. Jnv. . 2.75 Nigel Rand Mines . 3.12 Randfontein . Sheba Transvaal Gold . United Roodeport. Menzies Gold Estate Mount Morgan 5.00 Talisman

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 23. Mai 1896.

	Besonderer Telepho	n- resp. Depeschencie	nst des	, w lesoauener	Gene	tal-Ausers era d
Staatspapiere.		D Call - Gilb Can Or	EQ 70 1 391	Oest do 1885 .	91.801	Amerik, FisenbBds.
Reichanleibe . 106,60	Deutsche Reichsbank . 158,70	Glasind, Siemens 19	08,80 4%	Prag Duxer	112,90	5% CentrPac. (West.) 101,00 do. (Joaq.) . 101,90
do 104 70	Frankf. Bank 179,20 Deutsche EffWBank 117,70	Intern, Bauges, PrAct. 1	79,40 4%	Rudolfbahn	52.70	5% Chic. Burl. (Jowa.) 105.80
4 . Preuss, Consols . 106.85	Bank-Actien. Deutsche Reichsbank . 158,70 Frankf. Bank . 179,20 Deutsche EffWBank 117,70 Deutsche Vereins . 122,30	ElektrGes. Wien 1	35,g0 4°	Mittelmeerb. stfr.	95,50	1% do. Burl Quey.

do. Griechen 99.75 eltal. Rente. Oest, Gold-Rente . 104 00 Silber-Rente Portug. Staatsanl. 41,40 11/2 do. Tabakanl. 95.10 aussere Anl. 27. 0 Rum. v. 1881/88 . 99,90 v. 1890 . . Russ, Consols Serb, Tabakar 85,90

Mitteldeutsche Cred.-B. 169 93 Nationalb, f. Deutschl, 140 80 140,00 Pfalzische Rhein. Credit-136,30 Hypoth. Württemb, Verbk. Oest. Creditbank 178 90 152 00 . 293,37 Bergwerks-Action. Bochum, Bergb, Gusset, 157 80

Nordd. Lloyd . . . 116,99 Verein d. Oelfabriken 102,50 Zellstoff, Waldhot . 216,50 Eisenbahn-Actien. Hess. Ludwigsbahn . 119,70 Dux. Bodenbach 49.75 Staatsbahn . . . Lombarden . . 80,87 Bochum, Bergh, Gussel, 107 80 | Nordwesth, 234,62 | Elbthal | 173,88 | Elbthal | 174,30 | Gelsenkirchener | 167,00 | Gethardbahn | 174,30 | Gethardbahn | 174,30 | 157,80 | Gethardbahn | 174,30 | 187,90 | 187,90 | 188,90 | 188,90 | Serb. Tabakanl. ——

Lt.B.(Nisch-Pir.) ——

St.-E.-B. H.-Obl. ——

Span, aussere Anl. 63 70

Türk Fund. 95,60

do. Zoll- 97,50

Ungar, Gold-Rente 103,80

Ungar, Gold-Rente 103,80

Ungar, Gold-Rente 103,80

Ungar, Gold-Rente 103,80

Türk Fund. 98,50

Ungar, Gold-Rente 103,80

Ungar, Gold-Rente 103,80

Argentinier 1887 64 20

Argentinier 1888 64 20

Anglo-Cont-Guano 101,50

Anglo-Cont-Guano 101,50

Anglo-Cont-Guano 101,50

Anglo-Cont-Guano 101,50

Sethiardoahn 174,30

Gotthardoahn 174,20

Got | Stadt-Obligationen. | Stadt-Obligationen.

Meridionan Livornesar Kursk, Kiew . Warschau, Wiener 103,89 Anatol. E.-B.-Obl. 90,20 Ocsto de Minas Portug. E. B. 1886 do. <00er 1889 3º/o Salonique Monast do. Const. Jonet 58,20 Pfandbriefe.

55,80 55,70 102.10 88,70 67,30 67,60 57,90

(Nebraska-Div.) 88.70 5% Chic., Milw, u.St.P. 111,20 5% Chic. Rock. Isl. u. Pac. I. M. Est. u. Coll. 101,20 4% Denv.u. RioGrand I. cons. Mtg. Illinois Central . 102,20 North. Pac. I. Mtg. 113,40 Oreg. u. Calif. I. . Pacif. Miss. co. I. M. 89,00 West N.-Y. u. Pensylvanien I. M. 105,60

Schlusscorrse. 23. Mai Nachm, 2,45. Credit . Disconto-Command. 206,75 153,25 Darmstädter . . . Deutsche Bank Dresdener Bank Berl. Handelsges. . Russ, Bank Dortmund, Gronau. 156,40 Mainzer Marienburger. Ostpreussen . . . Lübeck, Büchen . Franzosen 145,70 Lombarden . . 40.25

Berliner

Fremden-Verzeichniss vom 23. Mai 1896. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler. Dr. med. Klüber u. Frau Berta, Fbkt. Berlin Friedlaender Koll u. Frau Barmen Düsseldorf Frey u. Frau Michels Cöln Haniel m. Fam. Ruhrort Hartwig u. Frau Hirschfeld, Frau Berlin Jahn, Frau m. Tocht.

Neumfinster Hotel und Badhaus Block. Stoeber, Rittm. a. D. München Abraham u. Frau Berlin Koch, Frau m. Fam. Reval Geitner, stud. chem. Leipzig Geitner, cand, med-Schwarzer Book.

von Wintzingerode, Frau Dresden Morgan u. Frau Michel, Frau New-York Landau Daufalik, Frl. Halle

Zwei Böcke. Lehmann Annaberg Rode Hainichen Limburg Muth Hotel Bristol

Mrs. u. Miss Dehon England Bles Mrs. u. Miss de Clercy van der Lee de Clercy Holland

Cölnischer Hot. Wintzer, Oberatlt. Niemburg Sternheim, Fabrikbes. u. Fr. Harburg Hotel Dahlheim.

Uttassi, Rent. Basel Schmidt, Lt. Gross-Peterwitz Dietenmühle. Cusig, Hauptm. a. D. u. Fran Obernigk Fiegel, Kfm, Brockmann, 2 Herren Marxheim

Düsterbeck, Reut. Berlin Türk, Kfm. Lüden Eisenbahn-Hotel. Lüdenscheid

Giessen Dr. Stroh, Arzt Kühn, Fbkt.

Badhaus zum Engel. er u. Fr. Wriezen Koller u. Fr. Schwieger, Fr. Posen Tiede, Fr. u. T. Gr. Rambin Hranitzky u. Fr. Berlin Berlin Hotel Einhorn.

Limburg Menges, Kfm. Mühlhausen Wettmann, Kfm. Elberfeld Seyffert, Schröder, Ing. Naila Schuvisenberg, Kfm. Berlin Erbprinz.

Marburg Krahahn Conradi, Kfm. Frankfurt Berken, Assessor Kamlein, Frl. Kreuznach Freymann, Kfm. Frankfurt Dr. Walter, Prof. Freiburg Grüner Wald.

Frhr. v. Hunolstein, Hauptm. Neu-Breisach Reaven, Drogist Düren Schlabach, Kfm. Klovekorn, Stud. Wetzlar Coblenz Blanckemeyer Flahshoffe, Arch. Wildbad Hannover Hotel Happel.

Ramp u. Fr. Pendorf u. Fr. Bochum Pegau Breslau Stöppler u. Fr. Stang u. Fr. Vogel, Kfm. Hamburg Frankfurt Hotel Kaiserhof.

van der Pals Amsterdam Hamburg Dr. Kann, Rechtsanwalt Nürnberg

Kann, Fr. Kann Fr. Dr. Marks u. Fr. Sater, Fr. Steckner Barnay, Fr. Hofrathin Berlin Dehez u. Frau Stute u. Frau

Malinink u. Fr. Karmelicka Wandel, Hauptm. Berlin Antenrieth, Kfm. Blaubeuren Dr. Schwechten Karpfen.

Ernst Weyer, Kfm. El Goldene Kette. Schmidt, Kfm. Reichenbach Schmidt, Fr.

Kahn, Kfm.
Schmidt, Kfm. u. Fr. Cassel Klein, Stabsarzt
Müller, Fr. Syrien Jacobson u. Frau Badhaus zur Goldenen Krone. Michaelis, Kfm. Weingart, Frau m. Sohn

Haupt, Cadett

Hotel Mehler Rübsamen, Schauspiel. Zürich Hage, Prom.-Lt. Karlsruhe Fulda Brunnemann, Prem.-Lt.

Rastadi Nassauer Hof. von der Crone, Rittergutsbes. Markkleeberg von Sahlen, Frau Hannover Bernheimer, Frau München Hotel National.

Lindgren, Bürgerm. u. Frau Schweden Högstedt Stockholm Lovy, Kfm. Scheller, Frl. Nonnenhof. Bambach Cöln

Wiegendorf Nebe, Gutabes. Rumpf, Kfin Schwelm Teubner, Kfm. Fechner, Kfm. Wergau, Kfm. Barisch, Kfm. Apolda Berlin Dresden Leipzig Hotel du Nord.

Bastian Petersburg Bonnelière, Kfm. St. Pierre Klein, Fr. Copenhagen Hotel Oranien.

Hastedt, Fr. m. Tocht. Harburg v. Casimir, Frau Hildesheim Bles Mauchester Mr. u. Mrs. Bles Haag Schlutius, Fabrikbes. Berlin Marcan, Kfm. Leeds Weinschenk, Frau Frankfurt Pariser Hef.

Fischer, Kfm. Regensburg Looss, Fr. m. Tocht. Chemnitz Pfälzer Hol. Schlapbach, Kfm. Bern

Muller, Fr. Coblepz Quisisana. Huttenbach, Frau Hellmann, Frau Worms Nürnberg Frhr. v. Bieberstein u. Fr.

Schmid, Major Dictenhofen v. Mering
Dr. Hawyk m. Fam. Halle
Herf, Notar m. Fam. Crefeld Eichholz m. Fam. Hamburg Waldl u. Fr. Krimml Mackray London Zschatzscher u. Fr. Ohrdruf Prof. Cöhn m. Fam. Strassburg Dr. Gerstner, Ass. Karlsruhe Baronin v. Tindal Amsterdam

Zur guten Quelle. Bunslau Heilhecker Gasthaus Rheinbahnhof. Fubrig, Kfm. m. Fr. Hamburg Schnell, Kfm. m. Fr. Göcke, Kfm. m. Fr.

Braunschweig Hamel, Frau Homburg Rhein-Hotel. v. Below, General Sehaus, Kfm; New-York

Halberstadt Dewalt u. Fr. Dewalt Krüger, Director Hamburg Töpfer, Fr. m. Tocht. Dresden Hamburg Ritter's Hotel Garni u. Pension. Graf Kielmannsegg Dresden Graf Kreimannsegg *
Comtesse Kielmannsegg *
Breda Familie Deketh

Römerbad. Spoerl, Fabrik. Düsseldorf Drobisch, Kfm. Grevesmühlen Stohn, Frau Hotel Rose.

Mac Innes', 2 Frl. Holmes, Frau Jorkshire Bradford Ellison, Frau Holmes Baildon London Hartvig u. Fr. Got. Weisses Ross. Gothenburg

Hesse, Fbkt. Sandvoss u. Fr. Wolfenbütte Wuthe, Ob.-Assist. Weisser Schwan, Berlin Berlin

Jaeger, cand. jur. Berlin Gran, Kammerhr. Christiania

Nürnberg Ebbes, Man. Köln Paffont, Kfm. Hetel Tannhäuser.

Morens, Kfm. Syré, cand. med. Michaelis, Kfm. Würzburg Berlin Gramm, Pt.-Fähnr. Neuweier Richter u. Frau
Elberfeld Binder m. Tocht.
Michaelis, Frau
Tausus-Hetel. Schmitt,

Jokift u. Frau Krumfliess Utant, Fran New-York Berlin Dr. med. Burkhardt u. Frau Ohrdruf Hausknecht m. Fam. Gleiwitz Karlsruhe Stein, Director Liverpool Zeilbert u. Frau Hof Vajomberg, Houptm. m. Frau Helsiugfors Phiestel, Gutsbes. Bruttig Schmidt m. Sohn Berlin

Hotel Victoria. v. Meyen, Stud. v. Köckritz, Off. Heidelberg v. Köckritz, Off. Hofgeismar Aschenberg m. Fam. Barmen Klepsch, Off. m. Frau Aussig Helmrich. Kfm. Lelpzig Rötgers, 2 Herren Essen Timm, 2 Fris. Glückstadt

Vier Jahreszeiten. Wittgenstein m. Fam. Cöln Lurhorn u. Frau Essen Bryce u. Frau Arnheim Schleicher, Frau m. Töchtern Frankfurt Hamburg Godesberg Rech, Frau Peist u. Frau Dr. Becker Iserlohn

Weydekamp m. Fam. Hotel Wains. Henry, Archit. Breslau Zoberbier, Reg.-Ass. Fulda Langsdorf m. Fam. Marburg Lempertz u. Frau Barmen Koster, Fri. Dr. Spiecker, Ref. Strassburg Ressel u. Fr. Tischler, Priv. Stuttgart Stuttgart

Allioli, k. Forstmstr. Ahlfeld u. Frau Roth, Kfm. Königswinter Wethe, Ob.-Assist. B Arendt, Reg.-Baumeister Weilmunster

Klemm u. Schwest. Aschen Zauberflöte, Egger-Rieser, Künstler mit Künstlergesellsch. Schwarz In Privathäusern:

Villa Beatrice. Steinhardt, Frau S Schumann, Fran Pension Becker. Coeslin Hannes, Rittergutsbes. u. Fam Zabelsdorf

Brug, Kfm Abeggstrasse 5. Hacklaender, Kfm. Bremen Elisabethenstrasse 11. Baufmann u. Fr. Frankenthal Richardson m. Fam. Newcastle o. T

Taylor, Fri. Koster, Fri. Davos Rotterdam Berlin

Befanntmachung.

Dienftag, ben 26, Dai b. 3., Mittage 12 Uhr, werden in dem Bfandlotal Dopheimerftrage Mr. 11/13 dahier :

1 Copha, 1 Muhebett, 1 Billard, 2 Pferbe, ein Wagen, 1 Breat, 1 Molle u. bgl. m.

gegen baare Bahlung bffentlich zwangsweise versteigert. Wiesbaben, ben 23. Mai 1896.

Chrober, Gerichtsvollgieher.

Mittwoch, ben 27. b. Mte., Rachmittage 4 1thr, werden bie Blage gur Anfftellung bon Bertaufe. und Edaububen u. f. m., beim biesjahrigen Rirdweihfeft, an Ort und Stelle verfteigert.

Frauenftein, ben 21. Mai 1896.

Cing, Bürgermeifter.

Befanntmadjung.

Der Aufnahmeschein Dr. 611 ift als verloren angemelbet. Durch Ausfertigung eines Duplicates wirb

das Unicat als ungultig erflärt. Wiesbaden, den 23. Mai 1896. 1373*

SterBekaffe des "Beamten-Bereins"-

Samburger Militärdienst-, Ansstener- und Alters-Bersicherungs-Gefellichaft in Samburg.

Begirtsbireftion Biesbaben:

om Mermann Brotz. Wiesbaden, Mainzerftrage 24.

Aufruf zur Errichtung eines Grabmales

Franz Bethge.

Das Grab bat fich bereite, leiber allgufrub, über ben flerblichen lleberreften eines ber bedeutenoften Rünftler und eblen Menichen, wie es wenige gibt, gefchloffen, und an uns, ben überlebenben Beitgenoffen bes veremigten eblen Tobten ift es, fein Anbenten, bas mit feltener Ginmuthigfeit in den Bergen aller Derer Uhlich u. Frau Magdeburg tebt, die ihn gefannt, geschäht und bewundert, auch burd ein Hotel Schweinsberg. aufgeres, sichtbares Reichen au ebren und so ben Beweis au liefern. Hammel, stud. jur. Kissingen köln Bremen Ebbes, Kfm. Bremen Paffont, Kfm. Marburg Hotel Tannhäuser. Marburg Hotel Tannhäuser. Macken Berlin Dehez u. Frau Furtwangen Berlin Dehez u. Frau Furtwangen Berlin Berlin Dehez u. Frau Robert Berlin Berlin Dehez u. Frau Barburg Halle Berlin Dehez u. Frau Barburg Halle Berlin Dehez u. Frau Furtwangen Berlin Dehez u. Frau Barburg Halle Berlin Dehez u. Frau Furtwangen Berlin Berlin Dehez u. Frau Barburg Halle Berlin Berlin

Aachen Bonn Leipzig Gerehrung und Hongen, zu bethätigen, daß Liebe, Varzurg am Geabe nicht enden, sondern fortleben follen und werden von Geschlicht zu Geschliecht.

Beiträge zu dem edlen Zwed nehmen entgegen die Mitglieder Beiträge zu dem edlen Zwed nehmen entgegen die Mitglieder Geschliecht.

Beiträge zu dem edlen Zwed nehmen entgegen die Mitglieder des engeren Comitees: Aufermann, Bilhelm, Rentner; Berger, Bilb., Hosbäder; Bergas, Dr. Rechtsanwalt; Engel, Gmil, Kansmann; Fehr-Flach, Hachbeiter; Flindt, Wilb., Lanzleirath a. D.; Glücklich, J. Chr., Hauptagent: Jacobs, August, Dr. med.; Kalkbrenner, Christian, Fabrilbester; Edner, Aricolaus, Rentner; Untelbach, Otto, Kausmann; Wallauer, Carl, Beamter des Sorschussereins.

Cine Liste zum Einzeichnen freiwilliger Beiträge liegt offen Reroftrasse 2, auch nehmen die Expeditionen des "W. General-Anzeiger", des "Rhein. Aurier", des "W. Liebung entgegen.

Altenburg entgegen. Biesbaden, ben 25. April 1896.

J. Chr. Glücklich.

Gesellschaft "Fidelio"

Mm 2. Pfingftfeiertage: Bur Jahresfeier ber Grundung ber Gefellichaft: Familien-Ausflug nach Schierstein

(Bum Deutschen Raifer), wogu wir unfere Mitglieder nebft Familien, fowie Freunde und Gonner ber Gefellichaft einladen. Gemeinschaftliche Abfahrt um 230 Uhr vom Rheinbahnhof aus. Befondere Einladungen werden nicht perfandt.

Dit mehreren golbenen Medgillen pramiirt, dem frangofifden Cognac an Gute gleichflebend und an Qualitat, wie Aroma unerreicht ift ber bereits in über 1000 Befchaften Teutichlands eingeführte

Sehr alte Kornbranntwein,

reell gebraunt aus Gerftenbarrmals und Roggenforn bott Grundung ber Kornbranntweinbrennerei u. Läger im Jahre 1734. Bro 3/4 Literfiasche zu Mt. 1,50 zu haben:

Ader, Doll, am Martt. Brodt, Albrechiftr. 16. Bacher Rachf., Bilbeimftrage 24. Fr. Blant, Bahnbofftr. 12. Fr. Strasburger, Rird-

102. Roth Rachf., RI.

Burgftr. 1. Bet. Enders, Michelsbergly. Carl Erb, Reroftraße 12. I. Rapp, Goldgasse 2. Wilh Deinr Bird, Abelhaid-und Oranienstr. Edr.

Chirg. (3nb. Carl terb), Schillerplat 2. Mert). 21b. Wirth Rachf., Rird. gaffe 1.

Muguft Engel, Soflieferant 3. 2B. Weber, Morthfir 18. 3. Sanb, Muhlgaffe 18. Oscar Siebert, Taunus.

Chr. Rigel Bwe., Safner-

Georg Mabes, Abeinftr. 40. Louis Lenble, Stiftftr. 18. Chr. Keiper, Webergaffe 34. Bernh. Grb, Rarifir. 2. 3. C. Reiper, Rirdg. 52. C. M. Schmidt, Selenen- u. Bleichftrage Ede.

21d. Danbach, Bellritfir. 22



Blankputzen

jeglichen Metalls ift gar feine Arbeit mehr fonbern ein

Vergnügen menn man nur bas richtige Bubmittel an-

Schmitt & Förderer's Weisser Metallputz

Bustraft u. effectvollen, bauerhaften Dochglang aus.

Schmitt & Förderer, Bahlerehaufen-Caffet.

Bunderttausende werden weggeworfen burch unzwedmäßige Absassiung von Annoncen und durch Benutung ungeeigneter Zeitungen. Ein Inserat muß nicht allein sachverständig und treffend abgesaßt sein, sondern es ist auch der Lesertreis der Zeitungen in Beracht zu ziehen. Auf dem weiten Felde des gleitungsweiens wird her Laie nicht leicht orientien und der Absassiungsweiens wird der Laie nicht leicht orientien

und beshalb eines erfahrenen und guberläffigen Rathgebers beburfen, um fein Gelb nubbringend anzulegen und mit einiger Siderheit Erfolge zu erzielen. Ein berufener Guhrer ift bie altefte Annoncen-Erpebition Saafenftein & Bogler, A. G., Frantfurt a. M.

Durch 40 jahrige Praris, welche zu ben intimften Berbindungen mit allen Organen der Zeitungspresse des In- und Austandes geführt hat, ift sie mit ihren gahlreichen Zweighäusern und Agen-turen vorzugsweise in der Lage, dem inserirenden Publikum sich in jeder Weise nühlich zu machen. Alle Austräge werden prompt und billigft ausgeführt, ba nur bie Originalzeilenpreife Beitungen berechnet werben, und tommen auf biefe Preife bei be-langreichen Aufträgen noch die höchften Rabatte in Abrechnung. Man verfaume beshalb nicht, fich bei obiger Firma vor Bergebung eines Annoncen-Auftrage erft genau gu informiren. Bertreten in Biesbaden burd: Th. Bachter, Bebergaffe 36.

Taschen-Fahrplan

Wiesbadener General-Anzeigers

Commer 1896

10 Pfg. pro Stück gu haben in ber Expedition.

26 Marftiftr, 26. 26 Marftiftr, 26.

Sountag Rri 121.

Anzeigen aller Art,

Geschäfts- und Wohnungs-Anzeigen, Jamilien-Nadyrichten, Stellengesuche u. f. w. finden die weiteste und zweckmässigste Verbreitung im

回大大大大大大大大大大大 Keine Rach: weifunge: ober Mustunftsgebühr.

Streten Annahme toffereng toftenfrei h

Amtliches Organ ber Stadt Wiesbaben.

Der "Biesbabener General-Angeiger" hat nachweisbar bie

zweitgrösste Auflage aller in Nassau erscheinenden Blätter

und ift in allen Areifen ber Bebolterung von Wiesbaden u. Umgegend gleich ftart verbreitet. Breis monatl. 50 Pfennig frei ins Dans. Wohnungs-Anzeigen, Stellen-Gesuche etc. werden nur mit 5 Pfg. die Zeile berechnet.

Frankfurter Hypothekenbank.

Ausübung des Bezugsrechtes auf neue Aktien.

Nachdem unser Pfandbriefumlauf der im Verhältnisse zu dem Aktienkapital durch die Statuten bestimmten Grenze nahe gekommen ist, hat unsere Generalversammlung am 30. März 1896 beschlossen, das Aktienkapital von bisher M. 12,000,000.— auf M. 15,000,000.— zu erhöhen durch Ausgabe weiterer voll einbezahlter 3000 Inhaber-Aktien zu 1000 Mark.

Diese Aktien bieten wir zum Course von 155% (einschliesslich Aktienstempel) unseren Aktionären hierdurch in der Weise an, dass auf je 4 der bisherigen Aktien eine neue Aktie bezogen werden kann. Für die Zeit vom Tage der Einzahlung bis zum 1. Juli 1896 vergüten wir den Zeichnern 4º/o Zinsen des Nominalbetrages, welche bei der Einzahlung in Abzug zu bringen sind.

Die neuen Aktien sind vom 1. Juli 1896 ab dividendenberechtigt, d. h. sie erhalten pro 1896 die Halfte des Procentsatzes, welcher auf die alten Aktien entfällt.

Das Bezugsrecht ist vom 10. bis einschliesslich 22. Juni 1896 in der Weise auszuüben, dass an unserer Kasse der Betrag für die neuen Aktien bezahlt wird, gleichzeitig Zeichnungsschein in doppelter Ausfertigung eingereicht wird und diejenigen alten Aktien, auf Grund deren das Bezugsrecht ausgeübt werden soll, mit Nummernverzeichniss ohne Couponsbogen vorgelegt werden. Ueber die Einzahlung wird einfache Quittung ertheilt und diese dem Ueberbringer unter Rückgabe der mit Bezugsvermerk versehenen alten Aktien übergeben. Gegen Rückgabe dieser Quittung erfolgt später die Aushändigung der neuen Aktien, sobald die Kapitalerhöhung in das Handelsregister eingetragen ist.

Aktionäre, welche auf nur eine zwei oder drei alte Aktien ein Bezugsrecht auszuüben wünschen, haben zunächst lediglich diese Aktien nebst doppeltem Zeichnungsschein vorzulegen, worauf alsdann der auf die Gesammtheit solcher kleineren Zeichnungen nach dem Verhältniss von einer neuen auf vier alte Aktien entfallende Betrag neuer Aktien durch Verloosung vertheilt wird.

Zeichnungsscheine können an unserer Kasse wie auch bei unseren Couponseinlösungsstellen in Eurpfang genommen werden.

Frankfurt a. M., den 22. Mai 1896.

Frankfurter Hypothekenbank. Brima blane Kartoneln.

Raufen Sie nicht bevor Gie fich nicht überzeugt haben, daß bei mir die billigfte Bezugsquelle für Tapeten ift.

Hermann Stenzel, Ellenbogengaffe 16.

HOhne Concurrenzii

Gimer, 10 Bib., feinste Melange Mt. 2.40. Gimer, 10 Bib., feinste Melange Mt. 2.80. Gimer, 10 Bib., seinster Tajelgelee Mt. 3.— Gimer, 10 Bib., feinste Mirabelle Mt. 3.80. Heinrich Zboralski, Römerberg 2/4.

Eduard Bendt, Bras

gestörte Nerven und

Sexual System

billig, Mengergaffe 30. Railergelee

Marmelade | 25 Big. Himbeer. Erdbeer. Orangen (en gros.) (en détail.)

Weiner's Gelee-Pabrik,

jüngeren Minnern

Atteren sowie

Sarg-Magazin und Beerdigungs-Anfalt

Kunkler & Gasser, 31 Wellritftrage 31,

embfiehit ben geehrten Berrichaften ihr großes Lager fertiger Särge, Soly. Metall- und hermetisch verschloffene Bersandt-Carge mit und

ohne Blasicheibe. Traner-Ansstattungen jeber Art, als: Kleiber, Deden, Kissen, Matragen in Shirting, Cossirio, Atlas u. f. w., sowie alle Decorationen bei Leichenfeierlichkeiten. Nebernahme bon Beichen Transporten im In- und Auslande. Berechnung.

Empfehlen unfere feinft praparirten

Delfarben

für Sauferanftriche, Gartenmöbel, Fugboben ac. ac. in allen möglichen Ruancen gu billigften Breifen.

Rörig & Cie.,

Lad: und Farben Fabritation, 6 Markistrasse 6

Normalhemden von 75 Pfg., Reformhemden, Universalhemden. Touristenhemden, Heurekahemden, Flanellhemden in grosser Auswahl bei

3526

Schwenck. Wiesbaden. Mühlgasse 9.

per ote. 31. 1.20, Anzündeholz frei ine Sane liefert

2817a Telephon Nr. 84. W. Gail Ww.

Flaschenbier-Verkauf.

Bon beute ab führe ich mur noch bie anertannt vorzüglichen

Export- und Lagerbiere der Mainzer Actien-Bierbrauerei in heller und buntler Qualität und liefere biefelben in Flafden a 1/2 Liter Inhalt zu 19 Pfg. frei ins Saus. Sorgfältige, prompte Bedienung zusichernd, empfiehlt fich Sochachtungsvoll

W. El ofennann, Manergaffe 17. NB. Bieberverfäufer erhalten Rabatt

Reizend moderne Schmuck-u. folide Lederwaaren tauft man reell und anertannt billig bei

Ferd, Mackeldey, Wilhelmstrasse 32. Bitte Breife an bergleichen.

Rilialen:

Machen, Großfölnftraße 30. Barmen, Bielefelb, Riedernftraße 26. Bochum, Bongarbftraße 3. Bonn, Remigusftraße 14. Coblens, Entenpfuhl 33. Grefeld, Darmftabt, Ernft. Ludwigftr. 21. Dortmund, Duffelborf, Schadowftrage 10. Duisburg, Beelfirage 37. Chrenfelb, Benfoerftrage 33. Gffen (Rubr), ibeder-Chauffee 23 Glberfelb, Cofinoftrage 15. Eichweiler, Reugrabenftraße 27. Frantfurt, nurgaffe 51. Gelfenfirchen, Babnhofftraße 10. Dagen, Mittelftraße 21. Samm, Große Weftftr. 19.

Steinthorftraße 20.

perford,

Behrenberg 18.

Benne, Bahnhofftrage 59. Dilbesheim, Dobenweg 36.

Röln, Schilbergaffe 87. Lübenicheib,

Wilhelmftrage 18.

u. f. m.

hierdurch erlande ich mir, ein geehrtes Bublifum von Wiesbaden und IImgegend auf

am hiefigen Plate aufmertfam gu machen.

Sonntag

Durch directe Ginfauje in Java, Central-Amerika u. Brafilien (für meine 100 Gefchafte gufammen) bin ich in der Lage, den geehrten Confumenten gang bedeutende Bortheile beim Gintauf von Raffee gu bieten und empfehle benjelben

geröftet per Pfd. Mk. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80. Roh Staffee per Pfd. Wk. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60.

Mis Bufat jum Bohnentaffee empfehle:

Raifer's Malgtaffee mit Raffeegeschmack per Pfund 30 Pfg. Raifer's Raffee-Effenz per Doje 25 Big., per Taffe 30 Big.

la Ernftallwürfelzucker per Pfd. 30 Pfg., la Ernftallstampfzucker per Pfd. 28 Pfg. Kaiser's Einmachzucker, gemahlener gandis, das beste jum Ginmachen, was erifirt, in Sachden von 5 Pfund per Pfund 34 Pfg.

Raifer's Blatthafer, per 1/2 Bfund Badet 20 Bfg. Raifers Platthafer enthält mehr nahrhafte Stoffe als Rindfleifch, ift im Berhaltnig jum Rahrwerth 4 mal billiger als

diefes und 6 mal billiger als Gier. Cacao garantirt rein, per Pfd. Mk. 1.50, 1/10 Pfd. nur 15 Pfg. garantirt rein, per Pfd. Mk. 1.80, 1/10 Pfd. nur 18 Pfg. garantirt rein, per Pfd. Mk. 2.40, 1/10 Pfd. nur 24 Pfg. Bruch : Chocolade à Pfund 80 Pfg., 1 5 Pfund nur 16 Pfg.

Thee neuer Ernte, directer Import. Beccobluthen 1/10 Bfund 50 Big. Rr. 5 Souchong Congo 1/10 Pfund 25 Big. 35 8 Conmong 30 Biscuits in ftets frifder Waare.

Banille-Brenein, per Bfd. 100 Bfg. Raifer-Difdung. " 130 " Nationalmized, per Pfd. 45 Pfg. Albert, " 85 " Colonial, " 85 " Rarola-Mifchung, Madener Brinten Friedricheborfer 3wiebad in Badeten von 10 Conitten 15 Bfg

Wiesbaden | Rirdigaffe 23,

Biebrich: Mainzerstraße 12.

Größtes Raffee-Import-Geschäft Deutschlands im directen Bertehr mit ben Confumenten.

Filialen:

Maing, Schuftergaffe 45. Mannheim, Men,

Golbidimibtftraße 7. Minben, Schaun. u. Baderfir..

M.-Gladbach, Milheim a. Rh., Milheim (Ruhr),

Roblentamp 30. Münfter, Rothenburg 3. Reuft, Büchel 16. Rennfirchen, Bahnhofftraße 22.

Oberhaufen, Marftftraße 32. Offenbach. Martt 11.

Obnabriid Großeftraße 37/38. Remicheib,

Mhenbt, Friedrich-Wilhelm. Strafe 71. Ruhrort, Sabrifftrage 46. Schalfe, Wilhelmstraße 1, 1.

Colingen, Steele, Chauffeeftraffe 19.

St. Johann, Bahnhofftraße 48. Trier, Fleischstraße 32. Berben.

Rubritrafe 35. Witten. Babnhofftraße 59. Worms. Spegerftrage 8.

Vollständiger Ausverkauf

wegen Aufgabe meines großen Lagers

fertiger Herren= und Anaben-Garderoben.

Um ichnett bamit gu raumen, habe eine große Barthie

Herren-Anzüge zu Mit. 18 und 23, Herren-Beinfleider zu Dit. 7 gum Bertauf gestellt.

Noch nicht die Hälfte des wirklichen Werthes. Führe befanntlich nur gute Qualitäten.

Langgasse 18, E. Arendt, Langgasse 18.

Experimental-Bortrag

Dienftag, ben 26. Mai, Albende 81/2 Uhr, im Saale "Zum Deutschen Hofe", Goldgaffe 2a, gehalten vom Photographen Will. Banlein. Da demfelben bie beften extra bagn angefertigten Apparate gur Berfügung fteben, wird am Schluffe bes Bortrags eine Photographie eines menichlichen Sorpertheiles mittelft Montgenftrahlen angefertigt.

Raffenpreife: 1. Blat 1 M., 2. Blat 50 Bf. Rirdgaffe, Sad, Bapeterie, Louisenplat, u. Bie woldt, . Lotteriebant, Langgaffe 51.

E. Esrumn, Weinhandlung,

(gegr. 1857.) Adelhaidstrasse 33, nahe der Moritzstrasse, empfiehlt einen sehr angenehmen reinen

1893er Trabener Mosel à 50 Pfg. per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 13 Flaschen, einzelne 5 Pfg. mehr, sowie bessere Sorten und Pfälzer, Rhein-, Bordeaux etc. Weine in allen Preislagen. 4078 Schlangenbad bei Wieabaden.

373

Kurhaus Nassauerhof.

200 Personen fassenden **Veranda** inmitten der Curanlagen und gegenüber der Curkapelle. Lieblingsitz unserer Besucher.

Ausgedehnter Restaurationsbetrieb allerersten

Table d'hôte 1 Uhr.

Berühmte Küche. Weingrosshandlung. Frühjahr-u. Herbst-Pension nach Uebereinkunft. Telephon Nr. 8. Eisenbahnverbindung Eltville-Schlangenbad. E. Zundel.

n bewährten guten Qualitaten empfiehlt billigft.

A. Stoss, Comment. 2.

Bayernverein "Bavaria" Wiesbaden.

Unter Protection Ihrer Rgl. Sobeit Bringeffin Therefe von Babern.

Menprogramm gu ber am Pfingftmontag ftattfinbenben

Hahnenweihe. Mittage 1/1 11hr:

Aufftellung des Festzuges auf ber Beisbergftrage und Abholung der Fahne und der Festjungfrauen.

1 11hr: Festzug nach dem Rathhausplate, wo die Enthüllung und Nebergabe ber Fahne ftattfindet. Alsdann Abmarich

nach bem "Bierftadter Feljenfeller".

Sier findet bis um 11 Uhr Abende: "Großes Bolfsfest" und "Concert" ftatt.

Bon 9 Uhr an gleichzeitig:

"Großer Festball"

im oberen großen Caale bes fatholifchen Befellenhanjes (Dotheimerftrage).

Gintrittspreis jum Festball 1 Dit., 1 Dame frei, jebe weitere 50 Big.

Rarten jum Festball find bei Beren E. Gramm, Langgaffe 7, B. Coneiber, Ede Michelsberg und Dochftatte, fowie Abends an der Raffe gu haben.

Landsleute, Freunde und Gonner bes Bereins, fowie bas verehrte Bublifum Biesbabens labet gu biefer

Feier höflichst ein Der Borftand.

Zahn Atelier Paul Rehm

Schmerz- und gefahrlose Zahnoperation (Schlafgas)

Künstliche Zähne und Plomben. 18 Wilhelmstrasse 18. Ede Friedrichstraße. Spredift. für Babuleibenbe: Borm. 9-1, Radim. 2-6 Uhr.

Rotationsdrud und Berlag : Wiesbadener Berlagsanft alt, Schnegelberger & hannemann. Berantwortliche Redattion Gur ben politifchen Theil und bas Femilleton: Chef-Redacteur Friedrich hannemann; fur ben lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren"; fur ben Inferatentheil: Mug. Beiter. Sammtlich in Wiesbaden.